



FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2025

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

Caritasverband
für das Bistum Aachen e.V.



Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der verbändlichen Caritas im Bistum Aachen,**



die Frage danach, wie die Soziale Arbeit und deren Arbeitsfelder in Zeiten rückläufiger Ressourcen fortbestehen können, ist nach wie vor eine ganz zentrale und nimmt viel Raum im fachlichen und politischen Diskurs ein. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften steigt kontinuierlich, doch wächst deren Zahl nicht in gleichem Maße. Dies führt zu einer erhöhten Arbeitsbelastung in Teams und stellt sowohl Leitungen als auch Mitarbeiter*innen vor die wachsende Herausforderung, ihre caritativen Aufgaben zu erfüllen. Diese Entwicklung verdeutlicht: Es sind neue Ansätze und Strategien gefragt, um die Soziale Arbeit und deren Qualität zu gewährleisten – unter gesunden und sinnstiftenden Arbeitsbedingungen.

Unsere Fortbildungsangebote sind darauf ausgelegt, diesen Herausforderungen zu begegnen. Ziel unserer Fortbildungen ist es, Ihnen das notwendige Rüstzeug zu vermitteln, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Hierzu möchte ich exemplarisch zwei Angebote unseres Programms hervorheben: In der Fortbildung „Teamarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels“ aus dem Kapitel „Kindertagesstätte, Jugendhilfe und OGS“ werden Möglichkeiten einer veränderten Zusammenarbeit in Teams vorgestellt, die den gewandelten Anforderungen an Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit Rechnung tragen. Die Fortbildung „Ressourcenorientierung im Sozialraum“ aus dem Kapitel „Kompetenzen und Methoden“ ist ein Beispiel dafür, wie mit dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz die Hilfe zur Selbsthilfe stärker fokussiert werden kann – ein Gewinn an Ressourcen für Ratsuchende auf der einen und beratende Fachkräfte auf der anderen Seite.

Ich lade Sie herzlich ein, die Angebote aus unserem Fortbildungsprogramm 2025 zu sichten und die für Sie passenden Themen zu entdecken. Nehmen Sie gerne auch das Angebot wahr, Fortbildungen aus unserem Programm individuell als Inhouse-Format für Ihr Team, Ihre Einrichtung oder im Zusammenschluss mit anderen Diensten anzufragen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Das neue Fortbildungsprogramm ist wieder durch Ihre Anregungen und Bedarfsmeldungen entstanden. Für den Austausch und Ihre Mitgestaltung der Angebote danken wir Ihnen von Herzen. Wir laden Sie ein, diesen Austausch mit uns fortzusetzen und uns weiterhin mitzuteilen, mit welchen Fortbildungen wir Ihre Arbeit unterstützen und Ihr caritatives Engagement auch in herausfordernden Zeiten durch ein praxisnahes und bedarfsorientiertes Fortbildungsprogramm fördern können. Vielen Dank!

Ihr

Stephan Jentgens

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort
5	Inhaltsverzeichnis
10	Kompetenzen und Methoden
22	Organisation und Verwaltung
34	Führung und Leitung
42	Soziale Sicherung und Integration
48	Eingliederungshilfe und Psychiatrie
68	Alter und Pflege
74	Kindertagesstätte, Jugendhilfe und OGS
126	Prävention
140	Freiwilliges Engagement und Ehrenamt
148	Christliche Unternehmenskultur und Fragen des Lebens
154	Auszeiten und Exerzitien
162	Referentinnen und Referenten
180	Tagungshäuser
181	Allgemeine Hinweise
184	Jahreskalender
188	Impressum

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
1. Kompetenzen und Methoden				
12	1.01	Einführung Nachhaltigkeit	31.03.2025	03.03.2025
13	1.02	Gesunde Selbstführung	06.05.2025	25.03.2025
14	1.03	Wie ein Kreis im Meer aus Quadraten	28.05.2025	16.03.2025
15	1.04	Systemisch kompakt	23.09.2025	12.08.2025
17	1.05	Ressourcenorientierung im Sozialraum	01.10.2025	20.08.2025
19	1.06	Umgang mit Verlust und Trauer	05.11.2025	24.09.2025
2. Organisation und Verwaltung				
24	2.01	Selbstmanagement im digitalen Zeitalter	31.03.2025	03.03.2025
25	2.02	Office-Management im digitalen Zeitalter	07.04.2025	24.02.2025
26	2.03	Kundenorientierung in Wort und Schrift	23.06.2025	12.05.2025
27	2.04	ChatGPT im Arbeitsalltag sinnvoll nutzen	30.06.2025	02.06.2025
28	2.05	Korrespondenz 4.0: Mit Stil zum Ziel	15.09.2025	18.08.2025
29	2.06	Dream-Team im Office-Management	16.09.2025	05.08.2025
30	2.07	Workshop zum Arbeitsrecht	15.05.2025	03.04.2025
31	2.08	Update im Arbeitsrecht	08.10.2025	30.08.2025
32	2.09	Update Gemeinnützigkeit 2025	09.12.2025	08.11.2025
33	2.10	Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	Fortlaufend	
3. Führung und Leitung				
36	3.01	Führen und Leiten	12.03.2025	29.01.2025
38	3.02	Systemisch führen	03.02.2025	23.12.2024
39	3.03	Konflikt- und Krisenprävention im Team	20.05.2025	08.04.2025
40	3.04	Gesprächsführung für Führungskräfte	11.09.2025	31.07.2025
41	3.05	Psychologische Sicherheit im Team	30.09.2025	02.09.2025

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
4. Soziale Sicherung und Integration				
44	4.01	Asyl- und Ausländerrecht	12.02.2025	15.01.2025
45	4.02	Interkulturelle Kompetenzen und Trauma	29.04.2025	18.03.2025
46	4.03	Sozialleistungen im Migrationsrecht	03.09.2025	06.08.2025
47	4.04	Workshop zum Elterngeld	20.11.2025	09.10.2025
5. Eingliederungshilfe und Psychiatrie				
50	5.01	BEI_NRW – Basiskurs	25.06.2025	18.05.2025
51	5.02	BEI_NRW – Schreibatelier	26.06.2025	18.05.2025
52	5.03	BEI_NRW – Ziele und Maßnahmen formulieren	08.09.2025	03.08.2025
53	5.04	Wir vertreten uns selbst! – Baustein 2	11.03.2025	01.02.2025
55	5.05	Wir vertreten uns selbst! – Baustein 4	07.10.2025	30.08.2025
57	5.06	Psychopharmaka	05.02.2025	09.01.2025
58	5.07	Psychiatrie kompakt	13.05.2025	03.04.2025
59	5.08	Fallseminar psychische Krankheitsbilder	14.05.2025	03.04.2025
60	5.09	Sagen Sie es einfach	03.07.2025	22.05.2025
61	5.10	Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation	23.09.2025	31.07.2025
64	5.11	Blickpunkt Personenzentrierung	13.11.2025	07.10.2025
66	5.12	Persönlichkeitsstörungen	18.11.2025	09.10.2025
6. Alter und Pflege				
70	6.01	Pflegeprozess und Vorbehaltsaufgaben	13.03.2025	30.01.2025
71	6.02	Beratungsbesuche in ambulanter Pflege	25.03.2025	25.02.2025
72	6.03	Schulung Bewohnerbeiräte	04.06.2025	23.04.2025
73	6.04	Psychische Belastungen im Team	26.09.2025	15.08.2025

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
	7.	Kindertagesstätte, Jugendhilfe und OGS		
78	7.01	Grundlagenschulung im QE-Projekt	29.01.2025	18.12.2024
80	7.02	Inklusionspädagogische Konzeption	29.01.2025	21.12.2024
82	7.03	Leiten mit Kompetenz und Weitblick	12.02.2025	04.02.2025
84	7.04	Umsetzung konkret: ICF-CY und FuT	21.02.2025	17.01.2025
86	7.05	Melde- und Dokumentationspflichten	26.02.2025	18.01.2025
87	7.06	Internes Audit	10.03.2025	27.01.2025
89	7.07	Die eigene Führungsrolle gestalten	18.03.2025	08.02.2025
90	7.08	Was braucht das Kind?	28.03.2025	26.02.2025
92	7.09	Resilient führen	03.04.2025	24.02.2025
93	7.10	Deine Stimme zählt	07.05.2025	02.04.2025
94	7.11	Step by step zum Schutzkonzept	15.05.2025	11.04.2025
95	7.12	Arbeiten mit der KiWo-Skala	22.05.2025	10.04.2025
96	7.13	Wir diskriminieren nicht. Oder doch?	05.06.2025	01.05.2025
97	7.14	Melde- und Dokumentationspflichten	18.06.2025	17.05.2025
98	7.15	Kann ich mal deine Hautfarbe haben?	26.06.2025	23.04.2025
99	7.16	Trägerschulung zur Qualitätsentwicklung	22.09.2025	10.08.2025
100	7.17	Was passiert, wenn was passiert?	22.09.2025	10.08.2025
102	7.18	Leiten mit Kompetenz und Weitblick	28.10.2025	16.09.2025
104	7.19	Der Weg zum Dienstplan – anspruchsvoll	03.11.2025	23.09.2025
106	7.20	Qualitätsmanagement in katholischen Kitas	17.11.2025	06.10.2025
108	7.21	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Nach Vereinbarung	
109	7.22	Teamarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels	24.02.2025	18.01.2025
111	7.23	Praxisanleitung braucht Begleitung	06.03.2025	31.01.2025
113	7.24	Praxisanleitung in der Jugendhilfe	31.10.2025	25.09.2025
114	7.25	Der Alltag kommt, das Trauma bleibt!	16.06.2025	08.05.2025
115	7.26	Fit für die Jugendhilfe 1	04.09.2025	03.08.2025
117	7.27	Fit für die Jugendhilfe 2	06.11.2025	04.10.2025

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
7. Kindertagesstätte, Jugendhilfe und OGS				
119	7.28	Hochstrittige Elternkonflikte	23.09.2025	12.08.2025
121	7.29	Zertifikatskurs Gruppenleitung	29.10.2025	17.09.2025
124	7.30	Inhouse-Fortbildungen OGS	Nach Vereinbarung	
8. Prävention				
128	8.01	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	19.02.2025	22.01.2025
130	8.02	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	15.03.2025	31.01.2025
131	8.03	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	02.04.2025	19.02.2025
133	8.04	Prävention in Patenschaften	29.03.2025	15.02.2025
134	8.05	Was tun bei Meldung sexualisierter Gewalt	22.05.2025	24.04.2025
135	8.06	Prävention in Patenschaften	27.09.2025	16.08.2025
136	8.07	Sensibel kommunizieren mit Betroffenen	28.10.2025	16.09.2025
137	8.08	Blended Learning Prävention	Fortlaufend	
9. Freiwilliges Engagement und Ehrenamt				
142	9.01	„Das wird man doch noch sagen dürfen ...“	11.02.2025	14.01.2025
143	9.02	Freiwillige gewinnen	03.04.2025	06.03.2025
144	9.03	Wenn es mal nicht rundläuft ...	10.09.2025	30.07.2025
145	9.04	Basiskurs Ehrenamtskoordination 2025	03.09.2025	01.07.2025
10. Christliche Unternehmenskultur und Fragen des Lebens				
150	10.01	Seelsorge-Ausbildung 2025	20.01.2025	01.12.2024
152	10.02	Kirchliche Grundordnung – was nun?	09.05.2025	11.04.2025
153	10.03	Christliche Werte in der Sozialen Arbeit	17.09.2025	06.08.2025
11. Auszeiten und Exerzitien				
156	11.01	„Ein friedvolles neues Jahr“	08.01.2025	27.11.2024
157	11.02	„Schweige und höre“ (Hl. Benedikt)	06.03.2025	23.01.2025
158	11.03	Abschied und Neubeginn	18.03.2025	18.02.2025
160	11.04	Pilgertag: Feuer, Wasser, Luft und Erde	04.09.2025	24.07.2025



FORTBILDUNGEN

1. Kompetenzen und Methoden

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
12	1.01	Einführung Nachhaltigkeit	31.03.2025	03.03.2025
13	1.02	Gesunde Selbstführung	06.05.2025	25.03.2025
14	1.03	Wie ein Kreis im Meer aus Quadraten	28.05.2025	16.03.2025
15	1.04	Systemisch kompakt	23.09.2025	12.08.2025
17	1.05	Ressourcenorientierung im Sozialraum	01.10.2025	20.08.2025
19	1.06	Umgang mit Verlust und Trauer	05.11.2025	24.09.2025

Tipp**ENTDECKEN SIE PASSENDE FORTBILDUNGEN AUS ANDEREN KAPITELN:**

41	3.05	Psychologische Sicherheit im Team	30.09.2025	02.09.2025
60	5.09	Sagen Sie es einfach	03.07.2025	22.05.2025
153	10.03	Christliche Werte in der Sozialen Arbeit	17.09.2025	06.08.2025



ANNE KOHLWEY

Fachreferentin für
Theologie und Ethik,
Internationales und
Nachhaltigkeit im
Caritasverband für das
Bistum Aachen e.V.

TERMIN

31.03.2025
09:00 Uhr – 12:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-1.01

ORT

Online

KOSTEN

40,00 Euro

ANMELDEFRIST

03.03.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Einführung Nachhaltigkeit

Die Fortbildung vermittelt Grundprinzipien der Nachhaltigkeit, globale Herausforderungen und politische Ansätze. Sie fördert sowohl Austausch als auch Anwendung.

INHALT

Nachhaltigkeit – was ist das eigentlich, und warum reden alle darüber?

Die Fortbildung bietet eine Einführung in die Grundprinzipien und Konzepte der Nachhaltigkeit einschließlich der Definition und Bedeutung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen aktuelle globale Herausforderungen und politische Ansätze kennen und erhalten einen Einblick, was das für Caritas und Gesellschaft bedeutet. Zudem werden Methoden zur Integration nachhaltiger Praktiken in den beruflichen und privaten Alltag entwickelt. Interaktive Diskussionen fördern den Austausch und die Anwendung.

ZIELE

- Sie entwickeln ein Verständnis für Grundprinzipien und Konzepte der Nachhaltigkeit.
- Sie erhalten einen Einblick in aktuelle Herausforderungen und Chancen.
- Sie identifizieren Möglichkeiten zur Integration nachhaltiger Praktiken in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte, die ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit und deren Bedeutung für Unternehmen und Gesellschaft erwerben möchten

Gesunde Selbstführung

Erweitern Sie Ihr Wissen zum Thema Selbstführung und Resilienz, und stärken Sie dabei Ihre innere Widerstandskraft durch gezielte Übungen.

INHALT

Krisen und Belastungen gehören zu unserem Leben dazu. Ob und wie gut wir damit umgehen können, hängt von unserer inneren Widerstandskraft, unserer Resilienz, ab.

Dieser Seminartag soll Ihnen in Ihrem turbulenten Alltag Zeit zum Innehalten geben – ganz im Sinne von: Wie führe ich mich selbst, und was kann ich aus der Resilienzforschung für mich konkret mitnehmen, um mich besser für die nächsten Herausforderungen zu wappnen? Wir beschäftigen uns mit dem Thema Stress und Stressmanagement und werden uns nach einem Einblick in die Resilienzforschung die „Schlüssel“ zu mehr innerer Stärke genauer ansehen: Was genau verbirgt sich hinter jedem Schlüsselfaktor, und was kann ich ganz persönlich tun, um diese Fähigkeiten bei mir weiter auszubauen? Viele hilfreiche Tipps und praktische Übungen aus dem ressourcenorientierten Coaching und Resilienztraining erwarten Sie.

ZIELE

- Sie kennen die Schlüsselfaktoren zu mehr innerer Widerstandskraft.
- Sie führen eine innere Standortbestimmung Ihrer eigenen Resilienz durch.
- Sie erlernen Methoden und entwickeln Ideen zum Ausbau einer gesunden Selbstführung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Interessierte aus allen Bereichen

HINWEIS

Bitte bringen Sie ein internetfähiges Smartphone mit Kopfhörer zum Download einer kostenfreien App sowie eine Isomatte, eine Decke und eventuell ein kleines Kissen mit.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



KIRSTEN VON FÜRSTENBERG

Dipl.-Sozialpädagogin,
Coachin

TERMIN

06.05.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-1.02

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

155,00 Euro

ANMELDEFRIST

25.03.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de



HANNAH TRULSEN

Fachberaterin NRW-
Fachstelle „gerne anders!“,
Sozialpädagogin und
Sozialmanagerin (M.A.),
Kinderschutzfachkraft

TERMIN

28.05.2025
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-1.03

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

90,00 Euro

ANMELDEFRIST

16.03.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Wie ein Kreis im Meer aus Quadraten

Die Fortbildung nimmt (junge) LSBTIN* in den Blick und vermittelt einen sicheren Umgang mit Begrifflichkeiten, Coming-out- und Transitionsprozessen.

INHALT

LSBTIQ*+ oder doch LGBTQQA*+ oder einfach queer*? Allein diese Abkürzungen stellen für viele Menschen eine Barriere dar, und ein Gefühl von Überforderung kann sich breitmachen. Gepaart ist dieses Gefühl häufig mit dem Gedanken, „dass die Jugendlichen eh viel mehr darüber wissen als ich ...“.

Die Fortbildung vermittelt Grundwissen in den Themenbereichen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Dazu gehören neben Outing-Prozessen und der Lebensrealität von (jungen) LSBTIN* auch die Herausforderungen, mit denen sie jeden Tag konfrontiert sind. Die Abkürzung und ihre Verwendung werden danach keine Herausforderung mehr sein.

Neben der Wissensvermittlung werden auch Methoden für die offene Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam ausprobiert und reflektiert, die ebenso auf andere Arbeits- und Beratungskontexte übertragen werden können. Dem gemeinsamen Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen soll Raum gegeben werden.

ZIELE

- Sie erlernen einen sicheren Umgang mit Community-Begriffen.
- Sie reflektieren Ihre eigene Haltung.
- Sie tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Bereiche aus.
- Sie erlangen Wissen über Coming-out- und Transitionsprozesse von (jungen) TIN*.
- Sie lernen spezifische Methoden für die offene Kinder- und Jugendarbeit und weitere Arbeits- und Beratungskontexte kennen.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit,
alle Interessierten

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Systemisch kompakt

Systemisches Grundwissen für Praktikerinnen und Praktiker, für Einsteigerinnen und Einsteiger – essenziell, kompakt und praxisbezogen

INHALT

In immer komplexer werdenden Arbeitswelten ermöglicht die Fortbildung einen Einblick in systemisches Denken, Arbeiten und Handeln. Sie soll dazu befähigen, das systemische Denken als Haltung zu verstehen und systemische Methoden zielgerichtet und kompetent im Arbeitsalltag einzusetzen und anzuwenden.

Die viertägige Fortbildung beinhaltet sowohl die zugrunde liegende Theorie der systemischen Arbeit als auch Methoden und Techniken, um diese in der Praxis umzusetzen. Abschließend soll das erworbene Wissen zu einer systemischen Haltung der Wertschätzung, Neugierde, Eigenverantwortung und Neutralität entwickelt werden.

Die Fortbildung besteht aus zwei Modulen: Im ersten Modul lernen Sie die Grundlagen des systemischen Denkens sowie erste Methoden und Techniken kennen. Zwischen den beiden Modulen haben Sie die Gelegenheit, das Gelernte in Ihrer Praxis anzuwenden und auszuprobieren. Im zweiten Modul reflektieren Sie Ihre Entwicklung und lernen weitere Techniken und Aktionsmethoden kennen.

Inhalte Modul 1:

- Know-how zu Systemtheorie und Prinzipien
- Methoden der systemischen Gesprächsführung und Fragetechniken
- Vom Kontakt zum Kontrakt: Auftrags- und Zielklärung
- Handlungserweiternde Interventionen: Reframing, Arbeit mit Metaphern, Einsatz narrativer Techniken, Aktionsmethoden (z. B. Skulptur)

Inhalte Modul 2:

- Visualisierungstechniken (z. B. Genogramm)
- Systemerkennung – Systemdiagnostik – Hypothesenbildung
- Beobachtung im Prozess – reflektierende Positionen

Beide Module werden durch verschiedene Arbeitsformen wie Plenumsarbeit, interaktive Workshops, theoretische und praktische Inputs abwechslungsreich gestaltet.



BIRGIT WOLTER

Dipl.-Heilpädagogin, Psychotherapeutin, systemische Therapeutin und Beraterin, Lehrtherapeutin, Supervisorin, E-Coachin

TERMIN

23.09.2025 – 24.09.2025
03.11.2025 – 04.11.2025
09:00 Uhr – 17:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-1.04

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

595,00 Euro

ANMELDEFRIST

12.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de

ZIELE

- Vermittlung der Grundhaltung systemischen Denkens und Arbeitens
- Zielgerichtete und kompetente Umsetzung des Gelernten im Arbeitsalltag
- Erlernen zentraler Handwerkszeuge, wie z. B. Gesprächsführung mit Ziel- und Auftragsklärung, Fragetechniken, aktivierende Interventionen, „Methoden to go“
- Reflexion des eigenen Interaktionsstils in Systemen
- Lösungsorientierter Umgang mit Ausnahmesituationen

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus allen sozialen Bereichen und Interessierte

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Ressourcenorientierung im Sozialraum

Systemisch-lösungsorientiertes Update für die Arbeit im Sozialraum

INHALT

Die Wichtigkeit und die Bedeutung der Sozialraumorientierung in der Sozialarbeit stehen außer Frage. In der Sozialen Arbeit hat es sich vielfach bewährt und gute Ergebnisse hervorgebracht, auf Verselbstständigung, Emanzipation, Empowerment von benachteiligten Gruppen, die Erzeugung von Synergieeffekten und die Unterstützung von Selbstorganisation in den jeweiligen Sozialräumen zu setzen. Allerdings berichten die Menschen, die dort tätig sind, nicht nur von Erfolgsgeschichten, sondern auch immer wieder von Grenzen und Hürden, die es zu überwinden gilt. Einerseits gibt es unabänderliche Gegebenheiten und Strukturen, die so gut wie möglich berücksichtigt bzw. integriert werden wollen; andererseits braucht es auch andere innere Haltungen, Theorien und Handwerkszeuge, die helfen, die Aufmerksamkeit auf Möglichkeiten und Chancen zu richten, anstatt vor den gegebenen Restriktionen zu kapitulieren.

Hier bietet der systemisch-lösungsorientierte Ansatz praxiserprobte Möglichkeiten an, indem

- der Blick für (versteckte) Ressourcen geschärft wird;
- eine ressourcenorientierte Haltung als „Türöffner“ genutzt wird;
- Menschen eingeladen werden, sich auch auf ihre Möglichkeiten zu fokussieren und nicht nur auf Defizite;
- das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe ernst genommen wird und sich im Handeln der Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter niederschlägt.

Im ersten Teil der Fortbildung geht es um die Auseinandersetzung mit systemisch-lösungsorientierten Grundannahmen als Basis für wirkungsvolles Handeln im Sozialraum und die Optimierung der Beziehungsgestaltung zwischen Gruppen und Kooperationspartnern. Hierzu gehören Gesprächstechniken wie systemische Fragen und Reframing.

Der zweite Teil der Fortbildung wird als Barcamp gestaltet. Hier geht es – unter Anwendung der Lerninhalte vom Vortrag – um die Herstellung von Synergieeffekten durch den Austausch von Erfahrungen, gegenseitige Unterstützung bei der Beantwortung von Fragen, gemeinsame Entwicklung und Optimierung von Ideen sowie die Vernetzung von Menschen und Ideen.



LOTHAR HELLENTHAL

systemischer Coach und Supervisor (DGSF), systemischer Organisationsberater (IBS)

TERMIN

01.10.2025 – 02.10.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-1.05

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

345,00 Euro

ANMELDEFRIST

20.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

ZIELE

- Verstehen und Anwenden systemisch-lösungsorientierter Grundannahmen, um Selbstorganisation und Empowerment in der Sozialarbeit zu stärken
- Adaptierung der Idee von sozialraumorientiertem Handeln an das eigene Arbeitsfeld
- Erkennen und Nutzen versteckter Ressourcen durch eine ressourcenorientierte Denkweise in der Arbeit mit Personen oder Gruppen
- Verbesserung der Beziehungsdynamik zwischen den Akteurinnen und Akteuren mithilfe systemischer Methoden
- Annäherung an das Selbsthilfekzept durch praxisnahe Unterstützung und ressourcenbasierte Ansätze
- Generierung von Synergieeffekten durch Erfahrungsaustausch und gemeinsame Ideenentwicklung im Barcamp-Format
- Förderung von Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur gegenseitigen Unterstützung und Weiterentwicklung der Praxis in der Sozialarbeit

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit, alle Interessierten

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Umgang mit Verlust und Trauer

Menschen erleben Verluste unterschiedlichster Art und reagieren mit Trauer. Welcher Umgang damit ist hilfreich

INHALT

Menschen erleben Verluste unterschiedlichster Art, wie z. B. Trennung, Scheidung, Behinderung, Verlust von Heimat oder Gesundheit, Zerschlagen von Lebensentwürfen, Sterben und Tod u. v. m. Wer trauert, geht durch ein Wechselbad der Gefühle.

Dazu zählen:

- Fassungslosigkeit, Traurigkeit und Verzweiflung
- Sehnsucht
- Schock und Wut über die eigene Ohnmacht und Hilflosigkeit
- Wut auf Gott und die Welt, die von diesem Verlust unberührt scheint
- das Gefühl, ungerecht behandelt worden zu sein
- Alte innere Konflikte können wieder aufbrechen.

Diese Fortbildung lädt ein:

- ... sich Kenntnisse über Trauer, Trauerprozesse und Trauerbegleitung anzueignen und zu vertiefen
- ... im angeregten Rahmen eigene Haltungen zu reflektieren und das beruflich-professionelle Handeln neu zu justieren
- ... Verarbeitung von Trauer, Verlust und Veränderung im spirituellen Horizont selbst zu erleben

Die Fortbildung umfasst drei Themenblöcke:

Verlust- und Trauersituationen

- Wo begegne ich Trauer in meinem beruflichen Umfeld?
- Wie äußern sich Trauergefühle?
- Phasen der Trauer
- Strategien und Dimensionen, wie Menschen mit Trauer umgehen
- Trauer- und Verlustbewältigung in Familiensystemen

Umgang mit Trauer in meinem Arbeitsfeld

- Beratungskompetenzen und Haltungen im Trauerkontext
- Kennenlernen von Trauerselbsthilfe und Trauerselbsthilfegruppen
- Wege, die es Trauernden erlauben, mit den Erinnerungen zu leben

Spirituelle Quellen

- Was sind Quellen für mich, die mich in Trauersituationen und in der Arbeit mit Trauernden stärken?



ANJA JOYE

Pastoralreferentin, Trauerberaterin, Seelsorgerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes

TERMIN

05.11.2025 – 06.11.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-1.06

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

280,00 Euro

ANMELDEFRIST

24.09.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de

ZIELE

- In dieser Fortbildung geht es darum, für das Thema Trauer im privaten und beruflichen Umfeld über den Bereich Sterben und Tod hinaus zu sensibilisieren. Wie erkenne ich Trauer, und wie äußert sie sich?
- Einen weiteren Schwerpunkt der Fortbildung bildet das Thema der Trauerbegleitung. Was ist im Umgang mit Trauernden hilfreich? Wie kann ich Trauernde unterstützen und meine Grenzen wahren?

ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsalltag mit den Themen Verlust und Trauer konfrontiert sind

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Neue Stelle gesucht?

caritas
JOBS



ARBEITEN BEI DER CARITAS

Finden Sie Ihren Job und
werden Teil unserer Teams.



www.caritas-ac.de





FORTBILDUNGEN

2. Organisation und Verwaltung

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
24	2.01	Selbstmanagement im digitalen Zeitalter	31.03.2025	03.03.2025
25	2.02	Office-Management im digitalen Zeitalter	07.04.2025	24.02.2025
26	2.03	Kundenorientierung in Wort und Schrift	23.06.2025	12.05.2025
27	2.04	ChatGPT im Arbeitsalltag sinnvoll nutzen	30.06.2025	02.06.2025
28	2.05	Korrespondenz 4.0: Mit Stil zum Ziel	15.09.2025	18.08.2025
29	2.06	Dream-Team im Office-Management	16.09.2025	05.08.2025
30	2.07	Workshop zum Arbeitsrecht	15.05.2025	03.04.2025
31	2.08	Update im Arbeitsrecht	08.10.2025	30.08.2025
32	2.09	Update Gemeinnützigkeit 2025	09.12.2025	08.11.2025
33	2.10	Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	Fortlaufend	



MARC SCHLICHTMANN

Management-Assistent mit 25 Jahren Berufserfahrung, Resilienz-Coach, Persönlichkeits- und Diversity-Trainer

TERMIN

31.03.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-2.01

ORT

Online

KOSTEN

125,00 Euro

ANMELDEFRIST

03.03.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Selbstmanagement im digitalen Zeitalter

Work smart! Effizienter und gelassener im Büroalltag

INHALT

Organisieren Sie sich und Ihren Arbeitsalltag: effizient und mögStress am Arbeitsplatz entsteht nicht allein durch kurzfristige Aufgaben, die sich ungeplant in den Tagesablauf schieben. Er entsteht beispielsweise auch durch das Aufschieben unliebsamer Tätigkeiten oder durch die Benachrichtigung, dass schon wieder neue E-Mails im Posteingang vorliegen. Ein diszipliniertes Selbstmanagement ist somit wichtiger denn je und gleichzeitig ein elementarer Erfolgsfaktor in der digitalen Bürowelt.

Folgende Aspekte werden in der Online-Fortbildung näher in den Blick genommen:

Selbstkenntnis – der Schlüssel unseres Zeitverhaltens

- Chronorhythmus: Hochleistungs- und Tiefphasen kennen und nutzen
- Innere Antreiber: Qualitätskriterien, die wir an unsere Arbeit anlegen
- Produktivitätsskiller aufspüren und nachhaltig verändern

Selbststeuerung – gezielt und mit Konsequenz

- Mythos Multitasking – was Aufgabenzapping verursacht
- Prokrastination – Fluchtmechanismen aufdecken und gegensteuern
- Das richtige Maß finden! Der Perfektionsfalle entkommen

Selbstorganisation – die eigene Produktivität verbessern

- Sieben Arbeitsprinzipien für Ihre Tagesgestaltung
- Produktivitäts-Toolbox: von Pomodoro bis Eisenhower

ZIELE

In diesem Seminar reflektieren Sie Ihr Arbeitsverhalten und setzen sich kritisch mit den eigenen Qualitätsmaßstäben auseinander. Sie erfahren, wie Sie Zeit- und Leistungsfresser minimieren können, und lernen, welche Organisationsprinzipien Ihnen dabei helfen, bessere Arbeitsergebnisse zu erzielen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung, Interessierte

Office-Management im digitalen Zeitalter

Professionelle Arbeits- und Büro-Organisation im digitalen Zeitalter

INHALT

Organisieren Sie sich und Ihren Arbeitsalltag: effizient und möglichst digital. Ihre Rolle im Office: Königin und König ohne Reich oder Mädchen und Junge für alles: Regeln der Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und dem Team.

- Die persönliche Erfolgsstrategie 4.0: Arbeitsorganisation und Terminplanung mit Outlook
- Wirkungsvolles Informationsmanagement: E-Mail-Organisation
- New Work im Office: Digitalisierung ohne Ende
- Das papierlose Büro: die digitale Ablage forcieren
- Die Psychologie der rationellen Organisation: Prioritäten setzen
- Selbstbestimmtes Handeln und Verantwortung: Umgang mit Zeitdieben und Fremdbestimmung
- Effizienzfall Stress: mehr Gelassenheit statt Hektik

ZIELE

In diesem Seminar erhalten Sie Instrumente und Methoden des Zeit- und Selbstmanagements, um jeden Tag die Flut der vielfältigen Aufgaben, der Termine und der zahlreichen E-Mails zu bewältigen. Sie kennen die Instrumente der Informationssteuerung und der effizienten Zusammenarbeit.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung, Interessierte

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen



ANTJE BARMAYER

Inhaberin Analyse –
Beratung – Training

TERMIN

07.04.2025 – 08.04.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-2.02

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

245,00 Euro

ANMELDEFRIST

24.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de



ANTJE BARMAYER

Inhaberin Analyse –
Beratung – Training

TERMIN

23.06.2025 – 24.06.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-2.03

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

245,00 Euro

ANMELDEFRIST

12.05.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Kundenorientierung in Wort und Schrift

Empfängerorientierte Korrespondenz und professionelles Verhalten am Telefon und beim Besucherempfang

INHALT

Je besser Sie in Wort und Schrift formulieren, desto kompetenter werden Sie wahrgenommen. Das gilt auch, wenn Sie in unangenehmen Situationen kommunizieren müssen. Sie möchten Briefe und E-Mails optisch ansprechend und korrekt nach der aktuellen DIN 5008 gestalten? Sie möchten klare und leserinnen- bzw. leserorientierte Formulierungen trainieren – ohne Floskeln und Phrasen? Hier erfahren Sie, welche Umgangsformen heute noch aktuell sind.

- Die richtige Gesprächsvorbereitung am Telefon:
- Fragen zum Gesprächsziel
- Formulierungen, die Kompetenz ausstrahlen: vom Melden bis zur Verabschiedung
- Empfängerinnen- bzw. empfängerorientierter Brief- und E-Mail-Stil: zeitgemäße Formulierungen von „A“ wie Abkürzungen bis „Ü“ wie Übertreibungen
- Empfang und Betreuung der Besucherinnen und Besucher: das Gäste-Abc mit aktuellen Etiketteregeln
- Aktives Beschwerdemanagement im Office: schriftliche Reaktion auf Unzufriedenheit
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern und schwierigen Telefonsituationen: Reklamationen und Beschwerden souverän meistern

ZIELE

- Sie lernen in dieser Fortbildung effizientes Telefonieren durch eine optimale Gesprächsvorbereitung.
- Sie sind in der Lage, Klientinnen und Klienten, Leserinnen und Leser durch Ihren empfängerinnen- bzw. empfängerorientierten Brief- und E-Mail-Stil in den Mittelpunkt zu stellen.
- Sie kennen eine erfolgreiche Kundinnen- und Kundenorientierung, welche Sie im Umgang mit Gästen sowie Besucherinnen und Besuchern zeigen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung, Interessierte

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

ChatGPT im Arbeitsalltag sinnvoll nutzen

**Einführung in die Arbeit mit ChatGPT im Office:
eine Reise durch die Sprachtechnologie**

INHALT

Diese Online-Kurzfortbildung erklärt Ihnen die Funktionsweise des GPT-3-Modells von OpenAI und stellt Ihnen vor, wie Sie das Tool ChatGPT für Ihre tägliche Arbeit im Büro nutzen können. Neben einer kurzen Vorstellung der generativen künstlichen Intelligenz ChatGPT wird auch die praktische Anwendung in verschiedenen arbeitsalltäglichen Szenarien demonstriert und erprobt:

- Texte erstellen
- Briefe/E-Mails beantworten
- Checklisten zur Arbeitsorganisation
- Einladungen zu Veranstaltungen
- Recherchefunktion
- Argumentationsunterstützung

Auch der Datenschutz sowie Sicherheitsaspekte finden Platz in dem Kurzformat.

ZIELE

- Sie wissen, was ChatGPT ist und wie es funktioniert.
- Sie kennen verschiedene Möglichkeiten, Texte und Informationen durch ChatGPT zu erstellen.
- Sie erproben ChatGPT und erfahren, wie Sie die Funktionen im Arbeitsalltag nutzen können.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung, Interessierte



ANTJE BARMAYER

Inhaberin Analyse –
Beratung – Training

TERMIN

30.06.2025
09:00 Uhr – 10:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-2.04

ORT

Online

KOSTEN

20,00 Euro

ANMELDEFRIST

02.06.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de

**ANTJE BARMAYER**

Inhaberin Analyse –
Beratung – Training

TERMIN

15.09.2025
13:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-2.05

ORT

Online

KOSTEN

50,00 Euro

ANMELDEFRIST

18.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Korrespondenz 4.0: Mit Stil zum Ziel

DIN 5008 – so gestalten Sie Ihre Korrespondenz aktuell und zeitgemäß

INHALT

Die Fortbildung nimmt die gültige DIN 5008 in den Blick und vermittelt Ihnen alle wichtigen Neuerungen und Regelungen für den Brief- und E-Mail-Aufbau von der Anschrift bis zur Unterschrift. Sie lernen, wie Sie durch zeitgemäße Formulierungen Floskeln vermeiden und Ihre Schreiben klar und präzise gestalten. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie Protokolle nach den aktuellen Vorgaben erstellen, eine normgerechte Ordnerstruktur einführen und ChatGPT effizient in Ihrer Korrespondenz einsetzen.

ZIELE

- Sie erfahren, welche Neuerungen und Änderungen die aktuelle DIN 5008, Stand April 2020, mit sich bringt.
- Sie lernen, sich von alten Formulierungen zu trennen und zeitgemäß zu formulieren – auch mit Unterstützung von ChatGPT.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung, Interessierte

Dream-Team im Office-Management

Grundsätze erfolgreicher Zusammenarbeit

INHALT

Die Zusammenarbeit in der Arbeitswelt ist ständigen Veränderungen unterworfen. Dazu ist es wichtig, Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen, damit Ärger und Frust in Eigenmotivation umgewandelt werden können. Das gilt nicht zuletzt für das Office, weil hier die Auswirkungen von Führungsstilen und Führungsentscheidungen erkennbar sind.

- Teamkultur im Office: die Teamphasen kennen und beachten
- Jeder Mensch „tickt“ anders: So arbeiten Sie im Team und mit Vorgesetzten „typgerecht“ zusammen. Umgang mit dem Generationenmix.
- Umgang mit Veränderungen: die sieben Phasen des Change-Managements; Bewertungsfaktoren für Veränderungen
- Prozesse im Office: Definition und Darstellung
- Führungskompetenz im Office: Vorgesetzte beim Wandel der Führungskultur unterstützen; aktive Führungsunterstützung: Möglichkeiten und Grenzen
- Umgang mit Ärger und Frust: Möglichkeiten zur positiven Eigenmotivation
- Tipps für effiziente Meetings: Planung statt Palaver

ZIELE

Arbeiten im Sekretariat und in der Verwaltung bedeutet immer, mit anderen gemeinsam Ziele zu erreichen: Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner und Kundinnen und Kunden. Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie eine erfolgreiche Teamarbeit erreichen, in der verschiedene Arbeitsstile und Charaktereigenschaften berücksichtigt werden.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung, Interessierte

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen



ANTJE BARMEYER

Inhaberin Analyse –
Beratung – Training

TERMIN

16.09.2025 – 17.09.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-2.06

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

245,00 Euro

ANMELDEFRIST

05.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de



ASTRID SCHULTE

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht



SASCHA WALICZEK

Fachreferent für Personal des Caritasverbandes für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

15.05.2025
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-2.07

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

140,00 Euro

ANMELDEFRIST

03.04.2025

Workshop zum Arbeitsrecht

Arbeitsrechtliche Fragestellungen im praxisnahen Austausch

INHALT

Dieser Workshop gibt Personalverantwortlichen die Möglichkeit zu einem ungezwungenen professionellen Austausch zu aktuellen Themen, aber auch zu „Dauerbrennern“ in der Personalarbeit. Sie haben Gelegenheit, im Dialog miteinander zu erfahren, wie Ihre Themen und Fragestellungen in anderen Einrichtungen diskutiert werden. Unter Einbindung der Referentin und des Referenten werden die Stärken und Schwächen einzelner Lösungen herausgestellt und praxistaugliche Lösungen erarbeitet, die Ihnen in Ihrer Funktion als Personalverantwortliche eine Entscheidungsfindung im konkreten Arbeitsalltag erleichtern.

Wir besprechen die Themen, die Sie zuvor einreichen. Machen Sie der Referentin und dem Referenten Themenvorschläge, und übermitteln Sie Ihre Fragestellungen. Diese können Sie auch direkt mit der Anmeldung in der Anmeldemaske eintragen. Ergänzend hierzu werden von der Referentin und dem Referenten eigene Themen vorgestellt.

ZIELE

Sie gewinnen über die reine Wissensvermittlung hinaus zusätzliche Sicherheit in relevanten Fragestellungen der Personalarbeit. Auch komplexere Fragestellungen, die Sie im Arbeitsalltag mangels Zeit oft zurückstellen müssen, können in dem Workshop eine Aufarbeitung erfahren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalwesen

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Update im Arbeitsrecht

Aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen und Gesetze/Gesetzgebungsvorhaben – praxisnah vorgestellt

INHALT

In diesem jährlichen Seminar werden arbeitsrechtliche Schwerpunktthemen vermittelt. Sie werden im Hinblick auf ihre Bedeutung für die tägliche Personalarbeit aufgearbeitet. Die Fragestellungen werden so besprochen, dass sie einen verständlichen Einstieg in die jeweilige Thematik ermöglichen. Sofern Hintergrundwissen erforderlich ist, wird dieses vorgestellt. Sie erhalten am Ende des Seminars eine Dokumentation, aus der alle vorgestellten Fälle hervorgehen.

Die Themenschwerpunkte werden von der Referentin und dem Referenten jährlich neu festgelegt, um eine größtmögliche Aktualität zu gewährleisten. Sie umfassen insbesondere Fragen zur Einstellung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, zu Arbeitszeit, Vergütung und Urlaub, zu den AVR sowie zur MAVO und Beteiligung der MAV.

Über aktuelle Themen der Arbeitsrechtlichen Kommission berichtet Herr Martin Novak als Vertreter der Arbeitsrechtlichen Kommission NRW.

Ihre Fragen und Wortbeiträge sind ausdrücklich erwünscht.

ZIELE

Sie sind vertraut mit aktuellen arbeitsrechtlichen Themen und können abwägen, ob sich daraus ein Handlungsbedarf für Ihre Einrichtungen ergibt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalwesen

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de



ASTRID SCHULTE

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht



SASCHA WALICZEK

Fachreferent für Personal des Caritasverbandes für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

08.10.2025
10:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-2.08

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

140,00 Euro

ANMELDEFRIST

30.08.2025



LUTZ VAN DER BOEKEN

Steuerberater (Syndikus), seit 2001 in der Beratung von ausschließlich steuerbegünstigten Körperschaften

TERMIN

09.12.2025
09:00 Uhr – 12:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-2.09

ORT

Online

KOSTEN

45,00 Euro

ANMELDEFRIST

08.11.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de

Update Gemeinnützigkeit 2025

Aktuelle steuerliche Änderungen und deren Folgen für die tägliche Praxis in gemeinnützigen Organisationen

INHALT

Das Jahressteuergesetz 2024 ist noch im Entwurfsstadium des Finanzministeriums, und schon gibt es Unruhe unter den Beraterinnen bzw. Beratern und betroffenen NPO. Die Aussicht auf eine widerstreitende Auslegung der geplanten steuerlichen Regelungen des Jahressteuergesetzes 2024 und die Aussicht für steuerbegünstigte Körperschaften auf Auseinandersetzung mit der Finanzverwaltung ist vorprogrammiert. Auch die Beraterinnen und Berater sowie andere Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit staunen wieder einmal mehr über die „Kreativität“ des Finanzministeriums bei der „Weiterentwicklung“ der steuerlichen NPO-Vorschriften. Abzuwarten bleibt die Auslegung der Finanzverwaltung.

Die Entwicklung von Strategien zur Anwendung der neuen Möglichkeiten bei gleichzeitiger Vermeidung des Vorwurfs der „Steuerhinterziehung“ wird immer aufwendiger und erfordert eine gute Übersicht über die Sachverhalte und die Problemlage.

Die ordnungsgemäße Geschäftsführung ist mehr denn je gefordert, die eigene Organisation regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen, um so die gesetzlich geforderte Tax Compliance sicherzustellen. Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen sollten Vorkehrungen für den Fall der Fälle getroffen werden, um den Vorwurf des fahrlässigen Handelns entkräften zu können.

ZIELE

Sie erhalten Informationen über die neuen Veränderungen und machen sich mit den aktuellen „Spielregeln“ vertraut.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche im Auftrags-/Finanz- und Rechnungswesen, Verantwortliche, Entscheiderinnen und Entscheider über neue Tätigkeitsfelder, Geschäftsführungen

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz schützt vor Diskriminierung in Europa. Arbeitgeber müssen Maßnahmen ergreifen, um Benachteiligung zu verhindern. Kostenlose Schulungen sind online verfügbar.

INHALT

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) dient dazu, Menschen in ganz Europa vor Diskriminierungen und Belästigungen zu schützen. Für den Arbeitgeber gibt es keine gesetzliche Pflicht, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) schulen zu lassen.

Allerdings ist der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Benachteiligungen wegen eines in § 1 AGG genannten Grundes (Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität, ethnische Herkunft) zu treffen. Die Art und Weise solcher Maßnahmen hängen von den konkreten Arbeitsumständen ab und liegen im Ermessen des Arbeitgebers.

Hat der Arbeitgeber jedoch seine Beschäftigten in geeigneter Weise zum Zwecke der Verhinderung von Benachteiligung geschult, gilt dies gemäß § 12 Absatz 2 AGG als Erfüllung seiner Pflichten. Deshalb kann die Anordnung, spezielle AGG-Schulungen durchzuführen, sinnvoll sein.

Die Evangelische Kirche in Deutschland, die Diakonie, der Verband der Diözesen Deutschlands und der Deutsche Caritasverband bieten die kostenlose Möglichkeit an, online eine AGG-Schulung durchzuführen bzw. von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchführen zu lassen.

ZIELGRUPPE

Alle fachlich Interessierten

HINWEIS

Das Online-Seminar ist jederzeit buchbar und kann werktags innerhalb von 24 Stunden gestartet werden. Nach Beginn des Seminars steht Ihnen ein Zeitfenster von vier Wochen zur Verfügung, um es abzuschließen.

Bitte folgen Sie zur Anmeldung diesem Link:

<https://agg-schule.de>

KURSNUMMER

25-2.10

ORT

Online

KOSTEN

kostenlos

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de



FORTBILDUNGEN

3. Führung und Leitung

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
36	3.01	Führen und Leiten	12.03.2025	29.01.2025
38	3.02	Systemisch führen	03.02.2025	23.12.2024
39	3.03	Konflikt- und Krisenprävention im Team	20.05.2025	08.04.2025
40	3.04	Gesprächsführung für Führungskräfte	11.09.2025	31.07.2025
41	3.05	Psychologische Sicherheit im Team	30.09.2025	02.09.2025

Tip**ENTDECKEN SIE PASSENDE FORTBILDUNGEN AUS ANDEREN KAPITELN:**

152	10.02	Kirchliche Grundordnung – was nun?	09.05.2025	11.04.2025
-----	-------	------------------------------------	------------	------------



PETER H. HANNAPPEL

Dipl.-Sozialarbeiter, Psychodramaleiter, Training, Organisationsberatung und Supervision



WINFRIED WINKLER

Dipl.-Sozialarbeiter, Qualitätsmanagementbeauftragter



ANDREA WINKLER

Dipl.-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Mediatorin (BM)

Führen und Leiten

Von der Fachkraft zur Führungskraft – Zertifikatskurs

INHALT

Die Inhalte der Fortbildung konzentrieren sich auf Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen, die für eine Leitungsposition im mittleren Management notwendig sind. Die arbeitsfeldübergreifende Zusammensetzung der Kursgruppe wird aktiv im Lernprozess genutzt: Der Einblick in andere Arbeitswelten und Leitungssituationen führt zu erweiterten Lernperspektiven. Der Kurs unterstützt Sie, effektiver in die Rolle der Führungskraft hineinzufinden und handlungssicher und entscheidungsfähig in der neuen Funktion zu werden.

Teil 1: Die neue Rolle als Führungskraft fordert neue Handlungen, Entscheidungen und bringt auch neue Konflikte mit sich:

- Wie will und werde ich diese Rolle füllen?
- Mit welchen Forderungen muss ich mich intensiv auseinandersetzen?
- Welche Fähigkeiten als Führungskraft will ich noch entwickeln und stärker ausprägen?

Teil 2: Das eigene Wertesystem und die im Leben und im Beruf entworfenen Einstellungen sind der innere Kompass für das eigene Führungsverhalten. Die eigene Haltung und die handlungsleitenden Werte zu erkennen, mit anderen zu diskutieren und möglicherweise nachzujustieren, ermöglicht ein reflektiertes und umsichtiges Leitungsverhalten.

Teil 3: Managementwissen ist die Grundlage für unser tägliches Führungshandwerk. Hier gilt es, sich eine effektive Gesprächsführung auch für schwierige Situationen anzueignen, Konflikte im eigenen Verantwortungsbereich aufzugreifen und produktive Lösungen zu schaffen. Intensiv und praxisnah beschäftigen wir uns mit den Führungsinstrumenten: Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement, Zielsetzung, Delegation und Kontrolle.

Teil 4: Als Führungskraft brauche ich ein professionelles, tragfähiges Beziehungsnetz. Wie gewinne ich die Loyalität meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und wie schaffe ich eine gute Kooperationsfähigkeit innerhalb meines Teams, aber auch nach außen?

Teil 5: Als Fachkraft haben wir einen guten Blick für die Anforderungen im Team, aber auch mit unseren Klientinnen und Klienten, Bewohnerinnen und Bewohnern und Patientinnen und Patienten entwickelt. Dieser Blick wird ergänzt um die Institutionskompetenz.

- Welche Erwartungen hat meine Organisation an mich als Leitungskraft?
- Wie nehme ich produktiven Einfluss auf Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse in meiner Organisation?
- Wo erlebe ich meine Grenzen?
- Wie kann ich mir ein breiteres Bild über die Funktion der eigenen Organisation erarbeiten, um eine reibungsarme Zusammenarbeit über die eigenen Verantwortungsbereiche hinaus zu gewährleisten?

Ergänzt werden diese Module durch Gruppencoaching in Form von Supervisionen. In Kleingruppen findet jeweils eine Sitzung zwischen den Modulen statt – wahlweise in Aachen oder Köln. Die Termine lauten:

27.03.2025 (Aachen) oder 04.04.2025 (Köln)
 12.06.2025 (Aachen) oder 13.06.2025 (Köln)
 04.09.2025 (Aachen) oder 05.09.2025 (Köln)
 02.10.2025 (Aachen) oder 10.10.2025 (Köln)

Die Teilnahme an den Supervisionen ist obligatorischer Inhalt des Zertifikatskurses. Die Einteilung der Gruppen erfolgt im ersten Kursmodul.

ZIELE

Die Fortbildung hat zum Ziel, sich kompakt und übersichtlich mit der neuen Funktion und Aufgabe „Leitung“ auseinanderzusetzen, eigene Einstellungen und Haltungen zu reflektieren, Führungswissen zu erwerben und Rollensicherheit zu trainieren.

ZIELGRUPPE

Leitungskräfte in Einrichtungen der Alten-, Krankenpflege und der Behindertenhilfe sowie Leitungen in Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Jugendhilfe

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

TERMINE

12.03.2025 – 14.03.2025
 07.05.2025 – 09.05.2025
 02.07.2025 – 04.07.2025
 24.09.2025 – 26.09.2025
 05.11.2025 – 07.11.2025
 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-3.01

ORT

Nell-Breuning-Haus,
 Herzogenrath

KOSTEN

2.750,00 Euro

ANMELDEFRIST

29.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de



LOTHAR HELLENTHAL
systemischer Coach und
Supervisor (DGSF),
systemischer
Organisationsberater (IBS)

TERMIN

03.02.2025 – 04.02.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-3.02

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

345,00 Euro

ANMELDEFRIST

23.12.2024

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Systemisch führen

Navigieren beim Driften: Reflexion und Optimierung der eigenen Führungsarbeit anhand der Leadership-Map

INHALT

Führung ist kein Geschäft, das man „nebenher“ erledigen kann. Im Gegenteil: Führung ist ein hoch anspruchsvolles Aufgabengebiet mit vielen Facetten, das in seiner Gesamtheit kaum überschaubar ist. Führung ist zu komplex, um sie (seriös) in wenigen Sätzen zu beschreiben.

Weil die Handhabung von Komplexität immer auch komplexe Denkwerkzeuge erfordert, wäre es nicht zielführend, eine Fortbildung zum Thema Führung als Rezeptveranstaltung zu gestalten – im Sinne von „Man nehme ...“, und dann hat man die Lösung für sein Problem“. Statt Rezepten wird ein differenziertes Modell – die Leadership-Map – vorgestellt, die Führungskräften als Kompass in diesem unüberschaubaren Gebiet hervorragende Dienste leistet und ihnen ermöglicht, ihr Führungshandeln kontextgerecht und effektiv im Sinne der Organisation zu gestalten.

Didaktisch wird die Fortbildung in Form von Impulsvorträgen, Reflexionen des eigenen Führungsalltags sowie führungsrelevanten Lernexperimenten und deren Auswertung gestaltet. Theoretisch stützt sich die Fortbildung auf Ideen der modernen Systemtheorie und des New-Work-Paradigmas.

ZIELE

Das Seminar bietet neben fachlichen Impulsen die Möglichkeit, das eigene Führungshandeln durch eine (vielleicht) andere Brille zu betrachten, im Dialog mit anderen Führungskräften zu reflektieren und eigene Ableitungen zur Optimierung zu finden.

ZIELGRUPPE

Leitungskräfte, Personen mit Führungsaufgabe

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Konflikt- und Krisenprävention im Team

Konfliktherde rechtzeitig erkennen und handeln, Stärken im Team fördern, Teamstrukturen verstehen

INHALT

Jedes Team hat seine Stärken. Um ein Team gut leiten und begleiten zu können, müssen wir die Teamstrukturen verstehen und Krisenherde rechtzeitig erkennen. Erst dann können wir gezielt die Stärken eines Teams fördern und unterstützen. In unserem Workshop schauen wir uns (gerne anhand Ihres Teams) die Wirkung der Teamrollen an, erarbeiten, was zu einem guten Teambuilding beiträgt und welche Konfliktstufen im Team lauern können.

ZIELE

- Sie wissen, wie Sie Teamstrukturen verstehen und fördern können.
- Sie nutzen Teamrollen und setzen diese gezielt ein.
- Sie stärken das Teambuilding.
- Sie erkennen Konfliktherde und beugen diesen gezielt vor.
- Sie verbessern die Handlungsfähigkeit von Teams.

ZIELGRUPPE

Teamleiterinnen und Teamleiter, Leitungskräfte, Menschen mit Führungsaufgabe

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



HEIKE SIEVERT

Coachin, Dozentin,
Mediatorin

TERMIN

20.05.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-3.03

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

150,00 Euro

ANMELDEFRIST

08.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de



PETER H. HANNAPPEL

Dipl.-Sozialarbeiter,
Psychodramaleiter,
Training, Organisations-
beratung und Supervision

TERMIN

11.09.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-3.04

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

160,00 Euro

ANMELDEFRIST

31.07.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Gesprächsführung für Führungskräfte

Intensivtraining für schwierige Gespräche im Leitungsalltag

INHALT

Immer wieder ergeben sich schwierige, bisweilen unangenehme Situationen im Leitungsalltag. Dann sind Fähigkeiten gefordert, diese Herausforderungen im Sinne der gemeinsamen Ziele, aber auch einer gesunden Arbeitssituation zu meistern. Hierzu die notwendige Energie und das richtige Maß zu finden, bleibt über Jahre die Kernaufgabe einer Führungskraft.

Eine effektive Gesprächsführung bleibt das wichtigste Instrument. In diesem Workshop werden herausfordernde Gesprächs- und Leitungssituationen aus dem aktuellen Führungsalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgegriffen und in ihrem Zielsinn trainiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Anregungen und Rückmeldungen zu ihren Führungsfragen und den eingebrachten Themenstellungen. Die praktischen Erkenntnisse werden durch kurze theoretische Inputs ergänzt. Die psychodramatische Bearbeitung der Leitungssituationen gewährt einen tiefer gehenden Einblick in das soziale Geschehen und ermöglicht, kreative Ansätze in der Gesprächsführung zu entwickeln.

ZIELE

- Sie entwickeln eine eigene klare Position vor schwierigen Gesprächen.
- Sie finden die Balance zwischen Empathie und Forderungen.
- Sie stärken Ihre eigene Autorität und Ihre Durchsetzungskraft.

ZIELGRUPPE

Leitungsverantwortliche aus Einrichtungen und Diensten der Caritas

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Psychologische Sicherheit im Team

Der Schlüssel zum Teamerfolg – ein Workshop mit praktischen Tools und Methoden

INHALT

Was ist der Erfolgsfaktor Nummer 1 für leistungsstarke und erfolgreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Teams? Studien zufolge ist es die psychologische Sicherheit. Ein Klima, in dem jedes Teammitglied angstfrei Bedenken äußern, Fragen stellen, Fehler kommunizieren oder auch mal ungewöhnliche Ideen vorbringen kann, bietet fruchtbaren Boden für Kreativität, mutige Entscheidungen und Fortschritt. Wie also garantiere ich einen solchen „Safe Space“ in analogen, digitalen und hybriden Arbeitskontexten? Die Fortbildung vermittelt Ihnen griffige Tools und handfeste Methoden.

ZIELE

- Sie kennen die verschiedenen Facetten der psychologischen Sicherheit.
- Sie wissen, wie sich die psychologische Sicherheit auf den Erfolg von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Teams auswirkt.
- Sie kennen konkrete Tools und Methoden für den Vertrauensaufbau in Ihrem Team – sowohl im analogen als auch im digitalen Arbeitskontext.
- Sie wissen, wie Sie die Leistung, Kreativität und Zufriedenheit in Ihrem Team fördern können.

ZIELGRUPPE

Führungs- und Fachkräfte, die sich intensiv mit der Arbeit in ihrem Team beschäftigen möchten

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



BEA PAESSLER

Kommunikationstrainerin, systemische Coachin und Konfliktmediatorin, jahrelange Erfahrung in der Zusammenarbeit mit NPOs

TERMIN

30.09.2025
09:30 Uhr – 13:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-3.05

ORT

Online

KOSTEN

90,00 Euro

ANMELDEFRIST

02.09.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de



FORTBILDUNGEN

4. Soziale Sicherung und Integration

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
44	4.01	Asyl- und Ausländerrecht	12.02.2025	15.01.2025
45	4.02	Interkulturelle Kompetenzen und Trauma	29.04.2025	18.03.2025
46	4.03	Sozialleistungen im Migrationsrecht	03.09.2025	06.08.2025
47	4.04	Workshop zum Elterngeld	20.11.2025	09.10.2025

Tipp

ENTDECKEN SIE PASSENDE FORTBILDUNGEN AUS ANDEREN KAPITELN:

60	5.09	Sagen Sie es einfach	03.07.2025	22.05.2025
142	9.01	„Das wird man doch noch sagen dürfen ...“	11.02.2025	14.01.2025



STEFANIE THUME

Rechtsanwältin für
Migrationsrecht

TERMIN

12.02.2025

26.03.2025

14.05.2025

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-4.01

ORT

Online

KOSTEN

135,00 Euro

ANMELDEFRIST

15.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de

Asyl- und Ausländerrecht

Aktuelle Regelungen des Asyl- und Ausländerrechts unter Berücksichtigung der Gesetzesänderungen und Rechtsprechung

INHALT

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die in der Verfahrensberatung relevanten aktuellen Vorschriften im Asyl- und Ausländerrecht. Dabei werden die aktuelle Rechtsprechung sowie häufig auftretende rechtliche Probleme in der Praxis berücksichtigt. In drei Modulen erhalten Sie sowohl Grundlagenwissen als auch vertiefende Kenntnisse. Die Module teilen sich thematisch wie folgt auf:

1. Modul: Grundlagen Asyl- und Ausländerrecht
2. Modul: Vertiefung Asylrecht
3. Modul: Vertiefung Ausländerrecht

Folgende Aspekte werden insbesondere in den Blick genommen:

- Relevante Regelungen im Asyl- und Ausländerrecht
- Aktuelle Gesetzesänderungen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Besprechung von Fallbeispielen
- Sonderproblematiken bestimmter Herkunftsstaaten

Sie werden durch verschiedene praxisbezogene Aufgaben und Fälle sowie offene Diskussionen miteinbezogen. Dafür haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen und Themen zum Asylrecht einzureichen. Diese können vorab mit der Anmeldung oder spätestens bis zum 15. Januar 2025 bei den benannten Ansprechpersonen eingebracht werden.

ZIELE

Sie erwerben asyl- und ausländerrechtliche Grundkenntnisse und aktualisieren/modifizieren bereits vorhandene Kenntnisse. Sie vertiefen Ihr Wissen in den einzelnen rechtlichen Themenbereichen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste für Integration und Migration

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen
Die Module können nur im Verbund und nicht einzeln gebucht werden.

Interkulturelle Kompetenzen und Trauma

**Umgang mit Flucht und Trauma in der caritativen Arbeit:
kultur- und religionssensible Ansätze für die Betreuung von
Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte**

INHALT

Die Fortbildung bietet eine umfassende Einführung in die Thematik von Trauma und kultureller Sensibilität in der caritativen Arbeit. Konkret wird folgenden Fragen auf den Grund gegangen:

- Was ist ein Trauma, und wie äußert es sich?
- Wie unterscheiden sich verschiedene Traumata voneinander?
- Was sind die besonderen Herausforderungen in der Arbeit mit traumatisierten Menschen?
- Was versteht man unter kultur- und religionssensiblen Arbeiten?
- Wie gehe ich mit Sprach- und Kulturbarrieren um?
- Worauf muss ich achten, wenn ich mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern arbeite („Arbeit zu dritt“)?
- Was macht das Erlebte mit mir, und wie schütze ich mich angemessen?
- Welche konkreten Hilfestellungen gibt es im Umgang mit traumatisierten Menschen?
- Was versteht man unter der „Kompetenz der Kompetenzlosigkeit“?

ZIELE

Sie lernen verschiedene Formen und Verläufe von Trauma- und Fluchterfahrungen kennen, deren Einfluss auf das Erleben der Betroffenen und die Besonderheiten, die sich daraus für unsere Arbeit ergeben. Es werden theoretisches Wissen, praktische Fertigkeiten und hilfreiche praxisorientierte Haltungen vermittelt und dargestellt, wie durch eine verbesserte transkulturelle Kompetenz Schwierigkeiten und Missverständnisse in der Arbeit mit zugewanderten und geflüchteten Menschen aufgelöst werden können. Sie lernen die „Arbeit zu dritt“ kennen.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



SABRINA SCHERZENSKI

Dipl.-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Leitung eines Psychosozialen Zentrums für Geflüchtete

TERMIN

29.04.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-4.02

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

130,00 Euro

ANMELDEFRIST

18.03.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

**OZAN ATAS**

Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Migrationsrecht

TERMIN

03.09.2025

08.10.2025

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-4.03

ORT

Online

KOSTEN

95,00 Euro

ANMELDEFRIST

06.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de

Sozialleistungen im Migrationsrecht

Migrationsrechtliche Fragen im Sozialrecht

INHALT

Sie erhalten einen Überblick über Grundlagen sowie migrationsrechtliche Besonderheiten im Sozialrecht. Dabei werden aktuelle Rechtsprechungen und praxisrelevante Fälle berücksichtigt.

Die Fortbildung besteht aus zwei Modulen mit folgender thematischer Aufteilung:

- Modul 1: Grundlagen
- Modul 2: Vertiefung

Folgende Themen werden im Einzelnen behandelt:

- Allgemeine Sozialleistungen (AsylbLG, SGB II und XII)
- Besondere Sozialleistungen (SGB III und XI, Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss, Wohn-, Eltern- und Kindergeld)
- Verfahren und Rechtsschutz

Sie werden durch praxisrelevante Fallbeispiele und offene Diskussionen miteinbezogen.

ZIELE

Sie erwerben Grundkenntnisse im Sozialrecht mit migrationsrechtlichen Bezügen und erweitern bereits vorhandene Kenntnisse.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste für Integration und Migration

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Die Module können nur im Verbund und nicht einzeln gebucht werden.

Workshop zum Elterngeld

Orientiert an den Fragen und Fällen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

INHALT

Jede Frau und jeder Mann hat nach § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz das Recht auf Information und Beratung zu sozialen und wirtschaftlichen Hilfen für Kinder und Familien. Ein wichtiges Instrument der Familienförderung ist das Elterngeld, das den Familien vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.

Schwangerschaftsberaterinnen und -berater werden mit komplexen Fragen u. a. zu Anspruchsberechtigung, -dauer und -umfang konfrontiert.

Der Inhalt des Workshops richtet sich nach Ihren eingereichten Fragen und Fällen. Daran werden Basiswissen und aktuelle Entwicklungen erläutert und vertieft.

Für den Austausch ist die Teilnahme per Video Voraussetzung.

Bitte teilen Sie mit Ihrer Anmeldung Ihre Erwartungen an den Workshop, Fragen und/oder Fallgestaltungen mit.

ZIELE

Sie vertiefen bereits vorhandene Kenntnisse zum Elterngeld und gewinnen durch die praktische Ausrichtung Sicherheit für Ihre tägliche Beratungspraxis.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste für Integration und Migration



**DR. BIRGIT
GROSSE STETZKAMP**
juristische Referentin,
Rechtsanwältin, Mediatorin

TERMIN

20.11.2025
09:00 Uhr – 14:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-4.04

ORT

Online

KOSTEN

50,00 Euro

ANMELDEFRIST

09.10.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de



FORTBILDUNGEN

5. Eingliederungshilfe und Psychiatrie

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
50	5.01	BEI_NRW – Basiskurs	25.06.2025	18.05.2025
51	5.02	BEI_NRW – Schreibatelier	26.06.2025	18.05.2025
52	5.03	BEI_NRW – Ziele und Maßnahmen formulieren	08.09.2025	03.08.2025
53	5.04	Wir vertreten uns selbst! – Baustein 2	11.03.2025	01.02.2025
55	5.05	Wir vertreten uns selbst! – Baustein 4	07.10.2025	30.08.2025
57	5.06	Psychopharmaka	05.02.2025	09.01.2025
58	5.07	Psychiatrie kompakt	13.05.2025	03.04.2025
59	5.08	Fallseminar psychische Krankheitsbilder	14.05.2025	03.04.2025
60	5.09	Sagen Sie es einfach	03.07.2025	22.05.2025
61	5.10	Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation	23.09.2025	31.07.2025
64	5.11	Blickpunkt Personenzentrierung	13.11.2025	07.10.2025
66	5.12	Persönlichkeitsstörungen	18.11.2025	09.10.2025

Tip

ENTDECKEN SIE PASSENDE FORTBILDUNGEN AUS ANDEREN KAPITELN:

121	7.29	Zertifikatskurs Gruppenleitung	29.10.2025	17.09.2025
150	10.01	Seelsorge-Ausbildung 2025	20.01.2025	01.12.2024



STEFAN GÜSGEN

Dipl.-Sozialpädagoge,
Musiktherapeut,
Dipl.-Betriebswirt, Master-
coach (DGfC), Trainer (dvct)

TERMIN

25.06.2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-5.01

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

115,00 Euro

ANMELDEFRIST

18.05.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

BEI_NRW – Basiskurs

Einführung in die ICF-basierte Bedarfsermittlung BedarfsErmittlungsInstrument NRW (BEI_NRW)

INHALT

Wenn Sie Bedarfe von leistungsberechtigten Personen mithilfe des BedarfsErmittlungsInstruments BEI_NRW erfassen, unterstützt Sie dieses Seminar dabei, die Grundlagen der ICF anzuwenden. Dadurch können Sie die Bedarfe präzise formulieren und eintragen, um eine bedarfsgerechte Bewilligung zu erreichen. Die neueste Version des BedarfsErmittlungsInstruments NRW (BEI_NRW) soll im Rahmen des Gesamtplanverfahrens die Lebenssituation, das Umfeld und die Rahmenbedingungen der Leistungsberechtigten umfassend berücksichtigen, basierend auf der ICF-Ausrichtung.

Die Fortbildung geht auf folgende Aspekte ein:

- Einführung in die ICF und deren relevante Inhalte für die Bedarfsermittlung
 - Inklusive Checklisten zu den Leitfragen mit Problemausprägung
- Einführung und Erläuterungen zum BEI_NRW
 - Sie erhalten einen Link für ein Einführungsvideo zum Instrument BEI_NRW PerSEH.
 - Sie erhalten einen Überblick über die Struktur und die Zusammenhänge des Verfahrens BEI_NRW PerSEH.
- Kurzeinführung: Ziele und Maßnahmen formulieren

ZIELE

Sie kennen die Inhalte der ICF im Zusammenhang mit dem BEI_NRW und wenden diese Grundlagen zur Bedarfsermittlung an.

ZIELGRUPPE

An der Bedarfsermittlung beteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eingliederungshilfe

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

BEI_NRW – Schreibatelier

Schreibatelier zur Vertiefung der Schreibkompetenzen für die ICF-basierte Bedarfsermittlung des BedarfsErmittlungsInstruments NRW (BEI_NRW)

INHALT

Haben Sie bereits erste Erfahrungen mit dem BEI_NRW gesammelt und Bedarfsermittlungen durchgeführt? Sie haben den Basiskurs besucht? Möchten Sie Ihre Schreibkompetenzen vertiefen und an die individuellen Bedarfe anpassen? In diesem Workshop werden wir dies in vier Schritten trainieren. Dabei werden Ihre Erfahrungen reflektiert und lösungsorientiert bearbeitet.

- Schwerpunkte der Bedarfsermittlung anhand der persönlichen Sicht und der „Checkliste Lebensbereiche“ festlegen (ICF-Verständnis)
- Einen Lebensbereich „Ergänzende Sicht“ beschreiben (Personenzentrierter Ansatz)
- Unterscheidung von unterstützender und qualifizierter Assistenz
- SMART-Ziele und Maßnahmen mit Blick auf qualifizierte und unterstützende Assistenz formulieren
- Dokumentation: Ziele und Maßnahmen aus dem BEI_NRW werden Bestandteil der Betreuungsplanung und enthalten eine Darstellung der Methoden, Qualifikationen und der Durchführung. ierte und unterstützende Assistenz formulieren

ZIELE

- Sie beschreiben die Bedarfe der Menschen mit Behinderung im BEI_NRW konsistent.
- Ihre Darstellung im BEI_NRW entspricht den Anforderungen des Leistungsträgers.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eingliederungshilfe, die BEI_NRW vorbereiten und schreiben

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



STEFAN GÜSGEN

Dipl.-Sozialpädagoge,
Musiktherapeut,
Dipl.-Betriebswirt, Master-
coach (DGfC), Trainer (dvct)

TERMIN

26.06.2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-5.02

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

115,00 Euro

ANMELDEFRIST

18.05.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



STEFAN GÜSGEN

Dipl.-Sozialpädagoge,
Musiktherapeut,
Dipl.-Betriebswirt, Master-
coach (DGfC), Trainer (dvct)

TERMIN

08.09.2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-5.03

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

115,00 Euro

ANMELDEFRIST

03.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

BEI_NRW – Ziele und Maßnahmen

Sie lernen, Ziele so zu schreiben, dass sie gemäß ICF und BEI_NRW „SMART“ formuliert sind.

INHALT

Ziele und Maßnahmen sind wichtige Bausteine der Bedarfsermittlung. Diese gilt es mit ICF-Verständnis im Hinblick auf eine wirksame Leistung zu formulieren.

Folgende Themen werden behandelt:

- Zielstruktur im BEI_NRW anwenden: persönliche Ziele, Handlungsziele
- Personen- und bedarfsorientierter Ansatz bei der Zielentwicklung
- Woran erkenne ich SMARTe (spezifische, messbare, attraktive, realistische und terminierte) Ziele, und wie formuliere ich sie? Schlüsselwörter erkennen und Zielbilder (Leistung) beschreiben
- Ziele im Kontext der BEI_NRW-Inhalte
- Maßnahmen als qualifizierte/unterstützende Assistenz formulieren

ZIELE

- Sie formulieren Ziele, die den SMART-Kriterien entsprechen.
- Ihre Maßnahmen differenzieren sich nach qualifizierter/unterstützender Assistenz.

ZIELGRUPPE

An der Bedarfsermittlung beteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eingliederungshilfe

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Wir vertreten uns selbst! – Baustein 2

So arbeiten wir erfolgreich zusammen. In Selbstvertretungsgruppen sicher auftreten und gute Gespräche führen.

INHALT

Dieser Baustein gehört zur Fortbildungsreihe „Wir vertreten uns selbst!“. Alle Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt steht die Stärkung von Menschen mit Lernschwierigkeiten oder psychischer Erkrankung in Selbstvertretungsgruppen.

Oft wird über Menschen mit Behinderungen bestimmt, obwohl sie eigene Meinungen und Vorstellungen haben und wissen, was für sie selbst am wichtigsten ist. Alle Menschen mit Behinderungen sollen mitreden.

Für Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter ist wichtig:

- die eigenen Interessen zu vertreten,
 - gute Gespräche zu führen,
 - ein offenes Ohr zu haben,
- gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Dann kann man gut zusammenarbeiten.

In diesem Kurs arbeiten wir an folgenden Themen:

- Aktives Zuhören
- Gesprächsregeln und Kommunikation
- Feedback geben
- Sicheres Auftreten
- Rollen in der Gruppe

ZIELE

Was soll der Baustein bewirken?

- Menschen in Selbstvertretungsgruppen und ihre Unterstützungspersonen werden gestärkt.
- Die regionale Netzwerkarbeit wird verbessert.

ZIELGRUPPE

Mitglieder in Selbstvertretungsgruppen, z.B. Mitglieder von Bewohnerbeiräten, Werkstatträten, Frauenbeauftragte von Werkstätten, Teilnehmerinnen- und Teilnehmervertretungen, lokale Teilhabekreise oder weitere Selbstvertretungsstrukturen, auch Genesungsbegleiterinnen und -begleiter (Ex_In) oder Peer-Beraterinnen und -Berater (aus KoKoBe, EUTB etc.)



SONJA MAURITZ

Dipl.-Sozialpädagogin,
Referentin in Persönlicher
Zukunftsplanung, Leitung
eines ambulanten Dienstes



NORA MORSCH

Fachreferentin im Caritas-
verband für das Bistum
Aachen e.V.



SANDRA TRENNER

Peer-Beraterin bei PEER
Beratung Aachen,
Mitarbeiterin der
Lebenshilfe Aachen

TERMINE

11.03.2025 und 10.04.2025
09:30 Uhr – 15:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

14

KURSNUMMER

25-5.04

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

Teilnehmerin/Teilnehmer:
170,00 Euro
persönliche Assistenzen:
42,50 Euro

ANMELDEFRIST

01.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

HINWEIS

Wenn für die Teilnahme an der Fortbildung eine persönliche Assistenz notwendig ist, zahlt diese nur den Beitrag für die Verpflegung.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Aktion Mensch.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Wir vertreten uns selbst! – Baustein 4

Oft braucht Selbstvertretung gute Unterstützung. Damit das Miteinander funktioniert, sind klare Aufgaben und Vereinbarungen wichtig.

INHALT

Dieser Baustein gehört zur Fortbildungsreihe „Wir vertreten uns selbst!“. Alle Bausteine können unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt steht die Stärkung von Menschen mit Lernschwierigkeiten oder psychischer Erkrankung in Selbstvertretungsgruppen.

Mitglieder in Selbstvertretungsgruppen sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Damit die Arbeit in Beiräten und anderen Gruppen gelingt, braucht es oft gute Vertrauens- oder Unterstützungspersonen. Im Vordergrund der Zusammenarbeit stehen immer Selbstbestimmung und Selbstvertretung.

Das Miteinander kann viel Spaß machen, ist aber auch nicht immer einfach. Wie passende Unterstützung aussieht, ist je nach Gruppe unterschiedlich. Das heißt: Die Mitglieder der Selbstvertretungsgruppen bestimmen, wo und wie sie Hilfe benötigen.

Das heißt auch: Eine Unterstützungsperson muss genau hinschauen und hinhören. Sie muss nachfragen und sich manchmal auch zurücknehmen.

Für eine gute Zusammenarbeit zwischen der Gruppe und der Unterstützungsperson braucht es unter anderem:

- ein Miteinander auf Augenhöhe,
- gemeinsame Ziele,
- gute Absprachen und
- die Klärung von gegenseitigen Erwartungen.

In diesem Baustein arbeiten wir an folgenden Themen:

- Grundregeln für gute Unterstützung
- Nachdenken über die eigene (Doppel-)Rolle
- Hilfreiche Methoden
- Vereinbarungen für die Zusammenarbeit

ZIELE

Was soll der Baustein bewirken?

- Menschen in Selbstvertretungsgruppen und ihre Vertrauens-/ Unterstützungspersonen werden gestärkt.
- Die regionale Netzwerkarbeit wird verbessert.



SONJA MAURITZ

Dipl.-Sozialpädagogin,
Referentin in Persönlicher
Zukunftsplanung, Leitung
eines ambulanten Dienstes



NORA MORSCH

Fachreferentin im Caritas-
verband für das Bistum
Aachen e.V.



ANNELIESE WOLF

Peer-Beraterin bei PEER
Beratung Aachen, Beschäf-
tigte der Caritas Betriebs-
und Werkstätten GmbH

TERMINE

07.10.2025 und 20.11.2025
09:30 Uhr – 15:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-5.05

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

Teilnehmerin/Teilnehmer:
170,00 Euro
persönliche Assistenzen:
42,50 Euro

ANMELDEFRIST

30.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

ZIELGRUPPE

Mitglieder in Selbstvertretungsgruppen und ihre Vertrauens- und Unterstützungspersonen.

Wir empfehlen eine Teilnahme im Tandem, also zu zweit. Das heißt: ein Mitglied der Selbstvertretungsgruppe plus eine Unterstützungsperson, z. B. Bewohnerbeiräte, Werkstatträte, Frauenbeauftragte von Werkstätten, Teilnehmerinnen- und Teilnehmervertretungen, lokale Teilhabekreise oder weitere Selbstvertretungsstrukturen, aber auch Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter (Ex_In) oder Peer-Beraterinnen und Peer-Berater (aus KoKoBe, EUTB etc.)

HINWEIS

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Aktion Mensch.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Psychopharmaka

Basiswissen für soziale und pädagogische Berufe

INHALT

Psychopharmaka werden bei vielen psychischen Störungen und Erkrankungen verordnet. Betroffene, Angehörige und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialpsychiatrischer Einrichtungen und Dienste äußern nicht selten erhebliche Vorbehalte und Ängste gegenüber diesen Medikamenten. Häufig ist auch die Informationslage zu Dosierungen, Wirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmaka unzureichend.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Psychopharmaka in der Übersicht
- Wirkungen und Nebenwirkungen
- Verbreitung und Verbrauch
- Neurobiochemische Grundlagen zur Wirkweise
- Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung und Betreuung
- Mitwirkung der Betroffenen bei der Psychopharmakatherapie
- Fallstricke und Chancen im Umgang mit Betroffenen
- Gefahren und Grenzen

Ihre Fallbeispiele sind ausdrücklich erwünscht.

ZIELE

Sie erhalten einen verständlichen Überblick über die verschiedenen Gruppen von Psychopharmaka, ihre Indikation, ihre Vorteile, ihre Risiken und Nebenwirkungen sowie praktische Tipps für den Umgang im sozialpsychiatrischen und pädagogischen Bereich.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Jugendhilfe, Interessierte



PROF. DR. MED. WOLFGANG SCHWARZER M.A.

Facharzt für Neurologie,
Psychiatrie und
Psychotherapie

TERMIN

05.02.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-5.06

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDEFRIST

09.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



**PROF. DR. MED.
WOLFGANG SCHWARZER
M.A.**

Facharzt für Neurologie,
Psychiatrie und
Psychotherapie

TERMIN

13.05.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-5.07

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDEFRIST

03.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Psychiatrie kompakt

Praxisbezogener und gut verständlicher Überblick über wichtige psychische Erkrankungen

INHALT

Sie arbeiten erst seit Kurzem mit psychisch kranken Klientinnen und Klienten und wollen sich praxisbezogen über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder informieren? Sie arbeiten schon lange in der Psychiatrie und wollen Ihr Wissen auffrischen und aktualisieren? Sie sind einfach neugierig und wollen sich mit dem aktuellen Wissensstand in Bezug auf psychische Erkrankungen beschäftigen ?

Bei der Bearbeitung der psychiatrischen Krankheitsbilder werden diese Aspekte in den Blick genommen:

- Einteilung und Beschreibung wichtiger psychischer Erkrankungen
- Ursachen, Symptome und Verläufe
- Behandlungsmöglichkeiten (Medikation, Psychotherapie)
- Pädagogische und soziale Interventionen
- Aufgaben und Probleme im Umgang
- Ihre Fragen und Beispiele

Die Themen im Einzelnen:

- Klassifikation psychischer Erkrankungen (ICD, ICF, DSM)
- Psychosen mit Schwerpunkt Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depressionen, Manie, bipolare Störung)
- Neurotische Störungen (Ängste, Zwänge), Belastungsstörungen
- Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen (Schwerpunkt Borderline)

Aus Zeitgründen können die Thematiken Sucht und Demenz nicht behandelt werden.

ZIELE

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten psychischen Erkrankungen und entwickeln ein Verständnis für die besonderen Auffälligkeiten und Schwierigkeiten Ihrer Klientinnen und Klienten. Sie erfahren mögliche Behandlungs- und Umgangsformen im sozialpsychiatrischen Kontext.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Einrichtungen und Diensten der Jugend- und Behindertenhilfe sowie Psychiatrie

HINWEIS

Siehe Hinweis S.59

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Fallseminar psychische Krankheitsbilder

In diesem Fallseminar werden Ihre Praxisbeispiele besprochen und theoretische Grundlagen dazu vermittelt.

INHALT

Was wollten Sie schon immer Ihre Psychiaterin oder Ihren Psychiater fragen?

Bezogen auf Ihre konkreten Fragen und Beispiele, wird klienten- bzw. klientenorientiert besprochen, welche Krankheitsbilder vorliegen und wie Ihre Beziehung und Ihre Arbeit mit den vorgestellten Klientinnen und Klienten gestaltet und verbessert werden kann. Ebenso wird das Augenmerk auf den Umgang mit Betroffenen gelegt.

Die Vorstellung eines eigenen „Falles“ ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die „Fallvorstellung“ im Seminar sollte aus einer kurzen Beschreibung der Vorgeschichte der Klientin oder des Klienten – Biografie, Diagnose, Krankheitsverlauf –, der Darstellung des aktuellen Problems und Ihrer Fragestellung (Was will ich klären?) bestehen und nicht mehr als zehn Minuten umfassen.

ZIELE

Ausgehend von den vorgestellten Beispielen, bekommen Sie ein besseres Verständnis für die psychischen Probleme Ihrer Klientinnen und Klienten. Sie erfahren neue Umgangs- und Lösungsstrategien, aber auch mögliche Grenzen Ihrer Arbeit.

ZIELGRUPPE

Alle in der Sozialen Arbeit Tätigen, insbesondere in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe

HINWEIS

Ergänzend zu dieser Fortbildung bietet die Fortbildung „Psychiatrie kompakt“ (s. S. 58) am Vortag einen praxisbezogenen und gut verständlichen Überblick über wichtige psychische Erkrankungen. Die Fortbildungen sind gemeinsam oder einzeln buchbar.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



PROF. DR. MED. WOLFGANG SCHWARZER M.A.

Facharzt für Neurologie,
Psychiatrie und
Psychotherapie

TERMIN

14.05.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-5.08

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDEFRIST

03.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



KARIN SCHÜTT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Expertin für barrierefreie
Sprache

TERMIN

03.07.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-5.09

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

145,00 Euro

ANMELDEFRIST

22.05.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Sagen Sie es einfach

Lernen Sie sprachliche Hürden kennen und wie Sie diese beseitigen können. So schaffen Sie eine Win-win-Situation – für sich und die Personen, die Ihre Texte lesen.

INHALT

„Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden.“ (Konfuzius) Doch gelingt es uns, die Dinge so darzustellen, dass alle Menschen sie verstehen?

Mehr als sechs Millionen Menschen in Deutschland können nicht ausreichend lesen. Darunter sind auch Menschen, die Ihre Texte lesen. Doch diese Menschen geben oft nicht zu, dass sie Ihre Texte schwer verstehen. Stattdessen passieren Dinge wie: Nachfragen zu Ihrem Schreiben oder Fehler bei der Abgabe geforderter Dokumente. Dies kostet Zeit und führt zu Unzufriedenheit – auf beiden Seiten. Doch was kann man tun?

Hier ein paar Beispiele und Ideen:

- Ein Mensch mit Lernschwierigkeiten möchte einen Vertrag für sein Smartphone abschließen.
Das hilft: verständliche Sprache statt Juristendeutsch.
- Eine Person mit geringen Deutschkenntnissen stellt einen Antrag auf Wohngeld.
Das hilft: übersichtliches Formular und Bilder zur Erläuterung.
- Eine Mitarbeiterin muss den Bericht eines Kollegen lesen, doch sie hat wenig Zeit.
Das hilft: gute Textstruktur und reduzierte Sätze.
- Eigentlich braucht eine ältere Person zum Lesen eine Brille, doch meist geht es ohne.
Das hilft: große Zeilenabstände und gut lesbare Schrift.

ZIELE

In diesem Workshop lernen und erfahren Sie unter anderem,

- welche Sprachniveaus es gibt und welche Merkmale diese haben,
- welche Personen welches Sprachniveau benötigen,
- was die Leitlinien der Einfachen Sprache sind,
- wie Sie diese umsetzen können und
- warum das für Sie und Ihre Arbeit bereichernd ist.

ZIELGRUPPE

Interessierte aus allen Bereichen

Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation

Sie erhalten wesentliches Fach- und Erfahrungswissen in der Sozialpsychiatrie und entwickeln unverzichtbare Grundhaltungen und Einstellungen für die Arbeit in diesem Bereich.

INHALT

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialpsychiatrischer Einrichtungen und Dienste treten mit jeder Art des Vorgehens, mit jeder Form der Hilfe, mit jeder Begegnung mit psychisch kranken und psychisch behinderten Menschen in eine Beziehung zu den Menschen, die sich ihnen anvertrauen. Die Qualität dieser unmittelbaren Beziehung entscheidet wesentlich über den Erfolg, aber auch den Misserfolg der professionellen Arbeit.

Das berufliche Handeln von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern vollzieht sich nicht im luftleeren Raum. Vielmehr sind diese gefordert, sich mit ihrer Person planvoll, zielgerichtet, strukturiert und effektiv in den Rahmen der Organisation, in der sie tätig sind, einzubringen.

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation vermittelt die entscheidenden Grundqualifikationen für Beziehungs- und institutionelles Handeln:

- Erweiterung der sozialen und personalen Kompetenzen und Handlungsspielräume der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= individuelle Qualifikation)
- Erweiterung fachlicher und institutionsrelevanter Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= institutionelle Qualifikation)

Themenbereiche der Fortbildung:

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation umfasst drei Blöcke mit insgesamt zehn Fortbildungstagen.

Block 1:

- Einführung und aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen, Organisationsformen und Konzepte sozialpsychiatrischer Einrichtungen und Dienste (1 Tag)
- ICF-basierte Bedarfsermittlung BEL_NRW (1 Tag)
- Sozialrechtliches Basiswissen in der Eingliederungshilfe (1 Tag)

Block 2:

- Wesentliche psychische Störungen und Erkrankungen in der Allgemeinpsychiatrie (2 Tage)
- Psychopharmaka (1 Tag)

STEFAN GÜSGEN

CoachinGS, Köln

IRIS KOPPMANN

Rechtsanwältin, Kanzlei Koppmann.Krzefky, Köln

FRANK PINNER

Referent für Behindertenhilfe im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

PROF. DR. MED.

WOLFGANG

SCHWARZER M.A.

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

HUBERTUS STRIPPEL

Fachreferent im Diözesan-Caritasverband für das Bistum Essen e.V.

RALF VORSCHEL

Große Kreise – Coaching/ Teamarbeit/Supervision/ Konfliktlösung, Köln

TERMINE

23.09.2025 – 25.09.2025

27.01.2026 – 29.01.2026

16.03.2026 – 19.03.2026

TEILNEHMERZAHL

25

KURSNUMMER

25-5.10

ORT

Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

ANMELDEFRIST

31.07.2025

ANSPRECHPERSONEN

Frank Pinner

Tel.: 0221 2010-246

frank.pinner@caritasnet.de

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Block 3:

- Weiterentwicklung des professionellen Selbstverständnisses und der Rolle in sozialpsychiatrischen Berufen (4 Tage)

Lehr- und Lernformen

Die Lehr- und Lernformen basieren auf den Grundlagen der Erwachsenenbildung. Eine lebendige und aktivierende Didaktik, die teilnehmerinnen- und teilnehmerorientiert und praxisrelevant ist, steht im Vordergrund.

ZIELE

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation vermittelt wesentliches Fach- und Erfahrungswissen. Darüber hinaus werden Anregungen und Anstöße gegeben zur Fortentwicklung von Grundhaltungen und Einstellungen, die in sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern der Caritas unverzichtbar sind.

Im Einzelnen stehen folgende Ziele im Mittelpunkt:

- Erweiterung und Vertiefung von Fachwissen
- Reflexion und gegebenenfalls Erweiterung der beruflichen Identität durch die Klärung des eigenen beruflichen Standortes und der eigenen Rolle im alltäglichen beruflichen Handeln
- Förderung der eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten – Erkennen der eigenen Grenzen
- Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen zur Lösung von Problemlagen
- Vertiefung der Fähigkeiten zur Fremd- und Selbstwahrnehmung/Reflexion und gegebenenfalls Veränderung der Beziehungen zu Leistungsberechtigten und zu Kolleginnen und Kollegen
- Erweiterung und Vertiefung der Fähigkeiten zu einer sozialpsychiatrischen Perspektive und zu fach- und sachgerechten Kooperationsformen
- Fortentwicklung eines christlich-caritativ ausgerichteten Welt- und Menschenbildes

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachzuweisen ist eine mindestens einjährige Berufspraxis in einer sozialpsychiatrischen Einrichtung oder einem sozialpsychiatrischen Dienst.
- Verpflichtung zur aktiven Teilnahme an allen Fortbildungsblöcken
- Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit und zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Fortbildungsblöcke einschließlich Eigenstudium
- Einverständniserklärung des Dienstgebers zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme

Teilnahmebescheinigung

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation schließt unter der Voraussetzung einer kontinuierlichen und erfolgreichen Teilnahme mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung ab.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialpsychiatrischen Einrichtungen und Diensten der Caritas in Nordrhein-Westfalen

HINWEIS

In Kooperation mit den Diözesan-Caritasverbänden
Essen, Köln, Münster und Paderborn



SONJA MAURITZ

Dipl.-Sozialpädagogin,
Referentin in Persönlicher
Zukunftsplanung, Leitung
eines ambulanten Dienstes



ANGELA BÄTZ

Peer-Beraterin bei PEER
Beratung Aachen, Referen-
tin und Moderatorin für
Persönliche Zukunfts-
planung, Beschäftigte der
Caritas Betriebs- und Werk-
stätten GmbH

TERMIN

13.11.2025 – 14.11.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-5.11

ORT

Haus der Caritas, Aachen

Blickpunkt Personenzentrierung

Lernen Sie Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung kennen. Diese lassen sich im Unterstützungsalltag einfach umsetzen und eignen sich für eine individuelle Lebensplanung.

INHALT

Die Persönliche Zukunftsplanung ist eine Sammlung von personenzentrierten Methoden zur Entwicklung von individuellen Zukunftsperspektiven. Veränderungswünsche oder die Verbesserung der gegenwärtigen Lebenssituation können damit geplant und umgesetzt werden. Das Konzept dient als Richtungsweiser für ein selbstbestimmtes Leben und mehr gesellschaftliche Teilhabe. Grundlage ist ein personenzentriertes Denken und Handeln. Diese Methoden können sehr vielfältig eingesetzt werden und nutzen allen Menschen, die ein selbstbestimmtes Leben führen möchten. Der vielfältige Methodenkoffer umfasst sowohl verschiedene Mini-Methoden für den Unterstützungsalltag als auch große Planungsformate.

Im Mittelpunkt der Methoden steht immer die planende Person mit ihren Träumen, Wünschen, Zielen, Stärken und Fähigkeiten. Folgende Fragestellungen laden dazu ein, sich mit den wichtigen Lebensthemen auseinanderzusetzen:

- Wer bin ich und was macht mich aus?
- Was sind meine Stärken?
- Was ist mir wirklich wichtig in meinem Alltag?
- Wie möchte ich unterstützt werden?
- Wie möchte ich mit anderen Menschen zusammenleben: bei der Arbeit, in der Freizeit oder beim Wohnen?

ZIELE

In einer inklusiven Lerngruppe lernen Sie methodische Planungsansätze kennen mit vielfältigen Materialien, Karten und Arbeitsblättern zur praktischen Anwendung für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Die großen Planungsformate der Persönlichen Zukunftsplanung werden kurz dargestellt. Gemeinsam wollen wir Wege entdecken, die eine Umsetzung der unterschiedlichen Methoden in das eigene (berufliche) Handeln ermöglichen.

ZIELGRUPPE

Interessierte Menschen aus unterschiedlichen Fachrichtungen aus der Sozialen Arbeit, Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter sowie Angehörige

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

KOSTEN

260,00 Euro

ANMELDEFRIST

07.10.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



**PROF. DR. MED.
WOLFGANG SCHWARZER
M.A.**

Facharzt für Neurologie,
Psychiatrie und
Psychotherapie

TERMIN

18.11.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-5.12

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDEFRIST

09.10.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Persönlichkeitsstörungen

Ein praxisbezogener und klientinnen- bzw. klientenorientierter Überblick über die verschiedenen Persönlichkeitsstörungen

INHALT

Menschen mit einer „Persönlichkeitsstörung“ gewinnen in der Sozialen Arbeit eine immer größere Bedeutung.

Dabei ist der Begriff in der Psychiatrie umstritten, und er wird in der neuen ICD-11 durch den Begriff „Prominente Persönlichkeitsmerkmale“ ersetzt. Persönlichkeitsstörungen führen in der Regel zu Beziehungsstörungen und Konflikten bis hin zu erheblichen sozialen Problemen, die professionelle soziale Hilfe erfordern. Vor allem Menschen mit einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung, insbesondere vom Borderline-Typ, oder mit einer dissozialen (antisozialen) Persönlichkeitsstörung führen Profis schnell an ihre Grenzen und erfordern im Umgang hohe fachliche Kompetenz.

Die Themen im Einzelnen:

- Was sind Persönlichkeitsstörungen, und wie kann ich sie erkennen?
- Welche Persönlichkeitsstörungen unterscheidet die Psychiatrie (ICD, DSM)?
- Was ändert sich in der ICD-11?
- Wie gehe ich mit Betroffenen um?
- Was muss ich beachten, besonders bei paranoiden, emotional instabilen, dissozialen, narzisstischen oder ängstlich-vermeidenden Persönlichkeiten?

Ihre Fallbeispiele sind ausdrücklich erwünscht und sollten eingebracht werden.

ZIELE

- Sie können Persönlichkeitsstörungen besser erkennen und verstehen.
- Sie wissen, was Sie im Umgang mit Ihren Klientinnen und Klienten beachten müssen.

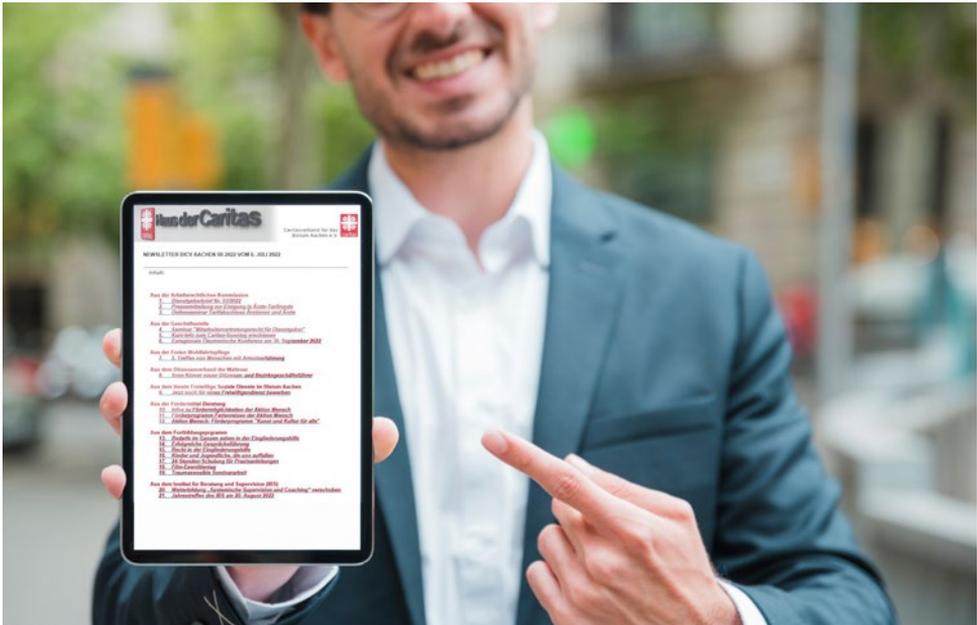
ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Jugendhilfe sowie Psychiatrie, Interessierte

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

caritas



Bleiben Sie informiert.

Im Newsletter der Geschäftsstelle des DiCV Aachen erhalten Sie auch Informationen über die aktuellen Fort- und Weiterbildungen der Caritas.



NEWSLETTER ABONNIEREN





FORTBILDUNGEN

6. Alter und Pflege

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
70	6.01	Pflegeprozess und Vorbehaltsaufgaben	13.03.2025	30.01.2025
71	6.02	Beratungsbesuche in ambulanter Pflege	25.03.2025	25.02.2025
72	6.03	Schulung Bewohnerbeiräte	04.06.2025	23.04.2025
73	6.04	Psychische Belastungen im Team	26.09.2025	15.08.2025

ENTDECKEN SIE PASSENDE FORTBILDUNGEN AUS ANDEREN KAPITELN:

Tip

60	5.09	Sagen Sie es einfach	03.07.2025	22.05.2025
64	5.11	Blickpunkt Personenzentrierung	13.11.2025	07.10.2025
150	10.01	Seelsorge-Ausbildung 2025	20.01.2025	01.12.2024



JULIANA DOERSCH
Pflegermanagement (M.A.),
Fachreferentin im Caritas-
verband für das Bistum
Aachen e.V.

TERMIN
13.03.2025
09:30 Uhr – 14:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL
15

KURSNUMMER
25-6.01

ORT
Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN
75,00 Euro

ANMELDEFRIST
30.01.2025

ANSPRECHPERSONEN
Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Pflegeprozess und Vorbehaltsaufgaben

Professionelle Pflegeprozessessteuerung und Orientierung an den Vorbehaltsaufgaben im Sinne der kompetenzorientierten Aufgabenteilung

INHALT

Mit Einführung des § 113c SGB XI wurden Personalanhaltszahlen gesetzt, die – anhand des Pflegegrads der Bewohnerinnen und Bewohner – die Anzahl der Pflegefach- und Assistenzkräfte in den unterschiedlichen Qualifikationsniveaus vorgeben. Hieraus ergibt sich zukünftig ein neuer Personalmix. Bei der Arbeits- und Ablauforganisation sind eine kompetenzorientierte Aufgabenteilung und ein professionell gesteuerter Pflegeprozess unabdingbar.

Folgende Fragen führen durch die Fortbildung: Wie kann der Pflegeprozess professionell gesteuert werden? Welche Verantwortung tragen Pflegefachkräfte, und wozu müssen sie befähigt werden? Was sind Vorbehaltsaufgaben, und was haben sie mit dem Pflegeprozess zu tun?

ZIELE

- Sie erhalten einen Überblick über die Vorbehaltsaufgaben und deren Rolle für den Pflegeprozess.
- Vorhandene Routinen in Ihrer Einrichtung werden aus der Perspektive der kompetenzorientierten Aufgabenteilung überprüft.
- Sie lernen, welche Prozesse und Strukturen eine erfolgreiche Pflegeprozessessteuerung unterstützen können.

ZIELGRUPPE

Pflegefachkräfte, Bezugspflegefachkräfte, QM-Beauftragte, Praxisanleitungen, Wohnbereichsleitungen

Beratungsbesuche in ambulanter Pflege

Das Grundlagen-Update für Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI in der ambulanten Pflege

INHALT

Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI gehören zum „täglich Brot“ ambulanter Pflegedienste. Umso wichtiger ist es, die dazugehörigen Prozesse stetig zu evaluieren und das nötige Know-how aufzufrischen. Denn im Rahmen dieser Beratungsbesuche eröffnen sich ambulanten Pflegediensten zahlreiche Möglichkeiten, dem Pflegeprozess in der häuslichen Umgebung positive professionelle Impulse zu geben.

Erfahren Sie in dieser Online-Fortbildung mehr über:

- Ziel und Hintergrund der Beratungsbesuche
- Gesetzliche Vorgaben
- Strukturierung der Beratung
- Beratungsinhalte
- Kundinnen- und Kundenbindung
- Dokumentation der Beratungsbesuche
- Notwendige Beratungskompetenz
- Praxistipps

ZIELE

- Sie aktualisieren und vertiefen Ihr Know-how zu Beratungsbesuchen nach § 37 Abs. 3 SGB XI.
- Sie reflektieren Ihre betrieblichen Prozesse und ermitteln notwendige Veränderungen und Verbesserungen.
- Sie erkennen notwendige Verbesserungen in der eigenen Beratungskompetenz.

ZIELGRUPPE

Pflegedienstleitungen und Pflegefachkräfte in ambulanten Pflegediensten

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



PETER RÖTZEL

Krankenpfleger, Dipl.-Pflegermanager (FH), Interprofessional Health and Community Care (M.A.), kaufm. Leitung der Seniorendienste Rötzel UG

TERMIN

25.03.2025
09:00 Uhr – 12:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-6.02

ORT

Online

KOSTEN

55,00 Euro

ANMELDEFRIST

25.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de



WINFRIED WINKLER

Dipl.-Sozialarbeiter,
Qualitätsmanager

TERMIN

04.06.2025
09:00 Uhr – 12:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-6.03

ORT

Seniorenzentrum
am Haarbach

KOSTEN

75,00 Euro

ANMELDEFRIST

23.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Simone Eschweiler
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de

Schulung Bewohnerbeiräte

Schulung von Bewohnerbeiräten aus stationären Einrichtungen der Altenhilfe nach Vorgabe des Wohn- und Teilhabegesetzes des Landes NRW

INHALT

Das Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW schreibt die Mitwirkung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner durch den Bewohnerbeirat vor. Es regelt auch die Aufgaben und Befugnisse der Bewohnerbeiräte im Einzelnen.

Der Austausch- und Fortbildungstag soll den Bewohnerbeiräten zum einen als Forum zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch dienen. Zum anderen soll er durch Informationen über die Rechte und Wege der Ausgestaltung Möglichkeiten zur Mitwirkung im Einzelnen verbessern und die Arbeit der Beiräte im Umgang mit Konflikten stärken.

In dieser Fortbildung geht es um die Rechte, Pflichten und möglichen Aufgaben des Bewohnerbeirats. Anhand konkreter Beispiele wird das Amt anschaulich erklärt.

ZIELE

- Sie erhalten einen groben Überblick über das Wohn- und Teilhabegesetz.
- Relevante Paragraphen für die Tätigkeit im Bewohnerbeirat werden erklärt.
- Sie kennen die Rechte und Pflichten des Bewohnerbeirats.
- Sie lernen mögliche Aufgaben des Bewohnerbeirats anhand konkreter Beispiele kennen.
- Sie führen gemeinsame Diskussionen zu Fragen aus der Praxis.

ZIELGRUPPE

Bewohnerbeiräte, Mitglieder von Vertretungsgremien und Vertrauenspersonen aus stationären Einrichtungen der Altenhilfe

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Psychische Belastungen im Team

Kompetente Führung von psychisch beeinträchtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

INHALT

Führungskräfte sind zunehmend mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konfrontiert, die psychisch belastet sind. Oft sind die Betroffenen bisher Leistungsträgerinnen und -träger gewesen. Stabilisierung bedeutet für sie ein Plus an Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Teams bekommen die Chance auf Entlastung – und Führungskräfte können vielleicht wieder ruhiger schlafen.

Für die Aufbereitung des Themas werden folgende Methoden hinzugezogen:

- Kurzvorträge
- Einzel- und Gruppenübungen
- Systemische Beratungskonzepte
- Transaktionsanalyse
- Motivierende Gesprächsführung
- Humor

ZIELE

- Die Rolle der Führungskraft im Umgang mit belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wirksam ausfüllen
- Eigene Werte und Ziele ermitteln und in die Führungsarbeit integrieren
- Kreativität bei der Unterstützung belasteter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen
- Tools für die erfolgreiche Wiedereingliederung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach längeren Krankheitsphasen erfolgreich einsetzen
- Kenntnisse zu häufig auftretenden psychischen Beeinträchtigungen erwerben
- Als Führungskraft für sich selbst gut sorgen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Personalwesen, Pflegedienstleitungen

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt. Praxisanleitungen können sich die Fortbildung im Umfang von 8 Stunden auf ihre jährliche Pflichtschulung anrechnen lassen.



KLEMENS HUNDELSHAUSEN

Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Traumaberatung, systemische Beratung, motivierende Gesprächsführung

TERMIN

26.09.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-6.04

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

170,00 Euro

ANMELDEFRIST

15.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Simone Eschweiler

Tel.: 0241 431-233

seschweiler@caritas-ac.de



FORTBILDUNGEN

7. Kindertagesstätte, Jugendhilfe und OGS

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
78	7.01	Grundlagenschulung im QE-Projekt	29.01.2025	18.12.2024
80	7.02	Inklusionspädagogische Konzeption	29.01.2025	21.12.2024
82	7.03	Leiten mit Kompetenz und Weitblick	12.02.2025	04.02.2025
84	7.04	Umsetzung konkret: ICF-CY und FuT	21.02.2025	17.01.2025
86	7.05	Melde- und Dokumentationspflichten	26.02.2025	18.01.2025
87	7.06	Internes Audit	10.03.2025	27.01.2025
89	7.07	Die eigene Führungsrolle gestalten	18.03.2025	08.02.2025
90	7.08	Was braucht das Kind?	28.03.2025	26.02.2025
92	7.09	Resilient führen	03.04.2025	24.02.2025
93	7.10	Deine Stimme zählt	07.05.2025	02.04.2025
94	7.11	Step by step zum Schutzkonzept	15.05.2025	11.04.2025
95	7.12	Arbeiten mit der KiWo-Skala	22.05.2025	10.04.2025
96	7.13	Wir diskriminieren nicht. Oder doch?	05.06.2025	01.05.2025
97	7.14	Melde- und Dokumentationspflichten	18.06.2025	17.05.2025
98	7.15	Kann ich mal deine Hautfarbe haben?	26.06.2025	23.04.2025
99	7.16	Trägerschulung zur Qualitätsentwicklung	22.09.2025	10.08.2025
100	7.17	Was passiert, wenn was passiert?	22.09.2025	10.08.2025
102	7.18	Leiten mit Kompetenz und Weitblick	28.10.2025	16.09.2025
104	7.19	Der Weg zum Dienstplan – anspruchsvoll	03.11.2025	23.09.2025
106	7.20	Qualitätsmanagement in katholischen Kitas	17.11.2025	06.10.2025

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
108	7.21	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Nach Vereinbarung	
109	7.22	Teamarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels	24.02.2025	18.01.2025
111	7.23	Praxisanleitung braucht Begleitung	06.03.2025	31.01.2025
113	7.24	Praxisanleitung in der Jugendhilfe	31.10.2025	25.09.2025
114	7.25	Der Alltag kommt, das Trauma bleibt!	16.06.2025	08.05.2025
115	7.26	Fit für die Jugendhilfe 1	04.09.2025	03.08.2025
117	7.27	Fit für die Jugendhilfe 2	06.11.2025	04.10.2025
119	7.28	Hochstrittige Elternkonflikte	23.09.2025	12.08.2025
121	7.29	Zertifikatskurs Gruppenleitung	29.10.2025	17.09.2025
124	7.30	Inhouse-Fortbildungen OGS	Nach Vereinbarung	

Tipp

ENTDECKEN SIE PASSENDE FORTBILDUNGEN AUS ANDEREN KAPITELN:

57	5.06	Psychopharmaka	05.02.2025	09.01.2025
58	5.07	Psychiatrie kompakt	13.05.2025	03.04.2025
59	5.08	Fallseminar psychische Krankheitsbilder	14.05.2025	03.04.2025
60	5.09	Sagen Sie es einfach	03.07.2025	22.05.2025
64	5.11	Blickpunkt Personenzentrierung	13.11.2025	07.10.2025
66	5.12	Persönlichkeitsstörungen	18.11.2025	09.10.2025



TATEN WIRKEN!

youngcaritas ist die Community für junges Engagement des Deutschen Caritasverbandes. Seit 2020 gibt es auch im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. eine Koordination für die Arbeit der youngcaritas im Bistum Aachen und in seinen Regionen.

youngcaritas ist bereits in den Standorten der regionalen Caritasverbände Mönchengladbach, Krefeld, Düren-Jülich und Kempen-Viersen vertreten.

Gerne arbeiten wir auch mit Schulen, Jugendgruppen und -verbänden sowie anderen sozialen Einrichtungen bei der Durchführung von sozialen Aktionen zusammen und bringen gemeinsam junges Engagement voran.

Unser Motto: Taten wirken!

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Mehr Informationen über youngcaritas im Bistum Aachen gibt es auf der Homepage

www.youngcaritas.de/bistum-aachen.

Über aktuelle Themen und Aktionen informieren wir auf dem Instagram-Account @youngcaritas_bistum_ac.

Ansprechpartnerin:

Judith Swoboda

Koordination der youngcaritas im Bistum Aachen

Kapitelstr. 3

52066 Aachen

Telefon: 0241 431-220

E-Mail: youngcaritas@caritas-ac.de



**MONIKA
NIESEN-LEMKE**

Erzieherin, Dipl.-Sozial-
pädagogin, zertifizierte
Beauftragte für Qualitäts-
management (QMB)

TERMIN

29.01.2025 – 30.01.2025
und 17.02.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.01

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

125,00 Euro

ANMELDEFRIST

18.12.2024

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Grundlagenschulung im QE-Projekt

**Grundlagen im Qualitätsmanagement nach dem Bistums-
rahmenhandbuch „Qualität aus christlicher Überzeugung“ der
katholischen Tageseinrichtungen für Kinder**

INHALT

Als Leitung, stellvertretende Leitung oder Trägervertreterin/
Trägervertreter sind Sie verantwortlich für die Qualität der
Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtung. Sie haben bisher
noch an keiner Schulung zu den Grundlagen des Qualitäts-
managements (QM) teilgenommen? Sie sind ein sogenannter
„Neuzugang“ und möchten in der Qualitätsentwicklung (QE) Ihrer
Einrichtung Anschluss finden?

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Grundverständnis des Bundesrahmenhandbuchs
„KTK-Gütesiegel“ sowie des Bistumsrahmenhandbuchs
„Qualität aus christlicher Überzeugung“
- Qualitätsverständnis – Erfüllung von Erwartungen und
Erfordernissen
- Leitbild – Bedeutung und Notwendigkeit
- Praxishandbuch erstellen, Aufbau und Zusammenhänge,
Werthaltung
- Leitziel, Qualitätsziel, Anforderungen und Prozesse,
Nachweismöglichkeiten
- Prozessregelungen und -regelungstiefen
- Kontinuierliche Verbesserung – PDCA-Zyklus
- Kundenorientierung und Dienstleistung
- Effektive Implementierung und nachhaltige Weiterentwicklung
von QE
- Grundlagen zu Projektplanung und Projektmanagement

ZIELE

- Sie erhalten das Grundlagenwissen in der Qualitätsentwick-
lung und können die fachgerechte Umsetzung der Inhalte des
Bistumsrahmenhandbuchs sicherstellen.
- Sie erwerben die nötigen Voraussetzungen für den Beginn der
Ausbildung zur/zum internen Qualitätsbeauftragten.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen, die nicht innerhalb des
Qualifizierungsprojektes an der Grundlagenschulung teilgenom-
men haben und deren Einrichtungen bereits mit der Implemen-
tierung des Bistumsrahmenhandbuchs begonnen haben.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Rolle der/des internen Qualitätsbeauftragten innerhalb der Einrichtung übernehmen und eine Ausbildung zum internen Audit besuchen möchten

HINWEIS

Bitte bringen Sie das Bundesrahmenhandbuch „KTK-Gütesiegel“ und das Bistumsrahmenhandbuch „Qualität aus christlicher Überzeugung“ mit.

In Kooperation mit dem Bistum Aachen

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



INES EICHHORN

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

29.01.2025
09:00 Uhr – 12:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

24

KURSNUMMER

25-7.02

ORT

Online

KOSTEN

20,00 Euro

ANMELDEFRIST

21.12.2024

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Inklusionspädagogische Konzeption

Von der Einrichtungskonzeption zur inklusionspädagogischen Konzeption – Vermittlung von Grundlagenwissen und Bausteinen der inklusionspädagogischen Konzeption zwischen Theorie und Praxis

INHALT

In Tageseinrichtungen für Kinder ist die Umsetzung inklusiver Pädagogik eine zentrale Aufgabe, die die Anerkennung und Akzeptanz der Vielfalt von Persönlichkeiten, Erfahrungen und Lebenswelten erfordert. Eine inklusionspädagogische Konzeption ist für die Betriebserlaubnis erforderlich. Sie stellt sicher, dass alle Kinder Rahmenbedingungen für eine gleichwertige Teilhabe erhalten, indem sie auf die individuellen Bedürfnisse eingeht und alle Dimensionen von Vielfalt berücksichtigt.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Bausteine der inklusionspädagogischen Konzeption
- Gesetzliche Anforderungen
- Formulierungshilfen für die Erstellung Ihrer Konzeption
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung zu einer diversitätssensiblen Praxis

ZIELE

Sie erhalten Unterstützungsideen für die Weiterentwicklung Ihrer Konzeption hin zu den gesetzlichen Anforderungen in der inklusionspädagogischen Praxis.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, Interessierte

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Leiten mit Kompetenz und Weitblick

Zertifikatskurs für (angehende) Leitungen in Tageseinrichtungen für Kinder

INHALT

Die Ansprüche an die Qualifikation und das Leistungsvermögen bei Leitungen von Kindertageseinrichtungen sind in jüngster Zeit erheblich gestiegen. Fachpolitisch wird Kindergarten-Leitungen eine Schlüsselposition zugewiesen. Sie müssen nach innen pädagogische und organisationsbezogene Anforderungen zusammenführen und nach außen die Kindertageseinrichtung vertreten und sie zudem zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Die praxisorientierten Module dieses Zertifikatskurses bereiten Sie auf die verschiedenen Themen und Herausforderungen in dem jeweiligen Fachgebiet vor.

Um das Zertifikat zu erhalten, ist die Teilnahme an einem Basis-kurs, vier Pflichtmodulen und zwei Wahlmodulen notwendig. Die Reihenfolge der Module können Sie flexibel nach Ihren Interessen und zeitlichen Kapazitäten zusammenstellen. Die Basis- und Pflichtmodule finden fortlaufend – mindestens im Turnus von zwei Jahren – statt. Ausführliche Informationen zu den aktuellen Modulen finden Sie in unserem Fortbildungsheft oder auf unserer Homepage unter: www.caritas-ac.de/fort-und-weiterbildung.

Für jeden absolvierten Kurs bekommen Sie eine Teilnahmebescheinigung. Haben Sie alle erforderlichen Kurse besucht, erhalten Sie von uns Ihr Zertifikat mit einer Übersicht aller Kursinhalte und Informationen zu den Kursinhalten.

Interessiert?

Weitere Informationen zum Zertifikatskurs finden Sie unter diesem Link: <http://www.caritas-ac.de/2B043>

Ebenso freuen wir uns über Ihren Anruf oder eine E-Mail.

ANSPRECHPERSONEN

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Judith Graaf

Tel.: 0241 431-129

jgraaf@caritas-ac.de





RENATE ERNST

Dipl.-Sozialpädagogin



JUDITH GRAAF

Fachreferentin im
Caritasverband für
das Bistum Aachen e.V.

NICOLE EWERT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Landesjugendamt Köln

MITARBEITENDE

des Fachbereichs
Tageseinrichtungen für
Kinder im Bischöflichen
Generalvikariat Aachen

Leiten mit Kompetenz und Weitblick

Basiskurs für (angehende) Leitungen in Tageseinrichtungen für Kinder

INHALT

Die Ansprüche an die Qualifikation und das Leistungsvermögen von Leitungen von Kindertageseinrichtungen sind erheblich gestiegen. Fachpolitisch haben sie eine dreifache Schlüsselrolle inne: Sie verantworten die Zusammenführung der pädagogischen und organisationsbezogenen Anforderungen nach innen, die Vertretung der Kindertageseinrichtung nach außen und stehen für deren zukunftsorientierte Weiterentwicklung.

Um allem gerecht zu werden, braucht es einrichtungsbezogenes Grundlagenwissen im Hinblick auf die Komplexität der Anforderungen. In diesem Basiskurs wird durch Referentinnen aus unterschiedlichen Institutionen, denen im Fachbereich der katholischen Kindertageseinrichtungen eine Schlüsselrolle zukommt, ein großer Teil dieses Grundlagenwissens vermittelt.

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Funktion und Aufgabe von Leitung
- Informationen über Struktur, Zuständigkeit und Verantwortungsbereiche innerhalb der Trägerschaft
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit der Fachberatung im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit der Abteilung 1.3 Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder im Bischöflichen Generalvikariat
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Landschaftsverband Rheinland
- Eine erste Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen für die Leitungsrolle

ZIELE

- Sie kennen Ihre Verantwortung gegenüber dem LVR (Betriebserlaubnis, Meldepflichten etc.) und dessen Unterstützung Ihrer Arbeit vor Ort.
- Sie kennen Aufgaben und Rolle der Abteilung 1.3 Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder im Bischöflichen Generalvikariat im Hinblick auf die Trägerverantwortung.
- Sie verfügen über Kenntnisse im Umgang mit Kitaplus und dem Zusammenführen von Daten.

- Sie kennen Aufgaben, Zuständigkeiten und Unterstützungsleistungen Ihrer Fachberatung(en) im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
- Sie setzen sich mit Führungsverantwortung, möglichen Führungsstilen und Ihren persönlichen Kompetenzen und Unterstützungssystemen auseinander.
- Sie bauen im Austausch Ihr persönliches Unterstützungsnetzwerk auf/aus.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

HINWEIS

Die Fortbildung ist das Basismodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81).

Weitere Informationen zum Zertifikatskurs finden Sie unter diesem Link: <http://www.caritas-ac.de/2B043>

Die Fortbildung kann auch unabhängig vom Zertifikatskurs gebucht werden.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

TERMIN

12.02.2025 – 14.02.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-7.03

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

230,00 Euro

ANMELDEFRIST

04.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



**PROF. DR.
TOBIAS BERNASCONI**
Sonderpädagoge,
Kommunikationspädagoge



STEFANIE ZELL
staatl. anerk. Erzieherin,
staatl. anerkannte Heilpädagogin,
Kindheitspädagogin
B.A., Kooperationsmanagement
M.A.

TERMIN
21.02.2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr
in Präsenz

04.04.2025
10:00 Uhr – 11:30 Uhr
online

29.04.2025
14:00 Uhr – 15:30 Uhr
online

Umsetzung konkret: ICF-CY und FuT

Sie lernen die Umsetzung der ICF-CY im Förder- und Teilhabeplan kennen.

INHALT

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht der im Bundesteilhabegesetz (BTHG) verankerte Behinderungsbegriff, der sich an der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen (ICF-CY) orientiert. Behinderung wird hier vorwiegend als Einschränkung der Teilhabe verstanden, die sich aus den Wechselwirkungen zwischen Körperfunktionen und Umweltfaktoren ergibt.

Die alltagsorientierte Teilhabeplanung verfolgt entsprechend das Ziel, die Teilhabe von Kindern in ihrem individuellen Alltag zu verbessern. Dabei werden die Vorgaben des BTHG berücksichtigt und eine Orientierung am Konzept der ICF-CY verankert.

In der Fortbildung werden Grundlagen zur ICF-CY vermittelt. Darauf aufbauend wird die Verzahnung der Leistungen für Kinder, die von Behinderung bedroht sind, sowie für Kinder mit Behinderung hergeleitet. Es werden Vorschläge zur konzeptionellen Gestaltung und Umsetzung von BTHG-konformen Teilhabeplänen vorgestellt.

Anhand von (eigenen) Praxisbeispielen werden Synergien zur Bildungsdokumentation in der pädagogischen Praxis verdeutlicht. Die konkrete Arbeit am Förder- und Teilhabeplan zeigt, wie realistisch erreichbare Ziele formuliert und miteinander festgelegt werden können.

ZIELE

- Sie lernen Grundlagen zur ICF-CY und Bezüge zum BTHG kennen.
- Sie wenden diese Grundlagen bei der Teilhabeplanung an.
- Sie übertragen konzeptionelle Überlegungen auf die eigene Praxis.
- Sie kennen die Zusammenhänge zu der Bildungsdokumentation und setzen diese um.
- Sie lernen, Ziele SMART zu formulieren.
- Am Ende der Veranstaltung nehmen Sie einen ausgefüllten Förder- und Teilhabeplan mit in die Praxis.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder, pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-7.04

ORT

Haus der Caritas, Aachen
Online

KOSTEN

140,00 Euro

ANMELDEFRIST

17.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

NICOLE EWERT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Landesjugendamt Köln

TERMIN

26.02.2025
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.05

ORT

Online

KOSTEN

15,00 Euro

ANMELDEFRIST

18.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Melde- und Dokumentationspflichten

Sie lernen die Melde- und Dokumentationspflichten gemäß § 47 SGB VIII kennen.

INHALT

Als Leitung einer Tageseinrichtung für Kinder treffen Sie Tag für Tag eine Vielzahl von Entscheidungen, die mit verschiedenen Situationen, Ereignissen und Entwicklungen verbunden sind. Vieles kann mit gesundem Menschenverstand entschieden werden. Es gibt jedoch klare Arbeitsanweisungen für Fehlverhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mangelnde strukturelle und personelle Rahmenbedingungen, grenzverletzendes oder übergreifendes Verhalten – auch unter Kindern – und vieles andere mehr.

§ 47 SGB VIII bezieht sich auf Situationen in Kindertageseinrichtungen, die den Schutz von Kindern betreffen und gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland gemeldet werden müssen. Diese gesetzlichen Vorgaben sind neben den erforderlichen Handlungsnotwendigkeiten der kirchlichen Präventions- und Interventionsordnungen unbedingt einzuhalten. Jede Leitung einer Tageseinrichtung für Kinder handelt gemäß einem verbindlichen Ablauf, der vom Träger festgelegt wurde, um den Schutz und das Wohl der Kinder zu gewährleisten.

ZIELE

- Sie kennen Ihre Aufgabe im Meldeverfahren.
- Sie kennen die Ereignisse, die gegenüber dem Landesjugendamt nach § 47 SGB VIII meldepflichtig sind.
- Sie wissen, wie die Meldung erfolgt und an wen diese gerichtet wird.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Internes Audit

Die Schulung stellt das Verfahren des internen Audits vor und vertieft das Rollenverständnis der/des internen Qualitätsbeauftragten.

INHALT

Das interne Audit ist ein wichtiges Instrument auf dem gemeinsamen Weg, die Qualität der Arbeit weiterzuentwickeln. Im Audit wird geprüft, inwieweit es im zurückliegenden Zeitraum gelungen ist, die vereinbarten selbst gesteckten Ziele im Sinne des Leitbildes zu erreichen.

Interne Audits werden nach festgelegten Vorgaben unter Beachtung der Regeln zur Durchführung von Audits durch interne Qualitätsbeauftragte in der Tageseinrichtung durchgeführt.

In der Schulung werden nachfolgende Schwerpunkte vermittelt:

- Aufgabe und Rolle einer/eines internen Qualitätsbeauftragten
- Allgemeine Prinzipien des Audits
- Das Verfahren des internen Audits im Aachener Projekt
- Verstehen und Vertrautwerden mit den Dokumenten zum internen Audit
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines internen Audits in Form einer Simulation
- Der Qualitätsbrief und seine Voraussetzungen

ZIELE

Sie sind vertraut mit allen Themenbausteinen rund um das Thema internes Audit.

ZIELGRUPPE

Qualitätsbeauftragte und Qualitätsbeauftragter intern



MONIKA NIESSEN-LEMKE

Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin,
zertifizierte Beauftragte
für Qualitätsmanagement
(QMB)



VANESSA ZILLEKENS

Kommunikationswissen-
schaftlerin (B.A.), Perso-
nentwicklerin (IHK) und
Qualitätsmanagerin (TÜV)

TERMIN

10.03.2025 – 12.03.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.06

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

170,00 Euro

ANMELDEFRIST

27.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

HINWEIS

Zugangsvoraussetzung für die Auditschulung ist die vorherige Teilnahme an einer Grundlagenschulung.

Zu dieser Schulung sind mitzubringen:

- das KTK-Gütesiegel-Bundesrahmenhandbuch
- das BiRHB „Qualität aus christlicher Überzeugung“ inkl. Fach A und B, insbesondere B13 „Interne Audits durchführen“ und alle dazugehörigen Formblätter
- Ihr Praxishandbuch (soweit bereits vorhanden)
- die Teilnahmebescheinigung Ihrer Grundlagenschulung

In Kooperation mit dem Bistum Aachen

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Die eigene Führungsrolle gestalten

Führungsrolle übernehmen und gestalten im Spannungsfeld zwischen Erwartungen der Organisation und der eigenen Person

INHALT

In dieser Fortbildung haben wir Zeit, um über den eigenen Gestaltungsspielraum der Führungsrolle, über Werte und Erwartungen nachzudenken:

- Rollenklärung: Wie gehe ich um mit den Anforderungen im „magischen Dreieck“ Person, Rolle und Organisation?
- Rollenerfahrungen als Stärkung von Selbst- und Führungskompetenz: Worauf kann ich mich stützen und verlassen?
- Rollenhüte: Welche stehen mir gut? Welche alten Hüte lege ich ab?
- Rollenkonflikte als Dilemma im „magischen Dreieck“: Wo liegen meine Stolpersteine? Welche Ressourcen kann ich nutzen zur Klärung und für konstruktive Lösungen?
- Selbstfürsorge und Eigenverantwortung: Was raubt Kraft und Motivation? Wie nutzen wir Energien zielführend, und wie übernehmen wir Selbstverantwortung und Selbstfürsorge?
- Sind wir ein gutes Rollenmodell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und künftige Führungskräfte (Nachwuchsförderung)?

ZIELE

- Sie gestalten Ihre Führungsrolle entsprechend Ihren Werten in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Organisation.
- Sie können trennen zwischen Person und Rolle.
- Sie übernehmen Selbstverantwortung für Ihre Grenzen.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder, pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

Hinweis

Die Fortbildung kann als Pflichtmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs kann als Vertiefungsschulung gemäß der Präventionsordnung (PrävO) des Bistums Aachen gebucht werden.



RENATE ERNST

Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Qualitätsmanagement-
beauftragte (ZertSozial)

TERMIN

18.03.2025 – 19.03.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-7.07

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

205,00 Euro

ANMELDEFRIST

08.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



JUDITH GRAAF

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

Modul 1: 28.03.2025
 Modul 2: 04.04.2025
 Modul 3: 23.05.2025
 Modul 4: 13.06.2025
 Jeweils 09:15 – 12:45 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-7.08

ORT

Online

KOSTEN

80,00 Euro

ANMELDEFRIST

26.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Was braucht das Kind?

Diagnosen in der Kita – Bedeutung für die Praxis

INHALT

Für alle Tageseinrichtungen für Kinder stellt sich die Herausforderung einer inklusiven Pädagogik. Mit fortschreitender Umsetzung der Inklusion und der damit verbundenen Aufnahme von Kindern mit (drohender) Behinderung wird das Leben in unseren Tageseinrichtungen für Kinder noch vielfältiger.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich zunehmend mit Bedarfen von Kindern auseinander, deren Verhalten sie nicht einschätzen können. Sie stellen sich die Frage, wie sie angemessen handeln können.

Modul 1: Systemsprenger in der Kita?

Die Grenzen des pädagogischen Repertoires werden bei Kindern deutlich, die uns auffallen oder herausfordern. Es fehlt oft das Hintergrundwissen darüber, warum ein Kind mit einer (Verdachts-)Diagnose wie Autismus-Spektrum-Störung, AD(H)S oder Hochsensibilität nur so handeln kann, wie es handelt.

Modul 2: Auswirkungen von Alkohol und Drogen

Kinder, deren Mutter während der Schwangerschaft Alkohol und/oder Drogen konsumiert hat, leben in Familien, in denen Bezugspersonen psychisch erkrankt sind. Die Auswirkungen auf die Kinder variieren aufgrund des häufigen Mischkonsums stark.

Modul 3: Die Basis ist die Wahrnehmungsentwicklung

Bereits in der frühen Schwangerschaft können Ungeborene fühlen, tasten und Berührungen wahrnehmen. Die Entwicklung der gesamten Wahrnehmung erfolgt in einer bestimmten Abfolge. Doch was geschieht, wenn Kinder in ihrer Wahrnehmungsentwicklung eine Unterbrechung erfahren?

Modul 4: Zwischen Hochbegabung und geistiger Behinderung

Der Normbereich der Intelligenz wird mit einem IQ zwischen 85 und 115 definiert. Es ist von großer Bedeutung, Möglichkeiten zu finden, um Kindern, die außerhalb dieses Normbereichs liegen, eine umfassende Teilhabe zu ermöglichen, ohne sie zu unter- oder überfordern.

Die Module vermitteln zunächst einen Einblick in das Hintergrundwissen zur Diagnose und zur möglichen familiären Situation, sodass die Handlungen des Kindes nachvollziehbar werden. Daraus leiten sich die Bedarfe des Kindes ab. Mit diesem Hintergrundwissen erkennen Sie, welche Bedingungen für eine Teilhabe notwendig sind. Konkret erarbeiten wir eine ressourcenorientierte sowie am Bedarf des Kindes orientierte Pädagogik.

ZIELE

Sie verwenden Diagnosen als Hintergrundwissen, jedoch nicht als alleinige Leitlinie für Ihre pädagogischen Handlungen. Sie legen Ihren Fokus (vielmehr) auf den individuellen Bedarf des Kindes, welcher Ihre pädagogischen Maßnahmen leitet.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, sowie Interessierte

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



VANESSA CLEMENS

Sozial- und Organisationspädagogin (B.A.), Human Resource Management (M.A.), systemische Coachin, Qualitätsmanagementbeauftragte

TERMIN

03.04.2025 – 04.04.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-7.09

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

190,00 Euro

ANMELDEFRIST

24.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Resilient führen

Resilienz – die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern. Lernen Sie Methoden und Coaching-Tools zur Stärkung Ihrer eigenen und der Resilienz Ihres Teams kennen.

INHALT

Resilienz ist eine wesentliche Fähigkeit, um den Herausforderungen des Arbeitsalltags in pädagogischen Einrichtungen gestärkt und gelassen zu begegnen. Diese Fortbildung vermittelt die Grundlagen der Resilienztheorie und zeigt, wie diese auf die Arbeit von Führungskräften in katholischen Kitas übertragen werden. Dabei steht sowohl die Stärkung der eigenen Resilienz als auch die Förderung der Resilienz des Teams im Mittelpunkt.

Wie kann ich als Leitungskraft meine eigene Resilienz stärken? Welche Methoden und Tools stehen mir zur Verfügung, um mein Team resilienter zu machen? Wie können individuelle Impulse eingesetzt werden, um einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen? Diese und weitere Fragen werden in dieser Fortbildung behandelt.

Methoden, Best-Practice-Beispiele, Materialien und Coaching-Tools aus dem „Resilienz-Koffer“ werden vorgestellt und bieten praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten.

ZIELE

- Sie verstehen die theoretischen Grundlagen der Resilienz und deren Relevanz für Führungskräfte in katholischen Kitas.
- Sie reflektieren Ihre eigene Rolle und Haltung im Kontext der Resilienzförderung und setzen sich mit persönlichen Stärkungsstrategien auseinander.
- Sie erlernen Methoden und erhalten Materialien, um die Resilienz Ihres Teams zu fördern und individuelle Coachingimpulse anzuwenden.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder sowie pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten möchten

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden. Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Deine Stimme zählt

Demokratiebildung in der Kita kinderleicht gemacht – Methoden, Materialien und Best-Practice-Beispiele für eine partizipativ demokratische Haltung im Team, mit Kindern und in der Arbeit mit deren Sorgeberechtigten

INHALT

Die gesetzliche Grundlage für Demokratiebildung in der Kita basiert u. a. auf den Kinderrechten und leitet die Verpflichtung zur Partizipation ab. Grundstein für ein demokratisches Verständnis bildet eine partizipative Haltung in der Arbeit mit Kindern. Der Förderung der Individualität des Kindes wird Raum gegeben.

Wie funktioniert Demokratiebildung in der Kita? Wie können Einrichtungen Partizipation im Alltag leben? Welche Haltungen werden sichtbar, und welche Prozesse werden benötigt, um in einen partizipativen und demokratischen Umgang miteinander zu kommen? Welche Auswirkungen hat eine ernst gemeinte Demokratiebildung auf unser Bild zum Kind? Diesen Fragen wollen wir in dieser Fortbildung gemeinsam nachgehen. Methoden, Best-Practice-Beispiele, Materialien und Spiele aus dem „Koffer zur Demokratiebildung“ werden vorgestellt und zeigen anschaulich praxiserprobte Umsetzungsmöglichkeiten auf.

ZIELE

- Sie kennen die gesetzlichen und pädagogischen Voraussetzungen zur Demokratiebildung in Kitas.
- Sie setzen sich mit Handlungsfragen und Ihrem Rollenverständnis zur partizipativen Demokratiebildung auseinander.
- Sie kennen Methoden, Best-Practice-Beispiele und Materialien, um Demokratiebildung in Ihrem Team, bei den Kindern und in der Arbeit mit den Sorgeberechtigten zu befördern und zu implementieren.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, Interessierte

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden. Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



HEIKE

BÜLLES-UNGERATHEN

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

07.05.2025

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

KURSNUMMER

25-7.10

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

50,00 Euro

ANMELDEFRIST

02.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



**HEIKE
BÜLLES-UNGERATHEN**
Fachreferentin im Caritas-
verband für das Bistum
Aachen e.V.

TERMIN
15.05.2025
09:00 Uhr – 12:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL
20

KURSNUMMER
25-7.11

ORT
Online

KOSTEN
20,00 Euro

ANMELDEFRIST
11.04.2025

ANSPRECHPERSONEN
Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Step by step zum Schutzkonzept

Einrichtungsbezogene (Gewalt-)Schutzkonzepte kompetent (weiter)entwickeln und im Kita-Alltag handlungssicher und alltagstauglich leben

INHALT

In dieser Fortbildung erhalten Sie Kenntnisse über die erforderlichen Inhalte, die ein (Gewalt-)Schutzkonzept abbilden muss. Sie erhalten einen Überblick über die notwendigen Bausteine. Verstärkt nimmt das Seminar die Risikoanalyse, den Verhaltenskodex, das Beschwerdeverfahren und den Handlungsplan in den Blick. Damit die Inhalte des Konzepts einen Transfer in den Kita-Alltag finden und implementiert werden, lernen Sie Methoden kennen, wie das Team, die Eltern und die Kinder am Prozess der Konzepterstellung beteiligt werden können. Thematisiert wird, wie Mitarbeitende in Kinderschutzfragen sensibilisiert und handlungssicher werden.

ZIELE

- Sie kennen wichtige Grundlagen und gesetzliche Anforderungen zur Erstellung und Weiterentwicklung von einrichtungsbezogenen Schutzkonzepten.
- Sie können die unterschiedlichen Ansprüche aus dem Schutzkonzept nach § 45 SGB VIII und das Gewaltschutzkonzept nach § 37a SGB IX einordnen und umsetzen.
- Sie erhalten Anregungen zur Implementierung des einrichtungsbezogenen Schutzkonzepts.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, Interessierte

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Arbeiten mit der KiWo-Skala

Praxisorientiertes Handwerkszeug für den Umgang mit Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung

INHALT

Vor einiger Zeit wurden alle Leitungskräfte in der Grundsatzschulung zum bistumsweiten „Verfahrensablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ geschult. In diesem Seminar soll es neben einer kleinen Auffrischung vor allem darum gehen, wie die Kindeswohl-Skala und das Verfahren in der Praxis richtig eingesetzt werden können. Dabei sind Inhalte der Fortbildung:

- Übersicht über die gesetzliche Lage und zur Verpflichtung durch den Schutzauftrag für Kindertagesstätten nach § 8a SGB VIII
- Erkennen möglicher Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Vorstellung der Kindeswohl-Skala und eines erprobten Handlungsleitfadens sowie deren entsprechende Anwendung an praxisnahen Beispielen
- Praktische Hilfestellungen, wie im Kita-Alltag mit einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung umgegangen werden kann und soll
- Netzwerkarbeit – präventiv und im Ernstfall
- Einführung in das Führen von Elterngesprächen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

ZIELE

- Handlungssicherheit für den Ernstfall
- Sicherer Umgang mit dem Instrument „KiWo-Skala“
- Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen in der Gruppe
- Klärung (fast) aller Ihrer Fragen zu dem Thema

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder, pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

HINWEIS

Sollten Sie die Grundsatzschulung verpasst haben, ist dieses Seminar auch gut für Sie geeignet, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Fortbildung kann als Pflichtmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden.

In Kooperation mit dem Bistum Aachen
Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



SUSANNE WAGNER

Dipl.-Sozialarbeiterin/
Dipl.-Sozialpädagogin,
systemische Familientherapeutin, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII

TERMIN

22.05.2025
09:00 Uhr – 15:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.12

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

50,00 Euro

ANMELDEFRIST

10.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



ANKE BÄSSLER

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

05.06.2025

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.13

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

50,00 Euro

ANMELDEFRIST

01.05.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Wir diskriminieren nicht. Oder doch?

Welche Bedeutung hat eine vorurteilsbewusste und diskriminierungssensible Haltung als Weiche für professionelles pädagogisches Handeln im Hinblick auf Diversität.

INHALT

In der Grundannahme, dass Vorurteile erlernt werden, setzen wir an eigenen Erfahrungswerten mit Vielfalt und Diskriminierung an.

Die Wahrnehmung, Beobachtung und Beschreibung führen uns zur Einordnung von Begriffen und Inhalten wie Diversität, Diskriminierung, Vorurteile, Macht, Privilegien.

Diese selbstreflexive Auseinandersetzung und das Verständnis der Zusammenhänge helfen uns, im pädagogischen Kita-Alltag diskriminierungssensibel und vorurteilsbewusst zu handeln sowie diskriminierende Strukturen abzubauen.

ZIELE

- Sie werden sensibilisiert für (eigene) (Vor-)Urteilsbildung.
- Sie können Begriffe im Zusammenhang von Diversität und Diskriminierung einordnen.
- Sie erkennen Auswirkungen der eigenen Haltung und der des Teams auf vorurteilsbewusstes und diskriminierungssensibles Handeln.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, Interessierte

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Melde- und Dokumentationspflichten

Sie lernen die Melde- und Dokumentationspflichten gemäß § 47 SGB VIII kennen.

INHALT

Als Leitung einer Tageseinrichtung für Kinder treffen Sie Tag für Tag eine Vielzahl von Entscheidungen, die mit verschiedenen Situationen, Ereignissen und Entwicklungen verbunden sind. Vieles kann mit gesundem Menschenverstand entschieden werden. Es gibt jedoch klare Arbeitsanweisungen für Fehlverhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mangelnde strukturelle und persönliche Rahmenbedingungen, grenzverletzendes oder übergreifendes Verhalten – auch unter Kindern – und vieles andere mehr.

§ 47 SGB VIII bezieht sich auf Situationen in Kindertageseinrichtungen, die den Schutz von Kindern betreffen und gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland gemeldet werden müssen. Diese gesetzlichen Vorgaben sind neben den erforderlichen Handlungsnotwendigkeiten der kirchlichen Präventions- und Interventionsordnungen unbedingt einzuhalten. Jede Leitung einer Tageseinrichtung für Kinder handelt gemäß einem verbindlichen Ablauf, der vom Träger festgelegt wurde, um den Schutz und das Wohl der Kinder zu gewährleisten.

ZIELE

- Sie kennen Ihre Aufgabe im Meldeverfahren.
- Sie kennen die Ereignisse, die gegenüber dem Landesjugendamt nach § 47 SGB VIII meldepflichtig sind.
- Sie wissen, wie die Meldung erfolgt und an wen diese gerichtet wird.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

NICOLE EWERT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Landesjugendamt Köln

TERMIN

18.06.2025
10:00 Uhr – 12:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.14

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

15,00 Euro

ANMELDEFRIST

17.05.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



ANKE BÄSSLER

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

26.06.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.15

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

50,00 Euro

ANMELDEFRIST

23.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Kann ich mal deine Hautfarbe haben?

Mit dem Fokus Diversitätsbewusstsein werden Aspekte wie pädagogisches Handeln, Kommunikation, Angebotsplanung und Materialien im Kita-Alltag unter die Lupe genommen.

INHALT

Im pädagogischen Alltag begegnen uns immer wieder Situationen, in denen wir Unsicherheit verspüren, wie wir diskriminierungssensibel und vorurteilsbewusste Haltung in die Praxis umsetzen können.

Zusammen schärfen wir unseren Blick und entwickeln Ideen für unterschiedliche Settings, die uns den Praxis-Transfer erleichtern.

Dabei profitieren wir auch von Fallbeispielen und Erfahrungswerten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

ZIELE

- Sie vertiefen Ihre Wahrnehmung von Diskriminierung in unterschiedlichen pädagogischen Settings.
- Sie gewinnen Sicherheit in der Entwicklung und Umsetzung von pädagogischen Handlungsmöglichkeiten.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, Interessierte

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Trägerschulung zur Qualitätsentwicklung

Die Schulung bietet Trägern und Trägervertretungen einen systematischen Einstieg sowie eine Vertiefung der wesentlichen Themen von Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen.

INHALT

Der Träger trägt die Gesamtverantwortung und spielt somit eine entscheidende Rolle bei der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Fundierte Kenntnisse der Qualitätsentwicklung aus christlicher Überzeugung sind daher für Trägervertretungen unerlässlich. An zwei aufeinander aufbauenden Nachmittagen widmet sich das Online-Seminar den Inhalten und Verantwortlichkeiten innerhalb der Qualitätsentwicklung und leitet Handlungsschritte für die Praxis ab.

Das Fortbildungsangebot ist speziell für Träger konzipiert und zielt darauf ab, die systematische und wertorientierte Qualitätsentwicklung aus christlicher Überzeugung zu fördern. Dabei stehen die besonderen Aufgaben und Anliegen der Träger im Mittelpunkt:

- Grundlagen der wertorientierten Qualitätsentwicklung aus christlicher Überzeugung
- Grundbegriffe des Qualitätsmanagements
- Verbindung zwischen Bundes-/Bistumsrahmenhandbuch und Praxishandbuch
- Inhalte des Bistumsrahmenhandbuchs
- Rollen und Aufgaben in der systematischen Qualitätsentwicklung
- Definition, Aufgaben und Methoden des Projektmanagements
- Offene Fragen und weiterführende Diskussionen

ZIELE

Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit den Grundlagen des wertorientierten Qualitätsmanagements auseinanderzusetzen und konkrete Strategien für die praktische Umsetzung zu entwickeln.

ZIELGRUPPE

Trägervertreterinnen und -vertreter von Kitas aus dem Bistum Aachen, die neu in ihrer Funktion tätig sind oder ihr Wissen auffrischen möchten

HINWEIS

In Kooperation mit dem Bistum Aachen
Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



VANESSA ZILLEKENS

Kommunikationswissenschaftlerin (B.A.), Personalentwicklerin (IHK) und Qualitätsmanagerin (TÜV)

TERMIN

22.09.2025 und 06.10.2025
16:00 Uhr – 19:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-7.16

ORT

Online

KOSTEN

20,00 Euro

ANMELDEFRIST

10.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

NELE TRENNER

Rechtanwältin

HOLGER KLAUS

Rechtsanwalt

TERMIN

22.09.2025, 30.10.2025,
24.11.2025
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.17

ORT

Online

KOSTEN

105,00 Euro

ANMELDEFRIST

10.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Was passiert, wenn was passiert?

Wir tauchen ein in das Kita-Recht und beleuchten die Themen Aufsichtspflicht, Umgang mit kranken Kindern in der Kita sowie Konflikte mit Eltern aus juristischer Sicht.

INHALT**Modul 1: Aufsichtspflicht in der Kita**

Woher kommt die rechtliche Verpflichtung zur Aufsichtspflicht, und was sind die genauen Anforderungen an die Aufsichtspflicht? Was sagen die Gesetze? Was hat der Betreuungsschlüssel mit der Aufsichtspflicht zu tun? Was ist gemeint mit Dienst-anweisung und Kontrollpflichten einer Leitung?

Und vor allem und jederzeit: Ihre Fragen.

Modul 2: Kranke Kinder in der Einrichtung (und Elternkonflikte)

Was bedeutet „krankes Kind“, und wie beeinflusst das die Aufsichtspflicht? Was passiert, wenn ich ein krankes Kind ablehne oder es nicht ablehne? Wie geht man mit „untergejubelten“ kranken Kindern um? Welche rechtlichen Vorgaben gibt es bei Läusen und Zeckenentfernung? Ist Fiebermessen erlaubt oder vielleicht sogar notwendig? Sollte die Medikamentenabgabe rigoros auf Kinder mit chronischen Erkrankungen oder für Notfallmedikamente beschränkt werden?

Und vor allem und jederzeit: Ihre Fragen.

Modul 3: Wenn alles eskaliert – Elternkonflikte und Eltern-Mobbing

Wie wird das Hausrecht in der Kita richtig durchgesetzt? Was muss man sich bieten lassen – und was nicht? Können Eltern eine Abmahnung bekommen? Kündigung? Wie funktioniert das? Welche Möglichkeiten gibt es bei lautstark vorgetragenen Elternbeschwerden in der Bring- oder Abholsituation, bei Drohungen, wenn sich Eltern untereinander streiten? Was ist bei „extremistischem Verhalten“ zu tun? Wie geht man mit alkoholisierten Eltern um?

Und vor allem und jederzeit: Ihre Fragen.

Im Kurs erfolgt eine juristische Bewertung der Themen. Diese Bewertung stellt keine pädagogische Einschätzung oder Beratung dar. Für pädagogische Einschätzungen und Sichtweisen steht Ihnen als Kita-Leitung des Bistums Aachen die Fachberatung des Caritasverbandes für das Bistum Aachen e.V. zur Verfügung.

ZIELE

- Sie profitieren vom umfassenden Expertinnen- und Expertenwissen von Juristinnen und Juristen, die sich ausschließlich auf den Bereich der frühkindlichen Bildung in der Kita spezialisiert haben.
- Sie lernen, die rechtlich wichtigen Dos und Don'ts zielgerecht und sicher zu beachten.
- Die juristische Einschätzung der Situation und des daraus resultierenden rechtlichen Zusammenhangs unterstützt Sie in der Findung Ihrer fachlichen Einschätzung und Umsetzung.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen



RENATE ERNST

Dipl.-Sozialpädagogin



JUDITH GRAAF

Fachreferentin im
Caritasverband für
das Bistum Aachen e.V.

NICOLE EWERT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Landesjugendamt Köln

MITARBEITENDE

des Fachbereichs Tages-
einrichtungen für Kinder
im Bischöflichen General-
vikariat Aachen

Leiten mit Kompetenz und Weitblick

Basiskurs für (angehende) Leitungen in Tageseinrichtungen für Kinder

INHALT

Die Ansprüche an die Qualifikation und das Leistungsvermögen von Leitungen von Kindertageseinrichtungen sind erheblich gestiegen. Fachpolitisch haben sie eine dreifache Schlüsselrolle inne: Sie verantworten die Zusammenführung der pädagogischen und organisationsbezogenen Anforderungen nach innen, die Vertretung der Kindertageseinrichtung nach außen und stehen für deren zukunftsorientierte Weiterentwicklung.

Um allem gerecht zu werden, braucht es einrichtungsbezogenes Grundlagenwissen im Hinblick auf die Komplexität der Anforderungen. In diesem Basiskurs wird durch Referentinnen aus unterschiedlichen Institutionen, denen im Fachbereich der katholischen Kindertageseinrichtungen eine Schlüsselrolle zukommt, ein großer Teil dieses Grundlagenwissens vermittelt.

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Funktion und Aufgabe von Leitung
- Informationen über Struktur, Zuständigkeit und Verantwortungsbereiche innerhalb der Trägerschaft
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit der Fachberatung im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit der Abteilung 1.3 Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder im Bischöflichen Generalvikariat
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Landschaftsverband Rheinland
- Eine erste Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen für die Leitungsrolle

ZIELE

- Sie kennen Ihre Verantwortung gegenüber dem LVR (Betriebserlaubnis, Meldepflichten etc.) und dessen Unterstützung Ihrer Arbeit vor Ort.
- Sie kennen Aufgaben und Rolle der Abteilung 1.3 Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder im Bischöflichen Generalvikariat im Hinblick auf die Trägerverantwortung.
- Sie verfügen über Kenntnisse im Umgang mit Kitaplus und dem Zusammenführen von Daten.

- Sie kennen Aufgaben, Zuständigkeiten und Unterstützungsleistungen Ihrer Fachberatung(en) im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
- Sie setzen sich mit Führungsverantwortung, möglichen Führungsstilen und Ihren persönlichen Kompetenzen und Unterstützungssystemen auseinander.
- Sie bauen im Austausch Ihr persönliches Unterstützungsnetzwerk auf/aus.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

HINWEIS

Die Fortbildung ist das Basismodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81).

Weitere Informationen zum Zertifikatskurs finden Sie unter diesem Link: <http://www.caritas-ac.de/2B043>

Die Fortbildung kann auch unabhängig vom Zertifikatskurs gebucht werden.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

TERMIN

28.10.2025 – 30.10.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-7.18

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

230,00 Euro

ANMELDEFRIST

16.09.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



**MONIKA
NIESEN-LEMKE**

Erzieherin, Dipl.-Sozial-
pädagogin, zertifizierte
Beauftragte für Qualitäts-
management (QMB)

TERMIN

03.11.2025 – 04.11.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.19

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

200,00 Euro

ANMELDEFRIST

23.09.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Der Weg zum Dienstplan – anspruchsvoll

In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen der Dienstplangestaltung kennen und erfahren, worauf es bei der Erstellung von Dienstplänen ankommt.

INHALT

Dieses Szenario ist der ganz normale Wahnsinn, den Sie als Leitung kennen und der Sie immer wieder vor fast unlösbare Aufgaben stellt: Sie kommen am Montagmorgen in Ihren Kindergarten und erfahren, dass eine Kollegin erkrankt ist und den Arzt aufsuchen muss. Am Nachmittag steht fest, dass sie die ganze Woche ausfallen wird. Zudem sind zwei weitere Kolleginnen bereits wegen einer dreitägigen Fortbildung außer Haus, die Berufspraktikantin hat Schule, und ausgerechnet heute ist der Besuch mit den zukünftigen Schulkindern in der Grundschule angesagt ... Und schon ist die gesamte Dienstplangestaltung hinfällig.

Situationen wie diese, die eine Änderung des Dienstplans erfordern, gibt es fast täglich, und nicht selten muss eine schnelle Alternative gesucht werden, damit der Kita-Alltag funktioniert. Wie kann die „Verrücktheit“, die plötzlich über die Kindertageseinrichtung hereinbricht, bewältigt werden?

In der Fortbildung werden wir uns anschauen, welche Aspekte bei der Erstellung eines Dienstplans zu berücksichtigen sind und wie es Ihnen als Leitung gelingen kann, Ihre Dienstplangestaltung weiterzuentwickeln.

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Was tun bei personellen Engpässen? Wir suchen nach präventiven/konzeptionellen Lösungen.
- Wie können für die mittelbare pädagogische Zeit (Vorbereitungszeiten) Zeitkontingente verbindlich festgelegt werden?
- Die Wünsche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einen Dienstplan sind vielfältig, genauso wie die Anforderungen der Kita. Wie positioniere ich mich als Leitung?

ZIELE

- Sie erhalten Tipps, wie Sie Ihre Dienstplangestaltung weiterentwickeln können.
- Sie lernen folgende Analyseinstrumente kennen: „Köpfe zählen“, Aufgabenorientierung, Identifizierung mittelbarer Arbeitszeiten, Berechnung der pädagogischen Konzeption – Kür und Pflicht, realistische 20-Prozent-Ausfallquote.
- Sie können dieses Handwerkszeug in Ihrer Praxis für die Dienstplangestaltung umsetzen und nutzen.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses „Leiten mit Kompetenz und Weitblick“ (s. S. 81) belegt werden.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen



RENATE ERNST

Dipl.-Sozialpädagogin,
 zertifizierte Qualitätsbeauftragte und Projektmoderatorin
 Projekt I bis III

TERMIN

17.11.2025 – 18.11.2025
 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-7.20

ORT

Bischöfliche Akademie,
 Aachen

KOSTEN

95,00 Euro

ANMELDEFRIST

06.10.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

Qualitätsmanagement in kath. Kitas

Ein Einblick in die Qualitätsbereiche „Kinder“ und „Personal“ des Projektes „Qualität aus christlicher Überzeugung“ unterstützt Sie dabei, den Anforderungen des Qualitätsmanagements (QM) zu begegnen.

INHALT

Die katholischen Kitas im Bistum Aachen stehen vor der Herausforderung, auf dem Niveau des KTK-Qualitätsbriefes zu arbeiten und ihre Arbeit in der Kita entsprechend auszurichten. Doch was ist, wenn Sie innerhalb der Schulungszeiträume an den Schulungen verhindert waren oder die Einrichtung an den Schulungen nicht teilgenommen hat oder Sie bislang in einer anderen Struktur gearbeitet haben?

Unsere Fortbildung bietet Ihnen trotzdem die Möglichkeit, einen Einblick in die zwei Kernbereiche der Qualitätsbereiche „Kinder“ und „Personal“ zu erhalten. Diese werden in konzentrierter und komprimierter Form erarbeitet, sodass Sie einen guten Überblick über den Inhalt erlangen können.

Die Inhalte werden praxisnah vermittelt, und es werden Methoden und Instrumente zum Transfer in die Praxis bereitgestellt, damit Sie das Praxishandbuch für Ihre Kita erarbeiten können. Ebenso werden die Zusammenhänge zwischen den Praxisindikatoren des Bundesrahmenhandbuchs (BRH) und den Prozessen im Bistumsrahmenhandbuch (BiRHB) verdeutlicht.

Vorbereitung auf die Fortbildung:

Eine sorgfältige Vorbereitung ist für die Teilnahme an diesem Workshop unerlässlich. Um dies zu gewährleisten, lesen Sie vorher:

- aus dem Bundesrahmenhandbuch (grauer Ordner) den Text „Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten“ sowie „Das Personal unterstützen und herausfordern“ (beides im Bundesrahmenhandbuch, Fach 1)
- aus dem Bistumsrahmenhandbuch (gelber Ordner) die Bereiche „Kinder“ (Fach C, Nummer 1) und „Personal“ (Fach C, Nummer 7)

Bringen Sie außerdem die unter „Hinweise“ angegebenen Materialien sowie Ihre Fragen und/oder Anmerkungen mit, damit Sie die Fortbildung optimal nutzen können.

ZIELE

- Sie kennen den Erwartungsrahmen aus dem KTK-Bundesrahmenhandbuch und dem Bistumsrahmenhandbuch für die Qualitätsbereiche „Kinder“ und „Personal“, die handlungsleitend für katholische Kitas im Bistum Aachen sind.
- Sie kennen die Inhalte der Prozesse im Bundesrahmen- und Bistumsrahmenhandbuch.
- Sie kennen die Standards und Ziele, die gute Qualität messbar und erreichbar machen.
- Sie können mit den Praxisindikatoren arbeiten.
- Sie bearbeiten dazu die mitgebrachten Fragen.
- Sie kennen die Transfermöglichkeiten ins Team.
- Sie formulieren Ziele und mögliche Schritte für die nächste Zeit.

ZIELGRUPPE

Leitungskräfte und interne Qualitätsbeauftragte (QBi) aus den Projekten I bis III im Bistum Aachen, die zum Teil oder insgesamt an diesen Schulungstagen nicht teilnehmen konnten, sowie neue Leitungen und QBi, die sich mit den Qualitätsanforderungen vertraut machen möchten

HINWEIS

Mitzubringen sind:

- Arbeitskopien der einleitenden Texte aus dem Bundesrahmenhandbuch „Wahrnehmen – reflektieren und bewerten – handeln“ zu Qualitätsbereich 1 und Qualitätsbereich 7
- Arbeitskopien der Leitziele C1.0 und C7.0 (Bistumsrahmenhandbuch),
- Arbeitskopien der 14 Prozesse aus dem Qualitätsbereich „Kinder“
- Arbeitskopien der neun Prozesse aus dem Qualitätsbereich „Personal“
- das Bundesrahmenhandbuch
- falls vorhanden, eigene Prozesse aus dem Praxishandbuch zu „Kinder“ und „Personal“

In Kooperation mit dem Bistum Aachen

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



ANNA KOHLWEY

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V., Studentin Nachhaltige Entwicklung M.Sc.



ANKE DAHMEN

Dipl.-Ing. Technischer Umweltschutz, Referentin in der frühkindlichen Bildung

TERMIN

Nach Vereinbarung

TEILNEHMERZAHL

Nach Vereinbarung

KURSNUMMER

25-7.21

ORT

Nach Vereinbarung

KOSTEN

Auf Anfrage

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Inhouse-Fortbildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas, maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse

INHALT

Möchten Sie das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit gezielt in Ihrer Kita verankern? Sind Sie schon auf dem Weg, oder wollen Sie erste Schritte/Überlegungen tätigen?

Unser Angebot einer Inhouse-Fortbildung zielt darauf ab, Sie bei der Integration von BNE-Themen gemäß Ihren aktuellen Anforderungen, Fragestellungen und Wünschen zu unterstützen.

Hier sind einige der Themen, die wir abdecken können:

- Wissensvermittlung zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Klimakrise, den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) und Bedeutung von BNE
- Wissensvermittlung in Nachhaltigkeitsberichterstattung und Prozessen zum Aufbau von Umweltmanagementsystemen
- Moderation, Planung erster Schritte und Orientierung bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung Ihrer Nachhaltigkeitsinitiativen
- Erarbeitung konkreter Projektideen zur Umsetzung von BNE, individuell abgestimmt auf den pädagogischen Alltag Ihrer Einrichtung
- Planung von Praxisideen, mit denen Kinder, Eltern und das Umfeld für Nachhaltigkeit auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kita mitgenommen werden können
- Ihr Thema: Haben Sie eine eigene Idee oder ein eigenes Thema? Kurze Online-Module, eine ganztägige Präsenzveranstaltung, Bestandteil eines Teamtages – vieles ist möglich. Sprechen Sie uns an. Wir möchten mit Ihnen Ihr Angebot entwickeln.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, Interessierte

ANSPRECHPERSONEN

Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Anna Kohlwey
Tel.: 0241 431-224
akohlwey@caritas-ac.de

Teamarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels

Die Fortbildung reagiert auf die durch den Fachkräftemangel veränderte Teamarbeit und die neuen Anforderungen an Fach- und Leitungskräfte in der Sozialen Arbeit.

INHALT

Der Fachkräftemangel in der Jugendhilfe verändert die Arbeit in Teams. Er stellt neue Anforderungen an Fach- und Leitungskräfte. In Teams treffen zunehmend Kolleginnen und Kollegen mit verschiedenen Qualifikationen, Haltungen und Kulturen aufeinander. Langjährige Fachkräfte des Sozialwesens arbeiten zusammen mit Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern, geringer qualifizierten Ergänzungskräften und Menschen mit verwandten Abschlüssen. Hierdurch können fachliche, organisationale und zwischenmenschliche Spannungen entstehen, wenn beispielsweise um die fachliche Qualität der Arbeit gerungen werden muss, nicht immer das gleiche Fachwissen vorausgesetzt werden kann oder Situationen unterschiedlich gedeutet werden.

Für Fach- und Leitungskräfte ergeben sich hieraus zusätzliche Anforderungen: Sie müssen mehr als bisher auch anleitende, koordinierende und vermittelnde Aufgaben übernehmen, um betriebliche Abläufe zu sichern und eine konstruktive Zusammenarbeit zu ermöglichen. Hierbei gilt es, teils hart erkämpfte Qualitätsansprüche zu wahren und gleichzeitig die Team- und Organisationskultur flexibel zu gestalten. Dies bedarf einer sensiblen Wahrnehmung und Überprüfung der unterschiedlichen Überzeugungen, Gewohnheiten und Handlungsvollzüge.

Die flexible Gestaltung der Kultur in multiprofessionellen Teams setzt ein stabiles und sicheres Bewusstsein über die je eigene Professionalität voraus. Der erste Tag widmet sich deshalb einer Selbstvergewisserung Ihrer Professionalität und der damit verbundenen Haltungen und Handlungsprinzipien vor dem Hintergrund aktueller Theoriediskurse in der Sozialen Arbeit. Darauf aufbauend entwickeln Sie am zweiten Tag mithilfe unterschiedlicher Fallanalyse-Verfahren Deutungs- und Handlungsoptionen für die von Ihnen eingebrachten Fall- bzw. Konfliktsituationen.



DR.IN JULIA BREUER-NYHSE

Projektreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

24.02.2025 – 25.02.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.22

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

140,00 Euro inklusive
Vollverpflegung und
Übernachtung

ANMELDEFRIST

18.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

ZIELE

- Sie schärfen Ihr professionelles Profil, um den Herausforderungen der Teamarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels wirksamer begegnen zu können.
- Sie erhalten Impulse, um Entscheidungen vor dem Hintergrund notwendiger Veränderungen, Kompromisse und Weiterentwicklungen sicherer treffen zu können.
- Sie reflektieren und erweitern Ihren professionellen Handlungsspielraum in Anerkennung der Notwendigkeit teils umwälzender Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel einerseits und der Relevanz einer hohen fachlichen Qualität andererseits.

ZIELGRUPPE

Fach- und Leitungskräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Praxisanleitung braucht Begleitung

Anleitungsprozesse strukturiert, sicher und souverän begleiten

INHALT

Praxisanleitung ist die systematische Anleitung von Lernenden in ihrem Arbeitsfeld in einem kontinuierlichen Prozess. Das Ziel besteht darin, die Lernenden in die Lage zu versetzen, selbstständig, fachlich und situationsangemessen zu handeln.

Eine gut strukturierte Praxisanleitung ist ein Garant für einen gelungenen Praktikumsverlauf und einen konstruktiven Lernprozess. Die Grundlagen dafür sind die Reflexion der eigenen Rolle, die Betrachtung der Rahmenbedingungen und ein fundiertes methodisches Handwerkszeug.

Die Aufgabe der Praxisanleitung umfasst einerseits die Rolle als Fachfrau/Fachmann für das jeweilige Aufgabengebiet und andererseits die Rolle als pädagogische Fachkraft für Lern- und Anleitungsprozesse.

Grundlage der Fortbildung sind die vier Funktionen der Praxisanleitung, die im Hinblick auf Person und Aufgabe betrachtet werden:

- Lehrende Funktion: Wissensvermittlung sowie Umsetzungshilfe von entsprechendem Wissen in das konkrete Handeln
- Administrative Funktion: Verwaltungs- und organisatorische Planung, Einordnung und Gestaltung des Gesamtlernprozesses
- Beratende Funktion: Reflexion des beruflichen Handelns mit Blick auf Person und Aufgabe
- Beurteilende Funktion: Die Aufgabe besteht darin, den Lernprozess der Praktikantin/des Praktikanten zu beschreiben, zu gewichten und im Hinblick auf die Ziele zu beurteilen (Schnittstelle: Schule und Träger).

Konkret werden unter anderem die folgenden Themen bearbeitet:

- Praxisbegleitung und Praxisanleitung – ein Unterschied
- Implementierung von Praxisanleitung in der Organisation
- Strukturierungselemente zur Förderung von Entwicklung – das Phasenmodell und die Kompetenzquadranten
- Ein Arbeitsbündnis schaffen – der Anleitungsvertrag und der Ausbildungsprozess
- Gestaltung von Lernangeboten und Anleitungssituationen auf der Grundlage der Lernziele
- Anleitungsthemen in Prozessschritte gliedern



ANDREA WINKLER

Dipl.-Sozialpädagogin,
Psychodramaleiterin,
Supervisorin (DFP),
Mediatorin (BM)



GABY AHLERS

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V., ehemals Dozentin Fachschule Sozialpädagogik und Fachschule Familienpflege

TERMIN

06.03.2025 – 07.03.2025
02.05.2025
26.06.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

14

KURSNUMMER

25-7.23

ORT

Haus der Caritas, Aachen
Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

445,00 Euro

ANMELDEFRIST

31.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

- Das Modell der Lernstufen
 - Ressourcenorientierte Reflexionsgespräche – Gesprächs- und Symbolebene
 - Gespräche führen in Anleitungsprozessen
 - Gesprächsstrategien, um Problembewusstsein zu fördern
 - Umgang mit verbalem Widerstand – Kommunikationsfallen und -blockaden
 - Wahrnehmen als Basis von Beurteilung
 - Beurteilungskriterien, Beurteilungsnormen
 - Schritte des Beurteilungsprozesses
 - Das Beurteilungsgespräch
 - Dimensionen der Beurteilung
- Wir arbeiten in Kleingruppen und im Plenum mit vielfältigen praktischen Übungen und theoretischen Inputs.

ZIELE

- Am Ende der Fortbildung haben Sie ein eigenes Konzept von Praxisanleitung in der Jugendhilfe entwickelt und können dieses in die Praxis umsetzen.
- Ihr Rollenverständnis als Praxisanleitung ist etabliert, und Sie verfügen über Kenntnisse und Methoden zu lösungsorientiertem Denken und Handeln in der Planung

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe, die Lust und Freude haben, Menschen beim Lernen zu begleiten, und idealerweise mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Praxisfeld haben

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Praxisanleitung in der Jugendhilfe

Erarbeiten Sie praxisnahe Lösungen für Ihren Anleitungsprozess.

INHALT

In diesem Fallseminar werden Sie durch die Anwendung der vier Funktionen der Praxisanleitung unterstützt: lehrende Funktion, administrative Funktion, beratende Funktion, beurteilende Funktion.

Diese vier Funktionen der Praxisanleitung bilden die Grundlage der Fortbildung. Sie dienen als Orientierung, um die individuellen Herausforderungen und Anliegen in der Anleitungssituation in der Jugendhilfe praxisnah zu bearbeiten.

Wir arbeiten an den Fragestellungen, die Sie aus Ihrer konkreten Anleitungspraxis mitbringen. Entsprechend Ihren Themen frischen wir einzelne Aspekte der vier Funktionen der Praxisanleitung auf. Dabei nutzen wir Methoden aus der kollegialen Fallarbeit, setzen psychodramatische Aufstellungsarbeit ein und bieten theoretische Inputs an.

ZIELE

Sie setzen sich mit den aktuellen Herausforderungen Ihrer Anleitungspraxis auseinander, frischen Ihre Kenntnisse auf und vergewissern sich Ihrer Rolle.

ZIELGRUPPE

Praxisanleiterinnen und -anleiter aus der Jugendhilfe

HINWEIS

Fallseminar zur Fortbildung „Praxisanleitung braucht Begleitung“ (s. S. 111) – Refresher für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der vergangenen Fortbildung sowie für weitere Interessierte

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



ANDREA WINKLER

Dipl.-Sozialpädagogin,
Psychodramaleiterin,
Supervisorin (DFP),
Mediatorin (BM)



GABY AHLERS

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V., ehemals Dozentin FS Sozialpädagogik und FS Familienpflege

TERMIN

31.10.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

14

KURSNUMMER

25-7.24

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDEFRIST

25.09.2025



GUIDO WEDEMANN

Erzieher, Sozialpädagogin/Sozialarbeiter (B.A.), systemischer Supervisor (M.A.) (DGSv), Traumapädagogin/Traumafachberater (DeGPT/BAG-TP)

TERMIN

16.06.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.25

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

95,00 Euro

ANMELDEFRIST

08.05.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Der Alltag kommt, das Trauma bleibt!

Wissen und Methoden zur Unterstützung traumatisierter Kinder und Jugendlicher fördern sichere Umgebungen und stärken Fachkräfte in ihrer Arbeit.

INHALT

Traumapädagogik erklärt wie kaum ein anderer pädagogischer oder sozialarbeiterischer Ansatz, wie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene auf hohe Belastungen wie körperliche Gewalt, Vernachlässigung, sexualisierte Gewalt, körperlichen oder emotionalen Missbrauch oder Verwahrlosung reagieren und warum sie Traumafolgestörungen entwickeln. Traumapädagogik erklärt diese Traumafolgestörungen, erläutert die Vorgänge im Gehirn hoch belasteter oder traumatisierter Menschen und macht ihr Verhalten verstehbar. Die eigentliche Stärke der Traumapädagogik liegt jedoch vor allem darin, dass sie für die unterschiedlichsten Arbeitsfelder wie Jugendhilfe, Schule, Kindergarten, Pflegefamilie und viele mehr (und für die darin handelnden Professionen oder Ehrenamtlichen) Handwerkszeug zur Verfügung stellt. So vermittelt die Traumapädagogik, welche hilfreiche Haltung Sie einnehmen und wie Sie Traumatisierte unterstützen können, sich selbst zu verstehen. Außerdem stellt die Traumapädagogik kreative, hoffnungsvolle und spielerische Methoden zur Verfügung, die Traumatisierten helfen, wieder die Steuerung über das eigene Erleben, Fühlen und Handeln zu übernehmen (Selbstwirksamkeit). Dadurch verhilft sie auch den handelnden Erwachsenen wieder zum Gefühl der Wirksamkeit.

ZIELE

- Sie erhalten fundiertes Wissen auf effektive und ansprechende Weise.
- Sie lernen Methoden und Fachliteratur kennen.
- Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe, Interessierte

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Fit für die Jugendhilfe 1

Grundfertigkeiten der pädagogischen Arbeit zur Steigerung der Handlungssicherheit im Erziehungsalltag – für Einsteigerinnen und Einsteiger oder als Auffrischung für „alte Hasen“

INHALT

Sie sind im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe im praktischen Alltag mit den unterschiedlichsten Anforderungen konfrontiert. Um ihnen angemessen begegnen zu können, bedarf es unabhängig von der Berufsausbildung spezifischen Wissens, zielgerichteten und kompetenten Handelns und einer klaren Haltung.

Die Online-Veranstaltung vermittelt hierfür Grundfertigkeiten und vertieft pädagogisches Basiswissen zur Steigerung der Handlungssicherheit und Stabilisierung der eigenen Rolle. In der Fortbildung haben Sie die Gelegenheit, das eigene Handeln vor dem Hintergrund theoretischer Grundlagen zu reflektieren. Zahlreiche Methoden (z. B. Kleingruppenarbeit, Padlets, Mentimeter etc.) bieten die Möglichkeit für interaktiven Austausch.

Es werden folgende Themenkomplexe vertieft:

- Selbstverständnis der sozialen Arbeit und die Übertragung auf den Arbeitsalltag
- Spannungsfeld von Nähe und Distanz
- Umgang mit Konflikten und Krisen
- Grundlagen von Deeskalation und deeskalativem Verhalten
- Gruppendynamik; Rollen in der Gruppe

ZIELE

- Sie steigern Ihre Handlungssouveränität im pädagogischen Alltag.
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen.
- Sie reflektieren und festigen Ihre Rolle und Haltung.

ZIELGRUPPE

Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger in der Jugendhilfe, langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Interesse an einer Auffrischung



VINCENZ LINDAUER

Sozialarbeiter/
-pädagoge (B.A.),
Sozialmanager (M.A.),
Erziehungsplaner im
Fachdienst der
stationären Hilfen



DAVID BÜCHNER

Sozialarbeiter/-pädagoge
(B.A.), Sozialmanager (M.A.),
systemischer Coach, Be-
reichsleitung Flexible Hilfen

TERMIN

04.09.2025 – 05.09.2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-7.26

ORT

Online

KOSTEN

270,00 Euro

ANMELDEFRIST

03.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

HINWEIS

Die Veranstaltungen „Fit für die Jugendhilfe 1“ und „Fit für die Jugendhilfe 2“ können unabhängig voneinander belegt werden.

Diese Veranstaltung ist auch als Inhouse-Fortbildung buchbar.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Fit für die Jugendhilfe 2

Rechtliche Grundlagen und handlungsleitende Rahmenbedingungen der Erziehungshilfen – für Einsteigerinnen und Einsteiger oder als Auffrischung für „alte Hasen“

INHALT

Das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe ist vielschichtig und komplex. Gesellschaftliche Veränderungen und sich wandelnde Rahmenbedingungen machen es notwendig, den Blick für die eigenen Handlungsgrundlagen zu schärfen und sich mit den formalen Regularien und Einflussfaktoren auseinanderzusetzen. Die Online-Veranstaltung gibt einen komprimierten Überblick zu den aktuellen und wesentlichen formalen Grundlagen des Arbeitsfeldes. Zahlreiche Methoden (z. B. Kleingruppenarbeit, Padlets, Mentimeter etc.) bieten die Möglichkeit für interaktiven Austausch.

Es werden folgende Themenkomplexe vertieft:

- Rechtliche Grundlagen: das SGB VIII und Veränderungen durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, Anspruchsg Grundlagen der (teil)stationären Jugendhilfe und angrenzende Rechtsgebiete, das sozialrechtliche Dreieck, Doppel- und Trippelmandat der sozialen Arbeit, Kinderrechte
- Das Jugendamt: Aufbau und Systematik, Verantwortungsbe reiche und Kinderschutzauftrag
- Der Hilfeplan: Verankerung im SGB VIII und Zielsetzung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Kooperation mit anderen Professionen
- Berichtswesen: Professionalität und Außenwirkung

ZIELE

Nach dem Web-Seminar kennen Sie:

- Die wesentlichen rechtlichen Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe
- Aufbau und Funktion des Jugendamtes
- Sinn und Zweck der Hilfe- und Erziehungsplanung

ZIELGRUPPE

Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger in der Jugendhilfe, langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Interesse an einer Auffrischung



VINCENZ LINDAUER

Sozialarbeiter/
-pädagoge (B.A.),
Sozialmanager (M.A.),
Erziehungsplaner im
Fachdienst der
stationären Hilfen



DAVID BÜCHNER

Sozialarbeiter/-pädagoge
(B.A.), Sozialmanager (M.A.),
systemischer Coach, Be-
reichsleitung Flexible Hilfen

TERMIN

06.11.2025 – 07.11.2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-7.27

ORT

Online

KOSTEN

270,00 Euro

ANMELDEFRIST

04.10.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

HINWEIS

Die Veranstaltungen „Fit für die Jugendhilfe 1“ und „Fit für die Jugendhilfe 2“ können unabhängig voneinander belegt werden.

Diese Veranstaltung ist auch als Inhouse-Fortbildung buchbar.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Hochstrittige Elternkonflikte

Eltern-Paare im Krieg – weshalb die Arbeit mit hochstrittigen Eltern anders sein muss

INHALT

Die Arbeit mit sogenannten hochstrittigen Eltern nach Trennung und Scheidung ist in der Praxis seit geraumer Zeit ein brandheißes Thema. Rosenkriege führen den zivilisatorischen Dammbreach „im Kleinen“ vor Augen. Auf einer fortgeschrittenen Eskalationsstufe übernehmen mächtige Gefühle die Regie und machen im schlimmsten Fall jedes Mittel recht im Kampf um Kind und Geld. Das Lesen der Dynamik und zentraler Schlüsselmerkmale, die den Hochkonflikt ausmachen, bildet den zentralen Fokus der Fortbildung. Ein besseres Konfliktverständnis schafft die Grundlage für die Suche nach angemessenen Haltungen und Handwerkszeugen. Rosenkriege machen ein Denken und Handeln notwendig, das über beraterisch-therapeutisches Wissen hinausgeht und durch konfrontierende, Grenzen setzende Haltungen, Handlungsformen und Settings ergänzt wird.

Aufgrund der zunehmenden Zerstörungskraft und der personellen Ausweitung chronischer Konflikte geraten professionelle Akteurinnen und Akteure schnell an die eigene Belastungsgrenze und an die Grenze der eigenen Handlungsmöglichkeiten. Die Frage nach der Notwendigkeit eines Handelns im Verbund mit den anderen beteiligten Professionen zur Eindämmung des ausufernden Hochkonflikts drängt sich zwangsläufig auf. Die Gestaltung der Schnittstellen und die gemeinsame Herstellung eines begrenzenden Rahmens stellen eine weitere große Herausforderung dar. In Fällen, in denen Eltern ihre Kinder im Zuge der Eskalation zunehmend aus dem Blick verlieren, wird die Kooperation der professionellen Akteurinnen und Akteure unter Umständen zu einer gemeinsamen Kinderschutz-Aufgabe.

Mit dem Anspruch „aus der Praxis für die Praxis“ widmet sich die Fortbildung den folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Gesellschaft und moderne Familie – stressige Aufgabenvielfalt und misslingende Differenzbalance im Zusammenleben als Paar und in Familie als Risikofaktoren für die Entstehung von Hochstrittigkeit
- Von einzelnen Phänomenen zum dreistufigen Eskalationsmodell, einem Werkzeug für eine realistische Einschätzung der Konflikt-Intensität



ULI ALBERSTÖTTER

Dipl.-Pädagoge, Mediator, systemischer Familientherapeut, Supervisor, lösungsorientierter Sachverständiger

TERMIN

23.09.2025 – 24.09.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-7.28

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

300,00 Euro

ANMELDEFRIST

12.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Gaby Ahlers

Tel.: 0241 431-226

gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de

- Dynamik und zentrale Wesensmerkmale hochstrittiger Systeme – das „Lesen“ von hochstrittigen Konflikt-Phänomenen als Ausgangspunkt für die Entwicklung von angemessenen Haltungen und methodischen Handwerkszeugen in der Beratung
- Die Situation der Kinder zwischen den Fronten
- Eltern-Kind-Entfremdung und Umgangsverweigerung des Kindes
- Die Kooperation der professionellen Akteurinnen und Akteure und Institutionen als Haltung und Strategie in der Arbeit mit hochstrittigen Eltern

ZIELE

- Sie entwickeln ein tieferes Verständnis für die Dynamik und zentralen Merkmale hochstrittiger Eltern-Konflikte nach Trennung und Scheidung, um diese Konflikte realistisch einschätzen und angemessener darauf reagieren zu können.
- Sie erwerben die Fähigkeit, neben einer verstehenden Haltung auch eine konfrontierend-grenzsetzende Haltung einzunehmen. Sie werden entsprechende methodische Handwerkszeuge kennenlernen, um dem Phänomen der Hochstrittigkeit angemessen zu begegnen.
- Sie erlangen ein Verständnis für die Notwendigkeit, mit den anderen Akteurinnen und Akteuren aus den Trennungs- und Scheidungsprofessionen (Gericht, Jugendamt, Verfahrensbeistand/-beiständin) zusammenzuarbeiten, um die Auswirkungen und die Eskalation hochstrittiger Konflikte einzudämmen und gemeinsam einen Rahmen zur Sicherung des Kindeswohls zu schaffen.
- Sie werden die Not-Situation der Kinder zwischen den Fronten und ihre folgenreichen „Überlebensstrategien“, vor allem den Kontaktabbruch zu einem Elternteil, noch besser verstehen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Beratungsstellen, Sozialpädagogischer Familienhilfe und Jugendhilfe sowie Kita-Leitungen

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Zertifikatskurs Gruppenleitung

Management- und Führungskompetenzen für die Leitung von Teams und Gruppen in Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe und Eingliederungshilfe

INHALT

Als Leitungskräfte der mittleren Ebene haben Gruppen- und Teamleitungen eine Schlüsselposition: Sie organisieren und gestalten den Erziehungsalltag in ihren Gruppen, führen und leiten ihre Teammitglieder und sind Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen, ihrem Team und anderen Leitungsebenen.

Hierbei stellen sich häufig die Fragen:

- Welche Rolle und Funktion hat die Gruppenleitung?
- Für welche Aufgabenbereiche ist sie verantwortlich?
- Wie kann sie das Arbeitssystem der Gruppe steuern, lenken und managen?
- Wie kann die Gruppenleitung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zielorientiert führen?

Der Zertifikatskurs greift diese Fragen auf und befähigt dazu, die Gruppen- und Teamleitungsfunktion erfolgreich auszufüllen.

Themenbereiche der Fortbildung:

Block 1: Selbstverständnis von (Gruppen-/Team-)Leitung

Block 2: Organisation und Management der Gruppe

Block 3: Arbeitsorganisation und (Selbst-)Management

Block 4: Teamentwicklung als Führungsaufgabe

Block 5: Abschlusskolloquium

Lernkonzept

Über die Gestaltung der Arbeitseinheiten werden „ganzheitliche“ Lern- und Erfahrungsfelder geschaffen. Auf der Basis der Moderationstechnik arbeiten wir mit verschiedensten Methoden der Erwachsenenbildung.

Sie bringen Ihre Erfahrungen in den Kurs mit ein und erhalten von uns fundierte Informationen. Wir nutzen systemische und handlungsorientierte praxisbezogene Elemente sowie Trainingsphasen, um Führungstechniken und Führungsverhalten einzuüben.

Zu jedem Kursabschnitt erhalten Sie begleitendes Kursmaterial und ein Fotoprotokoll als Kursdokumentation.



DAVID BÜCHNER

Sozialarbeiter/-pädagog (B.A.), Sozialmanager (M.A.), systemischer Coach, Bereichsleitung Flexible Hilfen



OLIVER KRINGS

Dipl.-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, Social Groupworker (IASWG), systemisch-lösungsorientierter Supervisor (DGSv)



VINCENZ LINDAUER

Sozialarbeiter/-pädagog (B.A.), Sozialmanager (M.A.), Erziehungsplaner im Fachdienst der stationären Hilfen



JÜRGEN MALL

Dipl.-Sozialpädagoge,
 zert. Coach Steinbeis-
 Hochschule Berlin, Erleb-
 nispädagoge, Geschäftsführer der Fa. Jürgen Mall
 – Training – Seminare –
 Beratung



JENNIFER VEST

Dipl.-Sozialarbeiterin/
 Sozialpädagogin,
 systemisch-lösungsorien-
 tierte Supervisorin und
 Coachin (DGSv), Social
 Groupworkerin (IASWG)

Supervision

Zwischen den einzelnen Weiterbildungsabschnitten finden jeweils dreistündige Gruppentreffen zur kursbegleitenden Supervision und zur Vertiefung der Inhalte statt. Die Einteilung der Gruppen erfolgt im ersten Kursabschnitt.

Qualitätsstandards

- Kompetente und praxiserfahrene Referentinnen und Referenten
- Themen- und Teilnehmerinnen-/Teilnehmerorientierung
- Kontinuierlicher Theorie-Praxis-Bezug
- Die Anwendung abwechslungsreicher Arbeitsformen/-methoden und Einsatz moderner Medien
- Reflexion und Dokumentation der Arbeitsergebnisse
- Kursbegleitende Supervision zwischen den Kursabschnitten
- Rückbindung des Kurses an die Strukturen und Bedingungen der jeweiligen Einrichtung

Projektarbeit und Kolloquium

Als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer bearbeiten Sie kursbegleitend ein Projekt aus Ihrem Berufsalltag. Sie dokumentieren dieses Projekt in einer Abschlussarbeit und stellen dieses im Rahmen eines Abschlusskolloquiums vor.

Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein differenziertes Zertifikat mit allen Kursinhalten und Infos zum Kurs.

ZIELE

- Sie kennen zentrale Managementgrundlagen und Führungskonzepte.
- Sie entwickeln ein individuelles und für Sie passgenaues Führungsverständnis.
- Sie sind in der Lage, Ihr Team und sich selbst reflektiert zu führen und zu leiten.

ZIELGRUPPE

Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, Teamleiterinnen und Teamleiter aus stationären und teilstationären Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe und der Eingliederungshilfe mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich und einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in diesem Arbeitsfeld

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

TERMIN

29.10.2025 – 31.10.2025
14.01.2026 – 16.01.2026
25.03.2026 – 27.03.2026
09.06.2026 – 12.06.2026
16.09.2026 – 18.09.2026
9:30 Uhr – 18:00 Uhr
In jedem Block ist eine Abendveranstaltung vorgesehen.

TEILNEHMERZAHL

24

KURSNUMMER

25-7.29

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

Campus Christophorus
Jugendwerk,
Breisach-Oberrimsingen

KOSTEN

3.650,00 Euro inkl. Verpflegung, Übernachtung und Abschlussveranstaltung

ANMELDEFRIST

17.09.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Gaby Ahlers
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

REFERENT/REFERENTIN

Auf Anfrage

TERMIN

Nach Vereinbarung

TEILNEHMERZAHL

Nach Vereinbarung

KURSNUMMER

25-7.30

ORT

Nach Vereinbarung

KOSTEN

Auf Anfrage

ANMELDEFRIST

21.10.2024

ANSPRECHPERSONEN

Katja Bock

Tel.: 0241 431-103

kbock@caritas-ac.de

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Inhouse-Fortbildungen OGS

Entwickeln Sie mit uns Ihr Fortbildungsangebot als Inhouse-/Teamveranstaltung im Offenen Ganzttag.

INHALT

Mit dem Angebot einer Inhouse-Fortbildung im Offenen Ganzttag haben Sie die Möglichkeit, Themen gezielt an die aktuellen Bedarfe, Fragestellungen und Wünsche Ihres Teams bzw. Ihrer Einrichtung anzupassen. Das Angebot unterstützt Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Offenen Ganzttag einerseits dabei, die Kompetenzen in der Betreuung und Förderung von Kindern im außerschulischen Kontext zu erweitern. Andererseits kann das Angebot genutzt werden, um die multiprofessionelle Zusammenarbeit zu beleuchten und die Teamentwicklung zu stärken.

Mögliche Themen für eine Inhouse-Veranstaltung:

- Leitung und Führung
- Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- Freizeitgestaltung und kreative Aktivitäten
- Inklusion und Umgang mit Vielfalt
- Konfliktmanagement und gewaltfreie Kommunikation
- Soziale Kompetenz und Teamarbeit
- Kooperation mit Schule und anderen Partnern
- Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle

Treten Sie mit uns in Kontakt, und nennen Sie uns Ihre Themenwünsche. Gemeinsam entwickeln wir eine Umsetzungsmöglichkeit für Ihre individuelle Inhouse-/Teamfortbildung im Offenen Ganzttag. Sie haben ein Thema gefunden und wissen, dass dies auch für andere Teams aus Ihrer Region interessant ist? Dann schließen Sie sich gerne zusammen, und stellen Sie eine gemeinsame Anfrage.

ZIELGRUPPE

Leitungen, pädagogische Fachkräfte sowie Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die im Offenen Ganzttag in der verbandlichen Caritas im Bistum Aachen beschäftigt sind

HINWEIS

Je nach Thema kann der Kurs als Vertiefungsschulung nach § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt werden.

*Nähe stiften.
Zukunft gestalten.*



Mit Weitsicht und Tatkraft für die Hilfebedürftigen und Benachteiligten und für eine lebenswerte Gemeinschaft im Bistum Aachen.

Gestalten Sie Zukunft als Stifterin und Stifter!

Tragen Sie mit Ihrem eigenen Stiftungsfonds, Ihrer Treuhandstiftung gemeinsam mit der Caritas-Gemeinschaftsstiftung zur Verbesserung der sozialen Bedingungen und zu einer menschlichen Gesellschaft bei.

Stiften Sie Nähe!

Nutzen Sie den Service der Stiftung für Ihr Engagement und für sozial-caritative Projekte.

Treten Sie näher: www.caritasstiftung-aachen.de

Ansprechpartnerin:

Ute Schramm

Fundraising

Telefon: 0241 431-211

E-Mail: schramm@caritasstiftung-aachen.de



FORTBILDUNGEN

8. Prävention

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
128	8.01	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	19.02.2025	22.01.2025
130	8.02	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	15.03.2025	31.01.2025
131	8.03	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	02.04.2025	19.02.2025
133	8.04	Prävention in Patenschaften	29.03.2025	15.02.2025
134	8.05	Was tun bei Meldung sexualisierter Gewalt	22.05.2025	24.04.2025
135	8.06	Prävention in Patenschaften	27.09.2025	16.08.2025
136	8.07	Sensibel kommunizieren mit Betroffenen	28.10.2025	16.09.2025
137	8.08	Blended Learning Prävention	Fortlaufend	



TORSTEN CHALAK

Rechtsanwalt,
Syndikusrechtsanwalt



THERESIA HEIMES

Fachreferentin
Caritasverband für das
Bistum Aachen e.V.



HEIKO JUNG

Dipl.-Theologe,
systemischer Therapeut,
Mediator

Lebendige Kultur der Achtsamkeit

Präventionsschulung für Geschäftsführungen und Leitungskräfte in Einrichtungen und Diensten der Caritas

INHALT

Wenn Gewalt – welcher Art auch immer – in Einrichtungen und Diensten keinen Platz haben soll, dann braucht es aufmerksame und achtsame Menschen, die diese Einrichtungen führen und die in diesen Einrichtungen arbeiten. Es braucht Leitungen, die zusammen mit den Beschäftigten und Betreuten eine lebendige Kultur des achtsamen Umgangs entwickeln und fördern.

Die Aufmerksamkeit von Trägern für die Prävention von sexualisierter Gewalt zählt mittlerweile zu den Qualitätsmerkmalen in kirchlichen Einrichtungen. Grundlagen dafür bilden die „Präventionsordnung“ und die „Ordnung zum Umgang mit Missbrauch“ des Bistums sowie die „Leitlinien zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ des Deutschen Caritasverbandes, die für die kirchlichen Rechtsträger Umgangsweisen und Maßnahmen beschreiben.

In den caritativen Einrichtungen und Diensten tragen Geschäftsführungen und Einrichtungsleitungen die Verantwortung für den Schutz Minderjähriger und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener. Sie sorgen dafür, dass Schutzkonzepte passgenau und partizipativ erarbeitet, umgesetzt und weiterentwickelt werden.

In der Schulung werden insbesondere folgende Inhalte in den Blick genommen:

- Trägerverantwortung/Leitungsverantwortung im Rahmen der Präventionsordnung für das Bistum Aachen
- Sensibilisierung für verschiedene Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt in Einrichtungen und Diensten
- Das Institutionelle Schutzkonzept und dessen Bausteine
- Schulungsinhalte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Verfahrenswege und Strukturen
- Juristische Fragestellungen im Hinblick auf die Präventionsordnung

Eine zentrale Rolle spielt auch immer der Erfahrungsaustausch zu Ihren Fragestellungen. Die Referentinnen und Referenten laden aus ihrem jeweiligen Blickwinkel zum Perspektivwechsel und Austausch ein und geben Anregungen zu Ihrer einrichtungsbezogenen Situation.

ZIELE

- Sie kennen wichtige Grundlagen von Leitungsarbeit zum Schutz von Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Personen.
- Sie erhalten Unterstützung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung einrichtungsbezogener Institutioneller Schutzkonzepte und der Initiierung eines Prozesses der Achtsamkeit.
- Sie erhalten Anregungen zu Themen der Mitarbeiterbegleitung (Personaleignung, Begleitung, Qualifizierung und Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, z. B. in einem Vermutungsfall).

ZIELGRUPPE

Geschäftsführungen, Leitungen von Einrichtungen und Diensten, Regionalverbänden und Fachverbänden, Personalverantwortliche aus Einrichtungen und Diensten

**MONIKA LAMBRECHT**

Dipl.-Sozialpädagogin,
Social Groupworkerin,
systemische Supervisorin
(DGSv)

TERMIN

19.02.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-8.01

ORT

Online

KOSTEN

180,00 Euro

ANMELDEFRIST

22.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



MARTINA GERDES

Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Traumapädagogin, Supervisorin



THERESIA HEIMES

Fachreferentin
Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

15.03.2025
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-8.02

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDEFRIST

31.01.2025

Lebendige Kultur der Achtsamkeit

Präventionsschulung für ehrenamtliche Mandatsträgerinnen und -träger (z. B. ehrenamtliche Vorstände) von caritativen Trägern, Regional- und Fachverbänden

INHALT

Die Aufmerksamkeit von Trägern für die Prävention von sexualisierter Gewalt ist gerade für kirchliche Einrichtungen unverzichtbar. Grundlagen dafür bilden die Präventionsordnung und die Leitlinien für den Umgang mit sexualisierter Gewalt des Deutschen Caritasverbandes (DCV). Sie beschreiben für die caritativen Rechtsträger Umgangsweisen und Maßnahmen. Auch die ehrenamtlichen Vorstände und Mandatsträgerinnen und -träger caritativer Verbände und Träger tragen Verantwortung für den Schutz von Kindern und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen. Sie verantworten die entwickelten Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und tragen mit ihren Grundsatzentscheidungen zu einem achtsamen und respektvollen Umgang bei.

ZIELE

- Sie erhalten Basisinformationen zu sexualisierter Gewalt und werden für deren Erscheinungsformen sensibilisiert.
- Sie kennen das Institutionelle Schutzkonzept und dessen Bausteine.
- Sie wissen um Verfahrenswege und Strukturen im Umgang mit sexualisierter Gewalt im Hinblick auf die Leitlinien des DCV.
- Sie kennen Ihre Verantwortung als ehrenamtliche Mandatsträgerin oder ehrenamtlicher Mandatsträger gemäß der Präventionsordnung für das Bistum Aachen.
- Sie gehen in den Austausch zu Ihren Fragestellungen.

ZIELGRUPPE

Ehrenamtliche Mandatsträgerinnen und -träger (z. B. ehrenamtliche Vorstände) von caritativen Trägern, Regional- und Fachverbänden

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Lebendige Kultur der Achtsamkeit

Präventionsschulung für die mittlere Leitungsebene in Einrichtungen und Diensten der Caritas

INHALT

Wenn Gewalt – welcher Art auch immer – in Einrichtungen und Diensten keinen Platz haben soll, dann braucht es aufmerksame und achtsame Menschen, die diese Einrichtungen führen und die in diesen Einrichtungen arbeiten. Es braucht Leitungen, die zusammen mit den Beschäftigten und Betreuten eine lebendige Kultur des achtsamen Umgangs entwickeln und fördern.

Die Aufmerksamkeit von Führungskräften für die Prävention von sexualisierter Gewalt zählt mittlerweile zu den Qualitätsmerkmalen in kirchlichen Einrichtungen. Grundlagen dafür bilden die „Präventionsordnung“ und die „Ordnung zum Umgang mit Missbrauch“ des Bistums sowie die „Leitlinien zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ des Deutschen Caritasverbandes, die für die kirchlichen Rechtsträger Umgangsweisen und Maßnahmen beschreiben.

Als Leitungskraft tragen Sie in besonderer Weise dazu bei, in Ihren Einrichtungen und Diensten eine Haltung vorzuleben und mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen zu etablieren, die den Schutz von Ihnen anvertrauten Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen sicherstellt. Sie sorgen dafür, dass Schutzkonzepte passgenau und partizipativ erarbeitet, umgesetzt und weiterentwickelt werden.

In der Schulung werden insbesondere folgende Inhalte in den Blick genommen:

- Leitungsverantwortung im Rahmen der Präventionsordnung für das Bistum Aachen
- Basiswissen zu Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt in Einrichtungen und Diensten inklusive Täterinnen- und Täterstrategien und Auswirkungen für die Betroffenen
- Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz im Arbeitsalltag
- Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterführung und -begleitung
- Rechtliche Aspekte im Hinblick auf die Präventionsordnung und Leitlinien

Eine zentrale Rolle spielt auch immer der Erfahrungsaustausch zu Ihren Fragestellungen.



TORSTEN CHALAK
Rechtsanwalt,
Syndikusrechtsanwalt



THERESIA HEIMES
Fachreferentin
Caritasverband für das
Bistum Aachen e.V.



HEIKO JUNG
Dipl.-Theologe,
systemischer Therapeut,
Mediator



MONIKA LAMBRECHT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Social Groupworkerin,
systemische Supervisorin
(DGSv)

TERMIN

02.04.2025 – 03.04.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-8.03

ORT

Bischöflichen Akademie,
Aachen

KOSTEN

330,00 Euro

ANMELDEFRIST

19.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Die Referentinnen und Referenten laden aus ihrem jeweiligen Blickwinkel zum Perspektivwechsel und Austausch ein und geben Anregungen zu Ihrer einrichtungsbezogenen Situation.

ZIELE

- Sie reflektieren die Bedeutung der Mitverantwortung für die Umsetzung der Präventionsordnung und der Leitlinien.
- Sie erhalten Unterstützung bei der Initiierung einer Kultur der Achtsamkeit.
- Sie erhalten Anregungen zur Begleitung, Qualifizierung und zum Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (z. B. in einem Vermutungsfall).
- Sie kennen die Verfahrenswege und mögliche Ansprechpersonen

ZIELGRUPPE

Die mittlere Leitungsebene in Einrichtungen und Diensten, Regionalverbänden, Fachverbänden, Personalverantwortliche aus Einrichtungen und Diensten

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Prävention in Patenschaften

Achtsam und sensibel sein zum Schutz vor Gewalt in Patenschaften

INHALT

Wenn Gewalt – welcher Art auch immer – keinen Platz haben soll, dann braucht es aufmerksame Menschen, die auch in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine lebendige Kultur des achtsamen Umgangs entwickeln und fördern. In dieser Fortbildung möchten wir uns dieser Haltung, die den Schutz der Ihnen anvertrauten Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen sicherstellt, auf Grundlage der Präventionsordnung des Bistums Aachen nähern, welche die Umgangsweisen und Maßnahmen für ein schützendes Verhalten beschreibt.

In der Präventionsschulung werden insbesondere folgende Inhalte in den Blick genommen:

- Basiswissen zu Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt inklusive Täterinnen- und Täterstrategien
- Auswirkungen von sexualisierter Gewalt auf die Betroffenen
- Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz im Arbeitsalltag
- Erfahrungsaustausch zu Ihren Fragestellungen

ZIELE

- Sie erhalten Unterstützung darin, Ihre eigene Haltung zu finden und zu stärken.
- Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit schützendem Verhalten.
- Sie kennen die Verfahrenswege und mögliche Ansprechpersonen.

ZIELGRUPPE

Ehrenamtliche Patinnen und Paten sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren aus Patenschaftsprojekten, z. B. Familienpatenschaften, Patenschaften für geflüchtete Menschen

HINWEIS

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen
In Kooperation mit dem Helene-Weber-Haus, Aachen



MONIKA LAMBRECHT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Social Groupworkerin,
systemische Supervisorin
(DGSv)

TERMIN

29.03.2025
10:00 Uhr – 15:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-8.04

ORT

Bischöflichen Akademie,
Aachen

KOSTEN

70,00 Euro

ANMELDEFRIST

15.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



THERESIA HEIMES

Fachreferentin
Caritasverband für das
Bistum Aachen e.V.



BRITTA WEISEL

Justitiariat
Caritasverband für das
Bistum Aachen e.V.

TERMIN

22.05.2025
09:00 Uhr – 12:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

25

KURSNUMMER

25-8.05

ORT

Online

KOSTEN

40,00 Euro

ANMELDEFRIST

24.04.2025

Was tun bei Meldung sexualisierter Gewalt

Was haben Trägerverantwortliche/Geschäftsführungen zu beachten beim Verfahren im Umgang mit sexualisierter Gewalt?

INHALT

Seit 2021 gelten die Interventionsleitlinien des Deutschen Caritasverbandes gleichwertig zur Interventionsordnung der Deutschen Bischofskonferenz. Die Leitlinien sollen ein einheitliches und rechtssicheres Vorgehen in allen Bereichen der Caritas mit ihren Gliederungen und Mitgliedsorganisationen im Umgang mit sexualisierter Gewalt an schutz- oder hilfebedürftigen Menschen gewährleisten. Sie legen fest, welche Vorkehrungen von Trägern und Diözesan-Caritasverbänden getroffen werden müssen, was zu tun ist, wenn es zu einem Vorfall in der eigenen Einrichtung kommt, und wie die Nachbereitung eines Vorfalls erfolgen sollte.

Auch die ehrenamtlichen Vorstände und Mandatsträgerinnen und träger caritativer Verbände und Träger tragen Verantwortung für den Schutz von Kindern und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen. Sie verantworten die entwickelten Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und tragen mit ihren Grundsatzentscheidungen zu einem achtsamen und respektvollen Umgang bei.

Diese Verfahrenswege werden auch mithilfe juristischer Perspektive erläutert.

ZIELE

Durch den Besuch der Fortbildung erhalten Sie größere Handlungssicherheit bei der verbindlichen Anwendung der Leitlinien in Ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich.

ZIELGRUPPE

Geschäftsführungen, Personal- und Trägerverantwortliche

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Prävention in Patenschaften

Achtsam und sensibel sein zum Schutz vor Gewalt in Patenschaften

INHALT

Wenn Gewalt – welcher Art auch immer – keinen Platz haben soll, dann braucht es aufmerksame Menschen, die auch in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine lebendige Kultur des achtsamen Umgangs entwickeln und fördern. In dieser Fortbildung möchten wir uns dieser Haltung, die den Schutz der Ihnen anvertrauten Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen sicherstellt, auf Grundlage der Präventionsordnung des Bistums Aachen nähern, welche die Umgangsweisen und Maßnahmen für ein schützendes Verhalten beschreibt.

In der Präventionsschulung werden insbesondere folgende Inhalte in den Blick genommen:

- Basiswissen zu Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt inklusive Täterinnen- und Täterstrategien
- Auswirkungen von sexualisierter Gewalt auf die Betroffenen
- Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz im Arbeitsalltag
- Erfahrungsaustausch zu Ihren Fragestellungen

ZIELE

- Sie erhalten Unterstützung darin, Ihre eigene Haltung zu finden und zu stärken.
- Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit schützendem Verhalten.
- Sie kennen die Verfahrenswege und mögliche Ansprechpersonen.

ZIELGRUPPE

Ehrenamtliche Patinnen und Paten sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren aus Patenschaftsprojekten, z. B. Familienpatenschaften, Patenschaften für geflüchtete Menschen



MONIKA LAMBRECHT

Dipl.-Sozialpädagogin,
Social Groupworkerin,
systemische Supervisorin
(DGSv)

TERMIN

27.09.2025
10:00 Uhr – 15:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-8.06

ORT

Bischöflichen Akademie,
Aachen

KOSTEN

70,00 Euro

ANMELDEFRIST

16.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



DAGMAR GERHARDS

Referentin für betroffenen-sensible Kommunikation im Bistum Limburg, Trainerin, Mediatorin und Coachin

TERMIN

28.10.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-8.07

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDEFRIST

16.09.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Sensibel kommunizieren mit Betroffenen

Die Kommunikation mit Menschen, die sexualisierte Gewalt erleiden mussten, bedarf einer besonderen Sensibilität.

INHALT

„Ich möchte Betroffenen von sexualisierter Gewalt so begegnen, dass sie sich gut aufgehoben und keinesfalls erneut verletzt fühlen.“ Diesen Satz können Sie womöglich auch für sich übernehmen. Aber was genau bedeutet das für die Kommunikation mit Menschen, die sexualisierte Gewalt erleiden mussten? Und wie schnell fühlen Sie sich – allen guten Absichten zum Trotz – im Kontakt mit betroffenen Menschen dann doch unsicher? Allein die Angst, etwas Falsches zu sagen, oder die Befürchtung, dass die eigene Betroffenheit Sie übermannt, kann hemmen.

Die Fortbildung möchte Fragen und Unsicherheiten aufgreifen und Ihnen Sicherheit und Unterstützung in der Kommunikation mit Betroffenen vermitteln. Dazu geben wir einen Einblick in die Bedürfnisse von betroffenen Menschen und betrachten sowohl hilfreiche Haltungen als auch Kommunikationsmodelle und -techniken.

Damit der Tag eine gute Kombination aus Praxisrelevanz und -nutzen bietet, gibt es einen Methodenmix aus Input, Gruppenarbeit und Gesprächsübungen. Für den Praxistransfer erhalten Sie Leitfäden, die Hilfestellung in konkreten Situationen geben, z. B. wie man einer Person am Telefon empathisch begegnen kann, die sehr aufgebracht oder wütend ist.

ZIELE

- Schutz von Betroffenen sexualisierter Gewalt vor Verletzungen durch unachtsame Kommunikation
- Sicherheit in der Begegnung mit betroffenen Menschen
- Sprachliche Stolperfallen kennen und vermeiden
- Ermutigung zu einem offenen Umgang mit Betroffenen

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen und Diensten der Caritas, Interessierte aus Freier Wohlfahrt und Kirche

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Blended Learning Prävention

Prävention von (sexualisierter) Gewalt

INHALT

Das Blended Learning zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt in der Alten-, Behinderten-, Jugend- und Gesundheitshilfe sowie im Verwaltungs- und Servicebereich ist ein gemeinsames Angebot der Caritasverbände für die (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn.

Es verbindet das Online-Lernen, bei dem Sie sich Ihr Wissen selbst aneignen, mit Formen des gemeinsamen Lernens in Präsenz- oder Video-Phasen.

TEIL 1: ONLINE

Der erste Teil besteht aus einem Online-Seminar und findet virtuell im Seminarraum auf dem CaritasCampus statt. Das Online-Seminar ist modular aufgebaut. Nach einer einmaligen Anmeldung haben Sie Zugriff auf alle Module. Zum Start werden Sie in das Modul BASIS PLUS* geführt. Das zweite Modul INTENSIV* können Sie für Ihren Arbeitsbereich (Alten-, Behinderten-, Jugend- oder Gesundheitshilfe) auswählen. Leitungskräfte können anschließend das dritte Modul LEITUNG* zu entsprechenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten belegen.

* Bezeichnung und Inhalte wurden aus dem Curriculum für Schulungen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt der (Erz-)Bistümer in NRW übernommen.

Der Anmeldevorgang ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einheitlich. In Anlehnung an die unterschiedlichen Zielgruppen können Sie die für Sie passende Seminarvariante wählen:

- BASIS PLUS*: Sie haben sporadischen Kontakt zu schutz- oder hilfebedürftigen Menschen.
- BASIS PLUS + INTENSIV*: Sie haben regelmäßigen und/oder intensiven Kontakt zu schutz- oder hilfebedürftigen Menschen.
- BASIS PLUS + INTENSIV + LEITUNG*: Sie sind Führungskraft mit operativer Verantwortung oder haben als leitende Mitarbeiterin/leitender Mitarbeiter Personal- und Strukturverantwortung.
- Interessierte, die nur an einer BASIS-Schulung teilnehmen möchten, können die vierstündige BASIS-Schulung „Prävention von (sexualisierter) Gewalt in Verwaltung und Service“ wählen.

HELGA WEISS

Dipl.-Betriebswirtin,
Mediatorin, Trainerin,
Coachin, Beraterin für
Organisationsentwicklung

PRÄVENTIONS-REFERENTINNEN UND -REFERENTEN

der Diözesan-Caritasverbände in NRW

TERMIN

Fortlaufend

TEILNEHMERZAHL

Im Online-Teil unbegrenzt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Präsenzeinheit bestimmt der Träger.

KURSNUMMER

25-8.08

ORT

siehe Hinweis

KOSTEN

40,00 Euro (red. Preis für Mitgliedsorganisationen)
60,00 Euro für Externe

ANSPRECHPERSON

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

TEIL 2: PRÄSENZ

Den zweiten Teil, die Präsenz- und/oder Video-Einheit, organisieren Sie selbst. Diese dient der Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit schutz- oder hilfebedürftigen Menschen und zur Sensibilisierung für Gefährdungssituationen. Wenden Sie sich dazu an die zuständige Person in Ihrer Einrichtung, denn diese Einheit wird durch den Träger/die Einrichtung oder den Dienst durchgeführt. Alle zur Präsenzeinheit benötigten Unterlagen stehen in Ihrem virtuellen Seminarraum zur Verfügung.

Am Ende der Online-Schulung drucken Sie Ihr Teilnahmezertifikat für diesen Teil aus. Zusammen mit dem vom Träger ausgestellten Zertifikat für den Präsenzteil können Sie dann Ihre komplette Schulungsteilnahme nachweisen.

ZIELE

- Sie erlangen Wissen und eine Haltung zur Prävention von sexualisierter Gewalt mit deren achtsamen Maßnahmen in den Feldern der Alten-, Behinderten-, Jugend- und Gesundheitshilfe sowie im Bereich der Verwaltung und des Service.
- Sie sind für Gefährdungssituationen im Umgang mit schutz- und hilfebedürftigen Menschen sensibilisiert.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtlich Tätige in der Alten-, Behinderten-, Jugend- und Gesundheitshilfe sowie im Verwaltungs- und Servicebereich

HINWEIS

Buchung über www.caritas-campus.de mit dem Suchbegriff Blended Learning

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.caritas-campus.de/pdf/Lizenzen-Praevention-Blended-Learning.pdf>

Die Seminarinhalte werden nach dem Starttermin für vier Wochen freigeschaltet.

Bitte geben Sie in der Anmeldemaske auf dem CaritasCampus unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld „Zusatzinformationen“ den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.



Frieden beginnt bei mir.

collektiert durch die
GlücksSpirale



Wie Ina
Frieden stiftet:
caritas.de/frieden





FORTBILDUNGEN

9. Freiwilliges Engagement und Ehrenamt

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
142	9.01	„Das wird man doch noch sagen dürfen ...“	11.02.2025	14.01.2025
143	9.02	Freiwillige gewinnen	03.04.2025	06.03.2025
144	9.03	Wenn es mal nicht rundläuft ...	10.09.2025	30.07.2025
145	9.04	Basiskurs Ehrenamtskoordination 2025	03.09.2025	01.07.2025

ENTDECKEN SIE PASSENDE FORTBILDUNGEN AUS ANDEREN KAPITELN:

41	3.05	Psychologische Sicherheit im Team	30.09.2025	02.09.2025
----	------	-----------------------------------	------------	------------

Tip

DIHIA WEGMANN

Dipl.-Sozialarbeiterin,
Sozialmanagerin (M.A.) und
zertifizierte Mediatorin

TERMIN

11.02.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-9.01

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

KOSTEN

125,00 Euro

ANMELDEFRIST

14.01.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

„Das wird man doch noch sagen dürfen ...“**Impulse und Handlungsstrategien für eine diskriminierungs-sensible Haltung und Sprache im Ehrenamt****INHALT**

Institutionelle Diskriminierung ist Teil der Lebensrealität vieler Menschen, oftmals aber insbesondere von Menschen mit Fluchthintergrund. Wie aber wirkt sie, und welche Strategien können dagegen entwickelt werden? Welche besondere Rolle kommt dem Ehrenamt in diesem Zusammenhang zu? Wie kann ein gesellschaftskritisches, menschenrechtsorientiertes Ehrenamt aussehen? Welches Wissen zu Rassismus, „Helferinnen-/Helfersyndrom“ und Emanzipationsprozessen ist für die Beziehungsgestaltung zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten wichtig?

Der Impulsworkshop gibt einen Einblick in die Thematik und lädt zum Weiterdenken ein.

ZIELE

- Sie erlangen Wissen über gesellschaftspolitische Zusammenhänge sowie die eigene Position und Rolle innerhalb diskriminierender Strukturen.
- Sie entwickeln Ideen für ehrenamtliches Engagement auf Augenhöhe.

ZIELGRUPPE

Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren, Fachkräfte aus der Arbeit mit Geflüchteten und migrantisierten Menschen

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Freiwillige gewinnen

Wen möchte ich für ein Ehrenamt ansprechen, wie erreiche ich die richtigen Personen, und wie schaffe ich es, Ehrenamtliche zu mobilisieren?

INHALT

Als Ehrenamtskoordinatorin oder -koordinator die richtigen Freiwilligen für die verschiedenen Engagementmöglichkeiten zu finden, ist oft nicht leicht. Im Workshop möchten wir Herausforderungen besprechen, die Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit begegnen, in den Austausch kommen, voneinander lernen und neue Impulse erhalten.

ZIELE

Ziel ist es, Ihnen Impulse an die Hand zu geben, anhand derer Sie Ihre bisherige Freiwilligengewinnung reflektieren und neue Strategien entwickeln können, um erfolgreich neue Freiwillige zu finden, anzusprechen und zu mobilisieren.

ZIELGRUPPE

Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren und alle, die in Einrichtungen und Diensten der Caritas im Bistum Aachen mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten



LAURA WITTMANN

Partner-Managerin bei GoVolunteer

TERMIN

03.04.2025
09:30 Uhr – 12:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-9.02

ORT

Online

KOSTEN

30,00 Euro

ANMELDEFRIST

06.03.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



SUSANNE KNORR

Dipl.-Verwaltungswirtin,
Trainerin und Coachin,
Aus- und Weiterbildungen:
NLP, PSI, ZRM, TA, GFK,
Mediation, Resilienz

TERMIN

10.09.2025
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

15

KURSNUMMER

25-9.03

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

140,00 Euro

ANMELDEFRIST

30.07.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Wenn es mal nicht rundläuft ...

Konfliktgespräche vorbereiten und souverän führen – ein Leitfaden

INHALT

Auch wenn im Ehrenamt grundsätzlich eine wohlwollende, hilfsbereite und verständnisvolle Haltung vorherrscht, können Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten über die Verteilung von Kompetenzen und Ressourcen, das Einhalten von Vereinbarungen oder den Umgang miteinander entstehen.

Diese und andere Konflikte müssen angesprochen und gelöst werden, um eine nachhaltig zielführende und störungsfreie Zusammenarbeit zu gewährleisten. Für die Vorbereitung und die Durchführung solcher Konfliktgespräche erhalten Sie einen praxisorientierten Leitfaden und lernen Methoden zur Konfliktbearbeitung kennen.

Am Beispiel eines selbst gewählten Konflikts (dieser muss nicht offengelegt werden)

- überprüfen Sie sowohl Ihre eigene Position und Ihre möglichen Handlungsoptionen als auch die Ihrer Einrichtung,
- erkennen Sie die Motive und verletzten Bedürfnisse der Konfliktparteien und
- finden Sie die passende (An-)Sprache für konstruktive Lösungen, die möglichst alle Beteiligten mittragen können.

ZIELE

- Sie lernen, Konfliktgespräche strukturiert vorzubereiten.
- Sie lernen, die strittigen Punkte so zu thematisieren, dass eine weitere Eskalation vermieden wird, zugleich sowohl Grenzen aufgezeigt als auch Gemeinsamkeiten betont werden und eine tragfähige Zielvereinbarung erwirkt wird.

ZIELGRUPPE

Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Basiskurs Ehrenamtskoordination 2025

Ehrenamtlich Tätige gewinnen, begleiten und fördern

INHALT

Die Bereitschaft von Menschen, sich zu engagieren, auch und vor allem für soziale Themen und Fragestellungen, ist ungebrochen hoch. Interessierte erwarten eine professionelle Unterstützung und Begleitung, Qualifizierung der eigenen Tätigkeit sowie angemessene Rahmenbedingungen.

Die Einbindung von Ehrenamtlichen in die caritativen Dienste und Einrichtungen gehört zum Handwerkszeug der beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aufgabe der Ehrenamtskoordination kann nicht so nebenbei erfolgen, sie braucht zeitliche Ressourcen und fachliches Know-how.

Die Fortbildung beinhaltet zwei aufeinander aufbauende Module mit jeweils zwei Arbeitstagen.

Themen des Kurses sind:

- Engagement und Engagementbereitschaft in der Gesellschaft
- Das Konzept Freiwilligenmanagement nach dem Handbuch „win-win für Alle!“
- Das Haus richten“ – Voraussetzungen in der Organisation
- Gewinnungsstrategien – vom Tätigkeitsprofil zum Suchprofil
- Gestaltung von Erstgesprächen
- Integration von Ehrenamtlichen in die Organisation
- Rolle und Aufgabe der Ehrenamtskoordination
- Rolle der Entscheiderinnen und Entscheider für eine profilierte Ehrenamtsarbeit
- Wertschätzung – Partizipation – Entwicklungschancen im Engagement

Der Kurs wird in einem Methodenmix aus Plenums-, Kleingruppen- und Einzelarbeit gestaltet.

Bestandteil des Kurses sind zwei Treffen zwischen den Kurseinheiten in einer kollegialen Beratungsgruppe.



UTE SANDER

Dipl.-Sozialarbeiterin,
Supervisorin

TERMIN

03.09.2025 – 04.09.2025
05.11.2025 – 06.11.2025
Beginn 1. Tag 10:30 Uhr,
Ende 2. Tag 17:00 Uhr
Abendeinheiten sind
vorgesehen.

TEILNEHMERZAHL

18

KURSNUMMER

25-9.04

ORT

Katholische Akademie
Schwerte

KOSTEN

675,00 Euro inkl. Übernachtung und Verpflegung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas
800,00 Euro für Externe

ANMELDEFRIST

01.07.2025

ANSPRECHPERSON

Lydia Ossmann,
Referentin Engagement-
förderung im Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e.V.

Lydia.Ossmann@
caritasnet.de
Tel.: 0221 2010-219

Inhalte Modul 1:

- Systemische Grundlagen und Prinzipien
- Systemische Fragetechniken, wie z. B. zirkuläre Fragen, hypothetische Fragen, Skalierungsfragen, Wunderfrage
- Kommunikationsanalyse in Systemen
- Gesprächsführungskompetenzen
- Vom Kontakt zum Kontrakt: Aufträge aushandeln
- Handlungserweiternde Interventionen: Reframing, Arbeit mit Metaphern, Einsatz narrativer Techniken

Inhalte Modul 2:

- Stärkung durch Selbstreflexion für die eigene systemische Arbeit
- Visualisierungstechniken (z. B. Genogramm) und aktivierende Methoden (z. B. Skulptur)
- Systemerkennung – Systemdiagnostik – Hypothesenbildung
- Beobachtung im Prozess nutzen: das Reflecting-Team

ZIELE

- Sie erhalten eine Einführung in das Konzept der Ehrenamtskoordination nach dem Handbuch „win win für Alle!“.
- Sie kennen Handwerkszeug und Methoden und können diese in Ihrer Praxis umsetzen und nutzen.
- Sie kennen die Methode und die Struktur der kollegialen Beratung und üben diese ein.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Freiwilligenzentren und den Diensten und Einrichtungen der Caritas, für die Ehrenamtskoordination zu ihren Aufgaben zählt

HINWEIS

Kooperationsveranstaltung der Diözesan-Caritasverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

Anmeldungen erfolgen unter folgendem Link:

<https://www.caritas-campus.de/detail.php?nr=4341>

Das Ehrenamtsportal der Caritas



Das Portal für Engagierte.

Auf dieser Seite gibt es alle wichtigen Informationen rund um freiwilliges Engagement und Ehrenamt der Caritas im Bistum Aachen.

www.ehrenamt-caritas-ac.de

Verantwortlich:
Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
ehrenamtsportal@caritas-ac.de
Telefon: 0241 431-231





FORTBILDUNGEN

10. Christliche Unternehmenskultur und Fragen des Lebens

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
150	10.01	Seelsorge-Ausbildung 2025	20.01.2025	01.12.2024
152	10.02	Kirchliche Grundordnung – was nun?	09.05.2025	11.04.2025
153	10.03	Christliche Werte in der Sozialen Arbeit	17.09.2025	06.08.2025



ANJA JOYE

Pastoralreferentin,
Seelsorgerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes

TERMIN

Die Seelsorge-Ausbildung umfasst 16 Kurstermine:

20.01.2025 – 22.01.2025
19.02.2025
10.03.2025 – 11.03.2025
09.04.2025
05.05.2025 – 06.05.2025
02.06.2025 – 03.06.2025
02.07.2025
08.09.2025 – 09.09.2025
24.09.2025
08.10.2025
09:30 Uhr – 17:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-10.01

ORT

Wilhelm Kliewer Haus,
Mönchengladbach

KOSTEN

450,00 Euro (inkl. Übernachtung beim ersten Kursblock, weitere Übernachtungen in Eigenleistung)

Seelsorge-Ausbildung 2025

Qualifizierung von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die seelsorgliche Begleitung in Wohneinrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe

INHALT

- Sie möchten Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe oder in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe mit Seniorinnen und Senioren seelsorglich begleiten?
- Sie gehören einer christlichen Kirche an und haben Interesse, die Seelsorge in Ihrer Einrichtung oder in Ihrem Dienst zu unterstützen?
- Sie haben eine Anstellung mit einem Beschäftigungsumfang von mindestens 50 Prozent?

Dann laden wir Sie herzlich ein, an der Seelsorge-Ausbildung 2025 teilzunehmen.

In insgesamt 16 Kurstagen, verteilt auf Modulblöcke und Einzeltage, werden folgende Themen behandelt, die Sie auf die seelsorgliche Begleitung vorbereiten:

- Blick auf die eigene Lebens- und Glaubensbiografie – eigene Gottesbeziehung
- Lebens- und Glaubensbiografie der Hochbetagten und Pflegebedürftigen
- Achtsame Kommunikation
- Besondere Herausforderungen für seelsorgliche Begleitung
- Rituale und liturgische Feiern
- Die Einrichtung als Ort der Seelsorge
- Seelsorge: Brücke zur Gemeinde; Vernetzung
- „Brunnentage“

Zusätzlich begleiten vier Supervisionseinheiten Ihre Ausbildungszeit und bieten Raum zur Reflexion.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis spätestens 1. Dezember 2024 an die Kursleitung Anja Joye unter: ajoye@caritas-ac.de

ZIELE

- Qualifizierung zur seelsorglichen Begleitung von Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
- Sensibilisierung für die religiösen/spirituellen Bedürfnisse der zu Begleitenden
- Reflexion des eigenen Glaubens und der eigenen Rolle bei der Begleitung
- Stärkung der eigenen spirituellen, kommunikativen, sozialen und institutionellen Kompetenzen

- Vermittlung seelsorglicher Grundkenntnisse
- Befähigung zur praktischen Weiterentwicklung einer christlichen Einrichtungskultur
- Sensibilisierung für interreligiöse Fragestellungen in der Seelsorge

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen oder Diensten, die in ihrem Arbeitsbereich Menschen ab 60 Jahren unterstützen

HINWEIS

Die Übernachtung beim Auftaktmodul (20.01.2025 – 22.01.2025) ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Kurskosten enthalten. Alle weiteren Übernachtungen sind in Eigenleistung mit dem Tagungshaus abzurechnen.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

ANMELDEFRIST

01.12.2024

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



ANNA KOHLWEY

Fachreferentin für
Theologie und Ethik,
Internationales und
Nachhaltigkeit im Caritas-
verband für das Bistum
Aachen e.V.

TERMIN

09.05.2025
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-10.02

ORT

Online

KOSTEN

60,00 Euro

ANMELDEFRIST

11.04.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Kirchliche Grundordnung – was nun?

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen der christlichen Unternehmenskultur.

INHALT

Seit November 2022 gilt eine neue kirchliche Grundordnung. Sie legt den Schwerpunkt auf eine christliche Unternehmenskultur, die die Katholizität der Einrichtung gewährleisten soll. Die Frage nach der christlichen Unternehmenskultur ist eine grundsätzliche: Was macht Caritas aus – was macht ihre Christlichkeit aus? Und wie wird eine christliche Unternehmenskultur weiterentwickelt, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr zwingend katholisch sind?

In der Fortbildung geht es um Grundlagenvermittlung (Was macht eine Einrichtung christlich, und wie gehe ich mit der neuen Grundordnung um?), Reflexion der Praxis (Welcher Anspruch und welche Haltung stecken dahinter?), Verfestigung und Weiterentwicklung des eigenen Profils (Wie kann ich kommunizieren und Neues etablieren?).

ZIELE

- Sie lernen die Neuerungen der kirchlichen Grundordnung kennen.
- Sie lernen verschiedene Perspektiven des Christlichen kennen.
- Sie tauschen sich aus und entwickeln konkrete Umsetzungs-ideen oder -pläne für die eigene Einrichtung.
- Die Vermittlung von Grundlagen und Einblicke in die konkrete Anwendung des Themas sowie der Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen im Fokus.

ZIELGRUPPE

Leitungs- und Führungskräfte

HINWEIS

Wir bieten den Kurs auch gerne als Inhouse-Schulung für Ihre Einrichtung an.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

Christliche Werte in der Sozialen Arbeit

Ethische Sensibilisierung für unsere tägliche Arbeit

INHALT

Wir treffen tagtäglich Entscheidungen in unserer Arbeit. Ob sie richtig oder falsch waren, fragen wir uns erst hinterher – vor allem wenn jemand unter der Entscheidung leidet. Fragen der Ethik sind Fragen nach unserer Moral, unseren Werten, einem guten Leben und Handeln. Doch oftmals stehen Werte im Konflikt und können nicht aufgelöst werden.

Die Fortbildung fragt danach, was Ethik eigentlich ist und wie sie helfen kann, Konfliktsituationen und moralische Dilemmata in der Sozialen Arbeit zu bearbeiten.

Inhalte:

- Grundlagen der christlichen Ethik
- Ethische Fragen im Beruf
- Berufliche Entscheidungen, die schwerfallen und das Gewissen belasten
- Ethik als Orientierungshilfe kennen und nutzen lernen: Prinzipien und Werte kennen und beurteilen lernen

ZIELE

Die Fortbildung vermittelt Perspektiven und Instrumente, um ethische Fragestellungen zu erkennen und selbstständig erarbeiten zu können.

ZIELGRUPPE

Haupt- und ehrenamtlich Tätige im Bereich Soziale Arbeit, Pflege und Gesundheit, Kinder, Jugend und Familie

HINWEIS

Wir bieten den Kurs auch gerne als Inhouse-Schulung für Ihre Einrichtung an.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.



ANNA KOHLWEY

Fachreferentin für Theologie und Ethik, Internationales und Nachhaltigkeit im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

TERMIN

17.09.2025
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-10.03

ORT

Haus der Caritas, Aachen

KOSTEN

85,00 Euro

ANMELDEFRIST

06.08.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de



FORTBILDUNGEN

11. Auszeiten und Exerziten

Inhaltsverzeichnis

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
156	11.01	„Ein friedvolles neues Jahr“	08.01.2025	27.11.2024
157	11.02	„Schweige und höre“ (Hl. Benedikt)	06.03.2025	23.01.2025
158	11.03	Abschied und Neubeginn	18.03.2025	18.02.2025
160	11.04	Pilgertag: Feuer, Wasser, Luft und Erde	04.09.2025	24.07.2025

Exerzitien – Arbeitsbefreiung nach AVR

Die Qualität caritativer Arbeit hängt maßgeblich von der Motivation, dem Engagement und der körperlichen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Diensten und Einrichtungen ab.

Exerzitien sind Übungen des geistlichen Lebens, die auch der Regeneration dienen.

Nach § 10 Abs. 5 AT AVR stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kalenderjahr drei Tage für Exerzitien zu. Konkret bedeutet dies: Wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einverständnis mit dem Dienstgeber an Exerzitien teilnehmen, werden sie hierfür an bis zu drei Tagen im Jahr unter Fortzahlung ihrer Dienstbezüge freigestellt.

Wir laden Sie herzlich ein, das Angebot der Exerzitien zu nutzen, um sich für Ihren beruflichen Alltag zu stärken.



ANJA JOYE

Pastoralreferentin,
Seelsorgerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
verbandlichen Caritas im
Bistum Aachen

TERMIN

08.01.2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-11.01

ORT

Haus Damiano, Aachen

KOSTEN

60,00 Euro

ANMELDEFRIST

27.11.2024

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

„Ein friedvolles neues Jahr“

Der Oasentag zum Jahresbeginn lädt dazu ein, innezuhalten und in den Blick zu nehmen, wie 2025 für mich ein friedvolles Jahr werden kann.

INHALT

Insbesondere seit Beginn des Ukraine-Krieges und den Auseinandersetzungen im Nahen Osten ist für viele Menschen wieder in den Vordergrund gerückt, wie wertvoll ein Leben in Frieden ist. Dabei findet das Ringen um den Frieden keineswegs nur auf der großen politischen Bühne statt, sondern auch in unserem Alltag. „Frieden beginnt bei mir“ – so ist es treffend im Slogan der Jahreskampagne 2024 der Caritas formuliert.

Der Oasentag zum Jahresbeginn lädt dazu ein, darüber nachzudenken, wie „zu-Frieden“ ich mit meinem Leben bin und wie ich persönlich dazu beitragen kann, dass das Jahr 2025 ein friedvolles neues Jahr wird – im Kleinen wie im Großen.

Sie sind herzlich eingeladen, das neue Jahr mit diesem Tag sinnvoll zu beginnen.

ZIELE

Den Blick daraufhin auszurichten, wie das neue Jahr ein friedvolles werden kann – darum soll es an diesem Oasentag gehen. Was bedeutet der biblische Begriff „Shalom“ für uns heute? Wie können Vergebung und Versöhnung im Alltag gelebt werden? Stille- und Achtsamkeitsübungen begleiten uns durch den Tag.

ZIELGRUPPE

Alle Interessierten

HINWEIS

Der Tag erfüllt die Voraussetzungen eines Exerzitien-Tages nach § 10 Abs. 5 AT AVR.

„Schweige und höre“ (Hl. Benedikt)

Tage der Stille im Haus Maria Rast in der Voreifel

INHALT

„Schweige und höre. Neige deines Herzens Ohr. Suche den Frieden.“ – Diese Worte des heiligen Benedikt scheinen besonders an uns Menschen in unserer hektischen und schnelllebigen Zeit gerichtet zu sein. Im Haus Maria Rast im Kreis Euskirchen möchten wir während der Fastenzeit einen Raum schaffen, um in der Stille innezuhalten und uns schweigend, hörend und betend auf das zu besinnen, was Leben ausmacht.

Die Elemente dieser Tage umfassen:

- durchgängiges Schweigen
- spirituelle Impulse für persönliche Gebetszeiten
- Möglichkeit zu Einzelgesprächen
- Zeiten für persönliche Besinnung und Gespräche
- körperliche Übungen
- gemeinsames Singen und Beten
- Spaziergänge in der wunderschönen Landschaft rund um das Haus

ZIELE

Sie sind herzlich eingeladen, sich während dieser Kurzexerzitien auf das zu konzentrieren, was Ihr Leben kostbar und lebenswert macht. Durch das bewusste Loslassen belastender Gedanken und das Abstandnehmen vom Alltag können Sie neue Erkenntnisse für Ihren persönlichen Lebens- und Glaubensweg gewinnen.

ZIELGRUPPE

Alle Interessierten

HINWEIS

Die Tage erfüllen die Voraussetzungen von Exerzitien nach § 10 Abs. 5 AT AVR.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie, Aachen

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:

Anne Stemmler

Tel.: 0241 431-216

astemmler@caritas-ac.de

Organisatorisch:

Michael Frank

Tel.: 0241 431-230

mfrank@caritas-ac.de



ANJA JOYE

Pastoralreferentin,
Seelsorgerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verbandlichen Caritas im Bistum Aachen

PETRA MILLER

Dipl.-Sozialpädagogin,
Exerzitien- und geistliche Begleiterin, Psychoonkologin, Trauerbegleiterin

TERMIN

06.03.2025

(Beginn 09:00 Uhr)

08.03.2025

(Ende 13:30 Uhr)

TEILNEHMERZAHL

12

KURSNUMMER

25-11.02

ORT

Haus Maria Rast

Josef-Kentenich-Weg 1

53881 Euskirchen

KOSTEN

380,00 Euro

inkl. Verpflegung und
Übernachtung

ANMELDEFRIST

23.01.2025



BRIGITTE MAAS

Dipl.-Pädagogin,
Supervisorin (DGSv)



MARTIN STANKEWITZ

Dipl.-Sozialpädagoge,
Personalentwickler (M.A.),
Social Groupworker,
Dozent an der
Bischöflichen Akademie

TERMIN

18.03.2025
(Beginn 10:30 Uhr)
21.03.2025
(Ende 13:30 Uhr)

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-11.03

ORT

Bischöfliche Akademie,
Aachen

Abschied und Neubeginn

Der Wechsel vom aktiven Berufsleben in die nachberufliche Phase ist ein Einschnitt und gekennzeichnet von Umbruchs- und Entscheidungssituationen.

INHALT

Die Übergangssituation hat private und berufliche Aspekte, die es zu gestalten gilt. Oft wird die Veränderung verbunden sowohl mit positiven Erwartungen als auch gleichzeitig mit Unsicherheiten und mit Lösen und Loslassen.

- Rückblick:
Wer bin ich (als privater und beruflicher Mensch)?
- Blick nach vorne:
Wie gestalte ich die letzte berufliche Phase? Wie schließe ich die Berufsphase gut ab?
- Blick in die Zukunft:
Was sind meine Werte und Ziele für die nachberufliche Phase?
– Wofür schlägt mein Herz? – Wie gestalte ich Beziehungen/
Partnerschaft? – Veränderter Umgang mit Zeit – Wie bleibe ich gesund? – Den eigenen Weg planen – Praktische Anregungen.

ZIELE

- Sie erhalten Unterstützung, Ihren Übergang aktiv zu gestalten.
- Sie haben die Möglichkeit, sowohl zurückzublicken/Bilanz zu ziehen als auch die letzte berufliche Phase in den Blick zu nehmen.
- Sie entwickeln Perspektiven und Ziele für den Lebensabschnitt nach der Berufsphase.
- Sie entwickeln den Weg für diese neue Lebensphase gemeinsam mit Menschen in der gleichen Situation.

Eine vertrauliche Arbeitsatmosphäre wird durch einen Verschwiegenheitskontrakt und durch entsprechende Arbeitsformen gewährleistet.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Personen, die sich in dieser Übergangssituation befinden bzw. in den nächsten Jahren ihr aktives Berufsleben beenden.

HINWEIS

Das Seminar ist nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz als Bildungsurlaub anerkannt. Bitte klären Sie mit Ihrem Arbeitgeber die Freistellung und gegebenenfalls eine (anteilige) Kostenübernahme.

Veranstalter ist die Bischöfliche Akademie, Aachen.

Hier können Sie sich anmelden: <https://bak-ac.de/bilden-begegnen/veranstaltungen/veranstaltung/Abschied-und-Neubeginn-2025.03.18/?instancedate=1742290200000>

KOSTEN

465,00 Euro
inkl. Bildungsprogramm,
Übernachtung und
Verpflegung

ANMELDEFRIST

18.02.2025

ANSPRECHPERSONEN

Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

Martin Stankewitz
Tel.: 0241 47996-44
martin.stankewitz@bistum-aachen.de



ANJA JOYE

Pastoralreferentin,
Seelsorgerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verbandlichen Caritas im Bistum Aachen

TERMIN

04.09.2025
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

40

KURSNUMMER

25-11.04

ORT

Nationalpark – Tor Rurberg
Seeufer 3
52152 Simmerath-Rurberg
(Parkplatz am Antoniushof)

KOSTEN

20,00 Euro inklusive Kaffee,
Kuchen und Schiffsfahrt

ANMELDEFRIST

24.07.2025

ANSPRECHPERSONEN

Inhaltlich:
Anne Stemmler
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de
Organisatorisch:
Michael Frank
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

Pilgertag: Feuer, Wasser, Luft und Erde

Unterwegs mit dem Sonnengesang des hl. Franziskus – ein Pilgertag am Rursee zum Wandern, Schweigen, Beten und Reden

INHALT

Sie sind herzlich eingeladen, sich an diesem Pilgertag eine persönliche Auszeit vom Alltag zu nehmen und die Natur am Rursee zu genießen. Auf dem Weg werden an vier Stationen inhaltliche Impulse für den gemeinsamen Weg, für das Schweigen, Beten und Gespräch angeboten.

Den inhaltlichen Mittelpunkt des Pilgertages bilden die vier Elemente, die auch im Sonnengesang des hl. Franziskus ihre Würdigung finden. Franz von Assisi dichtete seinen Gesang auf die Schöpfung am Ende seines Lebens. Er ruft darin den Menschen zum Lobpreis Gottes in all seinen Geschöpfen auf. Er preist die Schönheit der Schöpfung und dankt Gott dafür.

Auch wir sind an diesem Pilgertag eingeladen, Gottes Schöpfung zu erfahren, zu danken und unsere Verantwortung für die Bewahrung dieser Schöpfung zu bedenken.

ZIELE

An diesem Pilgertag geht es darum, Abstand vom beruflichen und persönlichen Alltag zu bekommen und in der Begegnung mit der Natur, in Stille, Austausch und Gebet neue Kraft für unser alltägliches Leben zu tanken – es geht darum, uns selbst und Gott in unserem Leben und seiner Schöpfung „auf die Spur zu kommen“.

ZIELGRUPPE

Alle Interessierten

HINWEIS

Bitte organisieren Sie Ihre Anreise nach Rurberg selbst und bringen Sie sich Rucksackverpflegung für unterwegs mit. Die Pilgerstrecke um den Rursee ist 12 Kilometer lang. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen in Einruhr zu entspannen. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Schiff nach Rurberg, wo wir gegen 17:00 Uhr eintreffen.

Der Tag erfüllt die Voraussetzungen eines Exerzitien-Tages nach § 10 Abs. 5 AT AVR.

**Pflege-KRAFT
gesucht!**



Sie & Wir...

... ein starkes Team.

**Ambulante Pflege.
Sie erwartet ...**

- ein fairer Arbeitgeber
- professionelle Pflegebedingungen
- sicheres, überdurchschnittliches Gehalt
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

www.ambulante-pflege-caritas.de





GABY AHLERS

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Praxisanleitung braucht Begleitung“, Kapitel 7

„Praxisanleitung in der Jugendhilfe“, Kapitel 7



ULI ALBERSTÖTTER

Dipl.-Pädagoge, KJP, systemischer Familientherapeut und Supervisor, lösungsorientierter Sachverständiger, „Gerichtsnaher Mediator“, Trainer im Elternprogramm „Kinder im Blick“, Autor

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Hochstrittige Elternkonflikte“, Kapitel 7



OZAN ATAS

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Sozialleistungen im Migrationsrecht“, Kapitel 4



ANKE BÄSSLER

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Wir diskriminieren nicht. Oder doch?“, Kapitel 7

„Kann ich mal deine Hautfarbe haben?“, Kapitel 7

**ANGELA BÄTZ**

Peer-Beraterin bei PEER Beratung Aachen, Referentin und Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung, Beschäftigte der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Blickpunkt Personenzentrierung“, Kapitel 5

**ANTJE BARMAYER**

Assistentin der Geschäftsleitung und Verwaltungsleiterin, mehr als zwei Jahrzehnte Seminar-Trainerin: Bereich Assistenz und Verwaltung/Office-Management, Autorin, Co-Autorin von Fachbüchern sowie Artikeln für Fachzeitschriften, 15 Jahre im Vorstand des Bundesverbandes Sekretariat und Büromanagement

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Office-Management“, Kapitel 2

**PROF. DR. TOBIAS BERNASCONI**

Professor für Pädagogik und Rehabilitation bei geistiger und komplexer Behinderung an der Universität zu Köln, Sonderpädagog, Kommunikationspädagoge (LUK)

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Umsetzung konkret: ICF-CY und FuT“, Kapitel 7

**DR. IN JULIA BREUER-NYHSEN**

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A./M.A., Lehrkraft für besondere Aufgaben an der katho Aachen; Projektreferentin zum Thema „Fachkräftemangel“ beim DiCV Aachen

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Teamarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels“, Kapitel 7



DAVID BÜCHNER

Jugend- und Heimerzieher, Sozialpädagoge (B.A.), Sozialmanager (M.A.), systemischer Coach (IfBE), Bereichsleitung Flexible Hilfen

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Zertifikatskurs Gruppenleitung“, Kapitel 7

„Fit für die Jugendhilfe 1 + 2“, Kapitel 7



HEIKE BÜLLES-UNGERATHEN

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Deine Stimme zählt“, Kapitel 7

„Step by step zum Schutzkonzept“, Kapitel 7



TORSTEN CHALAK

Rechtsanwalt, Syndikusrechtsanwalt

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Lebendige Kultur der Achtsamkeit“, Kapitel 8



VANESSE CLEMENS

Sozial- und Organisationspädagogin (B.A.) & Human Resource Management (M.A.), systemische Coachin & Dozentin; freiberuflich bei CLEMENS RESILIENZ Beratung – Bildung – Begleitung

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Resilient führen“, Kapitel 7

**ANKE DAHMEN**

Dipl.-Ing. Technischer Umweltschutz, freiberufliche Referentin in der frühkindlichen Bildung

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Kapitel 7

**JULIANA DOERSCH**

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Pflegeprozess und Vorbehaltsaufgaben“, Kapitel 6

**INES EICHHORN**

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Inklusionspädagogische Konzeption“, Kapitel 7

**RENATE ERNST**

Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH), Qualitätsmanagementbeauftragte (ZertSozial GmbH), Fachreferentin frühkindliche Bildung, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung/-dokumentation

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Leiten mit Kompetenz und Weitblick – Basiskurs“, Kapitel 7

„Die eigene Führungsrolle gestalten“, Kapitel 7

„Qualitätsmanagement in katholischen Kitas“, Kapitel 7



NICOLE EWERT

Dipl.-Sozialpädagogin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Leiten mit Kompetenz und Weitblick – Basiskurs“, Kapitel 7

„Melde- und Dokumentationspflichten“, Kapitel 7



MARTINA GERDES

Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Traumapädagogin, Supervisorin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Lebendige Kultur der Achtsamkeit“, Kapitel 8



DAGMAR GERHARDS

Referentin für betroffenen sensible Kommunikation im Bistum Limburg, Trainerin, Mediatorin und Coachin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Sensibel kommunizieren mit Betroffenen“, Kapitel 8



JUDITH GRAAF

Fachreferentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Leiten mit Kompetenz und Weitblick – Basiskurs“, Kapitel 7

„Was braucht das Kind?“, Kapitel 7

**DR. BIRGIT GROSSE STETZKAMP**

Rechtsanwältin, Mediatorin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Workshop zum Elterngeld“, Kapitel 4

**STEFAN GÜSGEN**

Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), Trainer (dvct), Reiss Motivation Profile Master, Insights Discovery® Practitioner, Musiktherapeut Uni Siegen

Fort- und Weiterbildungen 2025:

Angebote zu BEI_NRW: „Basismodul“, „Schreibwerkstatt“, „Ziele und Maßnahmen“, „Refresher“ und „Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation“, Kapitel 5

**PETER H. HANNAPPEL**

Dipl.-Sozialarbeiter, Supervisor, Psychodramaleiter

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Führen und Leiten“, Kapitel 3
„Gesprächsführung für Führungskräfte“, Kapitel 3

**THERESIA HEIMES**

Dipl.-Soz.-Päd., systemische Beraterin, Fachreferentin Prävention und Intervention im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Lebendige Kultur der Achtsamkeit“, Kapitel 8
„Was tun bei Meldung sexualisierter Gewalt“, Kapitel 8



LOTHAR HELLENTHAL

Systemischer Coach und Supervisor (DGSF), systemischer Organisationsberater (IBS)

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Ressourcenorientierung im Sozialraum“, Kapitel 1

„Systemisch führen“, Kapitel 3



KLEMENS HUNDELSHAUSEN

Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Stressprävention, systemische Beratung, Motivierende Gesprächsführung, Traumatherapie

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Psychische Belastungen im Team“, Kapitel 6



ANJA JOYE

Dipl.-Theologin, Dipl.-Pädagogin, Pastoralreferentin, Supervisorin, Trauerberaterin, Seelsorgerin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verbandlichen Caritas im Bistum Aachen

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Umgang mit Verlust und Trauer“, Kapitel 1

„Seelsorge-Ausbildung 2025“, Kapitel 10

Auszeiten und Exerzitien, Kapitel 11



HEIKO JUNG

Dipl.-Theologe, systemischer Therapeut/Familientherapeut, Mediator, Trauerbegleiter, Anti-Gewalt-Trainer/Deeskalationstrainer, Schulungsreferent Gewaltprävention

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Lebendige Kultur der Achtsamkeit“, Kapitel 8

**IRIS KOPPMANN**

Rechtsanwältin, Kanzlei Koppmann.Krzefky, Köln

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Sozialpsychatrische Zusatzqualifikation“, Kapitel 5

**HOLGER KLAUS**

Rechtsanwalt, erfahren im Kitarecht, spezialisiert auf Arbeitsrecht, Aufsichtspflicht, Haftung und Kinderschutz

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Was passiert, wenn was passiert?“, Kapitel 7

**SUSANNE KNORR**

Dipl.-Verwaltungswirtin, Trainerin und Coachin, Aus- und Weiterbildungen: NLP, PSI, ZRM, TA, GFK, Mediation, Resilienz

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Wenn es mal nicht rundläuft ...“, Kapitel 9

**ANNA KOHLWEY**

Referentin für Theologie und Ethik, Internationales und Nachhaltigkeit im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V., Studentin Nachhaltige Entwicklung M.Sc.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Einführung Nachhaltigkeit“, Kapitel 1

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Kapitel 7

„Christliche Unternehmenskultur“, Kapitel 10



MONIKA LAMBRECHT

Dipl.-Sozialpädagogin, Social Groupworkerin, systemische Supervisorin (DGSv)

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Lebendige Kultur der Achtsamkeit“, Kapitel 8

„Prävention in Patenschaften“, Kapitel 8



VINCENZ LINDAUER

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (B.A.), zertifizierter Erlebnis- und Umweltpädagoge, Sozialmanager (M.A.), Erziehungsplaner im Bereich der stationären Hilfen

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Zertifikatskurs Gruppenleitung“, Kapitel 7

„Fit für die Jugendhilfe 1 + 2“, Kapitel 7



BRIGITTE MAAS

Dipl.-Pädagogin, Supervisorin (DGSv)

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Abschied und Neubeginn“, Kapitel 11



JÜRGEN MALL

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), zertifizierter Coach Steinbeis-Hochschule Berlin, Erlebnispädagoge BVkE, Geschäftsleitung Firma Mall TSB

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Zertifikatskurs Gruppenleitung“, Kapitel 7



SONJA MAURITZ

Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Paar- und Familientherapeutin, Referentin in Persönlicher Zukunftsplanung, Leiterin Leben & Wohnen – Ambulante Dienste

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Wir vertreten uns selbst! – Baustein 2 + 4“, Kapitel 5

„Blickpunkt Personenzentrierung“, Kapitel 5



PETRA MILLER

Dipl.-Sozialpädagogin, Exerzitien- und geistliche Begleiterin, Psychoonkologin, Trauerbegleiterin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Schweige und höre‘ (Hl. Benedikt)“, Kapitel 11



NORA MORSCH

Kulturelle Sozialpädagogin (B.A.), Kooperationsmanagerin (M.A.), Deeskalationstrainerin nach ProDeMa®, Sozialer Dienst CBW GmbH

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Wir vertreten uns selbst! – Bausteine 2 + 4“, Kapitel 5



MONIKA NIESSEN-LEMKE

Staatlich anerkannte Erzieherin mit langjähriger Erfahrung in der Leitung einer kath. Kindertageseinrichtung, Dipl.-Sozialpädagogin, freiberufliche Fortbildnerin im Bereich der Kindertageseinrichtungen und zertifizierte Qualitätsmanagementbeauftragte

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Internes Audit“, Kapitel 7

„Grundlagenschulung im QE-Projekt“, Kapitel 7

„Der Weg zum Dienstplan – anspruchsvoll“, Kapitel 7



BEA PAESSLER

Kommunikationstrainerin, systemische Coachin, Konfliktmediatorin, jahrelange Erfahrung in der Zusammenarbeit mit NPOs

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Psychologische Sicherheit im Team“, Kapitel 3



FRANK PINNER

Referent für Behindertenhilfe im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation“, Kapitel 5



PETER RÖTZEL

Krankenpfleger, Dipl.-Pflegermanager (FH), Interprofessional Health and Community Care (M.A.), kaufm. Leitung der Seniorendienste Rötzel UG

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Beratungsbesuche in ambulanter Pflege“, Kapitel 6



UTE SANDER

Dipl.-Sozialarbeiterin, Supervisorin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Basiskurs Ehrenamtskoordination 2025“, Kapitel 9

**SABRINA SCHERZENSKI**

Dipl.-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Leitung eines Psychosozialen Zentrums für Geflüchtete

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Interkulturelle Kompetenzen und Trauma“, Kapitel 4

**MARC SCHLICHTMANN**

Management-Assistent mit 25 Jahren Berufserfahrung, Resilienz-Coach, Persönlichkeits- und Diversity-Trainer

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Selbstmanagement im digitalen Zeitalter“, Kapitel 2

**KARIN SCHÜTT**

Dipl.-Sozialpädagogin, Expertin für barrierefreie Sprache

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Sagen Sie es einfach“, Kapitel 5

**ASTRID SCHULTE**

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Wirtschaftsmediatorin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Workshop zum Arbeitsrecht“, Kapitel 2

„Update im Arbeitsrecht“, Kapitel 2



PROF. DR. MED. WOLFGANG SCHWARZER M.A.

Facharzt für Nervenheilkunde und Facharzt für Psychotherapeutische Medizin,
Professor em. Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Psychiatrie kompakt“, „Psychopharmaka“, „Fallseminar psychische Krankheitsbilder“,
„Persönlichkeitsstörungen“ und „Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation“, Kapitel 5



HEIKE SIEVERT

Coachin, Dozentin, Mediatorin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Konflikt- und Krisenprävention im Team“, Kapitel 3



MARTIN STANKEWITZ-SYBERTZ

Dipl.-Sozialpädagoge, Personalentwickler (M.A.), Social Groupworker,
Berater und Seminarleiter

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Abschied und Neubeginn“, Kapitel 11



HUBERTUS STRIPPEL

Fachreferent im Diözesan-Caritasverband für das Bistum Essen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation“, Kapitel 5

**STEFANIE THUME**

Rechtsanwältin für Migrationsrecht

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Asyl- und Ausländerrecht“, Kapitel 4

**NELE TRENNER**

Rechtsanwältin, erfahren im Kitzrecht, spezialisiert auf Datenschutz, Aufsichtspflicht und Arbeitsrecht

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Was passiert, wenn was passiert?“, Kapitel 7

**SANDRA TRENNER**

Peer-Beraterin bei PEER Beratung Aachen (unter dem Dach der KoKoBe), Beschäftigte der Lebenshilfe Aachen Werkstätten und Service GmbH

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Wir vertreten uns selbst! – Baustein 2“, Kapitel 5

**HANNAH TRULSEN**

Fachberaterin NRW-Fachstelle „gerne anders!“, Sozialpädagogin und Sozialmanagerin (M.A.), Kinderschutzfachkraft

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Wie ein Kreis im Meer aus Quadraten“, Kapitel 1



LUTZ VAN DER BOEKEN

Steuerberater – seit 2001 spezialisiert auf die steuerliche Beratung von gemeinnützigen Körperschaften

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Update Gemeinnützigkeit 2025“, Kapitel 2



JENNIFER VEST

Systemisch-lösungsorientierte Supervisorin und Coachin (DGSv), BTS Mannheim, Social Groupworkerin (IASWG), Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH)

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Zertifikatskurs Gruppenleitung“, Kapitel 7



KIRSTEN VON FÜRSTENBERG

Dipl.-Sozialpädagogin, Coachin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Gesunde Selbstführung“, Kapitel 1



RALF VORSCHEL

Große Kreise – Coaching/Teamarbeit/Supervision/Konfliktlösung, Köln

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation“, Kapitel 5



SUSANNE WAGNER

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII, Marte Meo Practitioner

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Arbeiten mit der KiWo-Skala“, Kapitel 7



SASCHA WALICZEK

Ausbildung zum Bürokaufmann, staatl. geprüfter Betriebswirt, Fachreferent Personal im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Workshop zum Arbeitsrecht“, Kapitel 2

„Update im Arbeitsrecht“, Kapitel 2



GUIDO WEDEMANN

Staatlich anerkannter Erzieher, Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (B.A.), systemischer Supervisor (M.A.) (DGsv), Traumapädagoge/Traumafachberater (DeGPT/BAG-TP)

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Der Alltag kommt, das Trauma bleibt!“, Kapitel 7



DIHA WEGMANN

Dipl.-Sozialarbeiterin, Sozialmanagerin (M.A.) und zertifizierte Mediatorin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Das wird man doch noch sagen dürfen ...“, Kapitel 9

**BRITTA WEISEL**

Juristin, Justitiariat Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Was tun bei Meldung sexualisierter Gewalt“, Kapitel 8

**ANDREA WINKLER**

Dipl.-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Psychodrama-Weiterbildungsleiterin, Mediatorin (BM), Supervisorin (DFP), langjährige Erfahrung in Beratung und in der Erwachsenenbildung, Leiterin Szenen-Institut für Psychodrama in Köln

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Führen und Leiten“, Kapitel 3

„Praxisanleitung braucht Begleitung“, Kapitel 7

„Praxisanleitung in der Jugendhilfe“, Kapitel 7

**WINFRIED WINKLER**

Dipl.-Sozialarbeiter, Qualitätsmanager, Einrichtungsleiter

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Führen und Leiten“, Kapitel 3

„Schulung Bewohnerbeiräte“, Kapitel 6

**LAURA WITTMANN**

Partner-Managerin bei GoVolunteer

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Freiwillige gewinnen“, Kapitel 9

**ANNELIESE WOLF**

Peer-Beraterin, Beschäftigte im Garten- und Landschaftsbau der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Wir vertreten uns selbst! – Baustein 4“, Kapitel 5

**BIRGIT WOLTER**

Dipl.-Heilpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsycho-therapeutin, systemische Therapeutin und Beraterin (SG/DGSF), Lehrtherapeutin und -beraterin (DGSF), Mediatorin, Supervisorin (SG), E-Coachin

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Systemisch kompakt“, Kapitel 1

**STEFANIE ZELL**

Staatlich anerkannte Erzieherin, staatlich anerkannte Heilpädagogin, Kindheitspädagogin B.A., Kooperationsmanagement M.A.

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Umsetzung konkret: ICF-CY und FuT“, Kapitel 7

**VANESSA ZILLEKENS**

Studium der Kommunikationswissenschaften und Soziologie (B.A.), Personalentwicklerin (IHK) und Qualitätsmanagerin (TÜV)

Fort- und Weiterbildungen 2025:

„Trägerschulung zur Qualitätsentwicklung“, Kapitel 7

Bischöfliche Akademie

Leonhardstr. 18-20
52064 Aachen
Tel.: 0241 47996-0
www.bischoeffliche-akademie-ac.de

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24
58239 Schwerte
Tel.: 02304 4770
www.akademie-schwerte.de

Haus Damiano

I. Rote-Haag-Weg 16
52076 Aachen
Tel.: 0241 607951
www.schervier-orden.de

Nell-Breuning-Haus

Wiesenstr. 17
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 9558-0
www.nbh.de

Haus der Caritas

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
Kapitelstr. 3
52066 Aachen
Tel.: 0241 431-0
www.caritas-ac.de

Seniorenzentrum am Haarbach

Haarbachtalstr. 14
52080 Aachen
Tel.: 0241 99120-0
www.amhaarbach.de

Haus Maria Rast

Josef-Kentenich-Weg 1
53881 Euskirchen
Tel.: 02256 95870
www.haus-maria-rast.de

Wilhelm Klierer Haus

Ungermannsweg 8
41169 Mönchengladbach
Tel.: 02161 574570
www.wilhelm-klierer-haus.de

Kardinal Schulte Haus

Overather Str. 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 4080
www.k-s-h.de

Allgemeine Hinweise

Die Teilnahmebedingungen gelten für alle Kurse, sofern sich aus der Ausschreibung keine anderen Vertragsbedingungen ergeben. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an katholische Einrichtungen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dem Caritasverband Aachen als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege angehören.

ANMELDUNG

Online-Anmeldung: www.caritas-ac.de/fort-und-weiterbildung

Online

Anmeldungen erfolgen unter Verwendung des Online-Anmeldeformulars. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der jeweiligen Gebühr. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie keine gesonderte Anmeldebestätigung. Die Anmeldung zu einer Veranstaltung wird mit dem Einladungsbrief ca. vier Wochen vor Kursbeginn bestätigt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Wenn Anmeldungen wegen Überbuchung nicht mehr berücksichtigt werden können, informieren wir Sie umgehend. Die Anmeldefrist endet in der Regel vier Wochen vor Kursbeginn. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss.

KURSGEBÜHR

Die Gebühren entnehmen Sie bitte der jeweiligen Kursausschreibung. Die Gebühren sind binnen 14 Tagen nach Zugang der Rechnung zu zahlen. Bitte achten Sie darauf, die Rechnungsnummer bei der Zahlung anzugeben. Bei ausstehenden Zahlungen erfolgt vier Wochen nach Zugang der Rechnung eine Zahlungserinnerung.

BILDUNGSSCHECK

Die finanzielle Förderung von beruflichen Fortbildungen und Weiterqualifizierungen durch den Bildungsscheck NRW wurde zum 1. Juli 2024 vollständig eingestellt. Die bis zu diesem Zeitpunkt ausgestellten Bildungsschecks behalten bis 31. März 2029 ihre Gültigkeit.

ABMELDUNG

Eine Abmeldung muss immer schriftlich erfolgen. Entscheidend ist der Eingang des Schreibens beim Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. Eine Abmeldung bis zu dem in der Ausschreibung genannten Anmeldeschluss ist kostenfrei. Im Falle einer Abmeldung nach Anmeldeschluss, partieller Teilnahme an oder des Fernbleibens von dem Kurs berechnen wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr. Wir akzeptieren gerne ohne weitere Kosten eine Ersatzteilnehmerin oder einen Ersatzteilnehmer. Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie hier im Rahmen unserer Möglichkeiten. Bei eingereichten und in der Rechnung berücksichtigten Bildungsschecks ist der Differenzbetrag nachträglich zu entrichten.

ABSAGE

Wir behalten uns die kurzfristige Absage von Veranstaltungen aus wichtigen Gründen (Erkrankung der Referentin/des Referenten, unzureichende Teilnahmezahl usw.) vor. Wir werden Sie dann sofort benachrichtigen. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden erstattet. Eventuell eingereichte Bildungsschecks werden von uns zurückgesendet.

KONTAKT INHALTLICH



GABY AHLERS

Fachreferentin
Tel.: 0241 431-226
gahlers@caritas-ac.de



ANNE STEMMLER

Fachreferentin
Tel.: 0241 431-216
astemmler@caritas-ac.de

ÜBERNACHTUNG

Übernachtungswünsche sind von den Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Wir reservieren für Sie eine begrenzte Anzahl von Zimmern, die jedoch individuell mit dem Tagungshaus abzurechnen sind.

BESCHEINIGUNG

Am Ende einer Veranstaltung erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Bei einigen Kursen wird eine besondere Bescheinigung, ein Zertifikat oder eine Weiterbildungsbescheinigung ausgestellt. Die Bedingungen hierfür werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesondert geregelt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wir übernehmen keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während, vor oder nach unseren Kursen entstehen. Wir haften nicht für Schäden durch Diebstahl. Kleidungsstücke und Gegenstände sollten deshalb von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst beaufsichtigt werden. In jedem Fall beschränkt sich unsere Haftung auf die Höhe der Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referentinnen bzw. Referenten und/oder Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf sowie des Veranstaltungsortes vor.

ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Bei Online-Veranstaltungen wird die Gebühr pro Teilnehmerin und Teilnehmer entrichtet. Unsere Web-Seminare finden mit dem Videokonferenz-Tool Zoom statt. Vor dem Live-Web-Seminar erhalten Sie rechtzeitig Ihre Einwahldaten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für die Teilnahme benötigen Sie folgende Voraussetzungen:

- eine Internetverbindung – entweder über einen PC/Laptop mit LAN-Anschluss (über ein LAN-Kabel) oder WLAN-Anschluss (drahtlos)
- Kopfhörer mit Mikrofon oder integrierte Lautsprecher/Mikrofon in Ihrem PC/Laptop oder externe Lautsprecher/Mikrofon
- eine integrierte oder externe Kamera
- einen Browser (Edge, Google Chrome oder Firefox) mit den aktuellen Updates

INHOUSE-VERANSTALTUNGEN

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei Fragen zur Fortbildung als Inhouse-Veranstaltung. Fortbildungen aus dem aktuellen Programm können auch als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden.

VERTIEFUNGSSCHULUNG ZUR PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT

Eine Anerkennung als Vertiefungsschulung gemäß der Präventionsordnung (§ 9 Satz 7 PräVO) des Bistums Aachen bedeutet, dass in dieser Fortbildung Themen behandelt werden, die zum Schutz und zur Stärkung von Menschen beitragen. Es findet Sensibilisierung bezogen auf eine grenzachtende Haltung statt.

DIENSTBEFREIUNG

Wir weisen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus katholischen Einrichtungen auf die aktuelle Fassung der AVR (vgl. §§ 10/10a AVR) bzw. KAVO (vgl. § 6a KAVO, Anlage 25), im Einvernehmen mit dem Dienstgeber können Sie für Fort- und Weiterbildung eine entsprechende Dienstbefreiung erhalten.

DATENSCHUTZ

Ihre persönlichen Daten werden von uns vertraulich behandelt und dazu verwendet, mit Ihnen ggf. per E-Mail, telefonisch und/oder schriftlich in Kontakt zu treten. Ihre Angaben werden vor dem Zugriff Dritter angemessen geschützt und nach den Bestimmungen des KDG (Katholisches Datenschutzgesetz) und des Bundesdatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. <https://www.caritas-ac.de/datenschutz-fort-und-weiterbildungen>

INFORMATION UND BERATUNG

Information und Beratung zu unserem Fortbildungsprogramm, zu Inhouse-Veranstaltungen oder Fortbildungsanfragen erhalten Sie beim:

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
Bereich Theologische Grundlagen und Verbandsarbeit

KONTAKT ORGANISATORISCH



SIMONE ESCHWEILER

Verwaltungsmitarbeiterin
Tel.: 0241 431-233
seschweiler@caritas-ac.de



MICHAEL FRANK

Verwaltungsmitarbeiter
Tel.: 0241 431-230
mfrank@caritas-ac.de

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
JANUAR				
156	11.01	„Ein friedvolles neues Jahr“	08.01.2025	27.11.2024
150	10.01	Seelsorge-Ausbildung 2025	20.01.2025	01.12.2024
78	7.01	Grundlagenschulung im QE-Projekt	29.01.2025	18.12.2024
80	7.02	Inklusionspädagogische Konzeption	29.01.2025	21.12.2024
FEBRUAR				
38	3.02	Systemisch führen	03.02.2025	23.12.2024
57	5.06	Psychopharmaka	05.02.2025	09.01.2025
142	9.01	„Das wird man doch noch sagen dürfen ...“	11.02.2025	14.01.2025
44	4.01	Asyl- und Ausländerrecht	12.02.2025	15.01.2025
82	7.03	Leiten mit Kompetenz und Weitblick	12.02.2025	04.02.2025
128	8.01	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	19.02.2025	22.01.2025
84	7.04	Umsetzung konkret: ICF-CY und FuT	21.02.2025	17.01.2025
109	7.22	Teamarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels	24.02.2025	18.01.2025
86	7.05	Melde- und Dokumentationspflichten	26.02.2025	18.01.2025
MÄRZ				
111	7.23	Praxisanleitung braucht Begleitung	06.03.2025	31.01.2025
157	11.02	„Schweige und höre“ (Hl. Benedikt)	06.03.2025	23.01.2025
87	7.06	Internes Audit	10.03.2025	27.01.2025
53	5.04	Wir vertreten uns selbst! – Baustein 2	11.03.2025	01.02.2025
36	3.01	Führen und Leiten	12.03.2025	29.01.2025
70	6.01	Pflegeprozess und Vorbehaltsaufgaben	13.03.2025	30.01.2025
130	8.02	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	15.03.2025	31.01.2025
89	7.07	Die eigene Führungsrolle gestalten	18.03.2025	08.02.2025
158	11.03	Abschied und Neubeginn	18.03.2025	18.02.2025
71	6.02	Beratungsbesuche in ambulanter Pflege	25.03.2025	25.02.2025
90	7.08	Was braucht das Kind?	28.03.2025	26.02.2025
133	8.04	Prävention in Patenschaften	29.03.2025	15.02.2025
12	1.01	Einführung Nachhaltigkeit	31.03.2025	03.03.2025
24	2.01	Selbstmanagement im digitalen Zeitalter	31.03.2025	03.03.2025

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
APRIL				
131	8.03	Lebendige Kultur der Achtsamkeit	02.04.2025	19.02.2025
92	7.09	Resilient führen	03.04.2025	24.02.2025
143	9.02	Freiwillige gewinnen	03.04.2025	06.03.2025
25	2.02	Office-Management im digitalen Zeitalter	07.04.2025	24.02.2025
45	4.02	Interkulturelle Kompetenzen und Trauma	29.04.2025	18.03.2025
MAI				
13	1.02	Gesunde Selbstführung	06.05.2025	25.03.2025
93	7.10	Deine Stimme zählt	07.05.2025	02.04.2025
152	10.02	Kirchliche Grundordnung – was nun?	09.05.2025	11.04.2025
58	5.07	Psychiatrie kompakt	13.05.2025	03.04.2025
59	5.08	Fallseminar psychische Krankheitsbilder	14.05.2025	03.04.2025
30	2.07	Workshop zum Arbeitsrecht	15.05.2025	03.04.2025
94	7.11	Step by step zum Schutzkonzept	15.05.2025	11.04.2025
39	3.03	Konflikt- und Krisenprävention im Team	20.05.2025	08.04.2025
95	7.12	Arbeiten mit der KiWo-Skala	22.05.2025	10.04.2025
134	8.05	Was tun bei Meldung sexualisierter Gewalt	22.05.2025	24.04.2025
14	1.03	Wie ein Kreis im Meer aus Quadraten	28.05.2025	16.03.2025
JUNI				
72	6.03	Schulung Bewohnerbeiräte	04.06.2025	23.04.2025
96	7.13	Wir diskriminieren nicht. Oder doch?	05.06.2025	01.05.2025
114	7.25	Der Alltag kommt, das Trauma bleibt!	16.06.2025	08.05.2025
97	7.14	Melde- und Dokumentationspflichten	18.06.2025	17.05.2025
26	2.03	Kundenorientierung in Wort und Schrift	23.06.2025	12.05.2025
50	5.01	BEI_NRW – Basiskurs	25.06.2025	18.05.2025
51	5.02	BEI_NRW – Schreibatelier	26.06.2025	18.05.2025
98	7.15	Kann ich mal deine Hautfarbe haben?	26.06.2025	23.04.2025
27	2.04	ChatGPT im Arbeitsalltag sinnvoll nutzen	30.06.2025	02.06.2025
JULI				
60	5.09	Sagen Sie es einfach	03.07.2025	22.05.2025

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
SEPTEMBER				
46	4.03	Sozialleistungen im Migrationsrecht	03.09.2025	06.08.2025
145	9.04	Basiskurs Ehrenamtskoordination 2025	03.09.2025	01.07.2025
115	7.26	Fit für die Jugendhilfe 1	04.09.2025	03.08.2025
160	11.04	Pilgertag: Feuer, Wasser, Luft und Erde	04.09.2025	24.07.2025
52	5.03	BEI_NRW – Ziele und Maßnahmen formulieren	08.09.2025	03.08.2025
144	9.03	Wenn es mal nicht rundläuft ...	10.09.2025	30.07.2025
40	3.04	Gesprächsführung für Leitungskräfte	11.09.2025	31.07.2025
28	2.05	Korrespondenz 4.0: Mit Stil zum Ziel	15.09.2025	18.08.2025
29	2.06	Dream-Team im Office-Management	16.09.2025	05.08.2025
153	10.03	Christliche Werte in der Sozialen Arbeit	17.09.2025	06.08.2025
99	7.16	Trägerschulung zur Qualitätsentwicklung	22.09.2025	10.08.2025
100	7.17	Was passiert, wenn was passiert?	22.09.2025	10.08.2025
15	1.04	Systemisch kompakt	23.09.2025	12.08.2025
61	5.10	Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation	23.09.2025	31.07.2025
119	7.28	Hochstrittige Elternkonflikte	23.09.2025	12.08.2025
73	6.04	Psychische Belastungen im Team	26.09.2025	15.08.2025
135	8.06	Prävention in Patenschaften	27.09.2025	16.08.2025
41	3.05	Psychologische Sicherheit im Team	30.09.2025	02.09.2025
OKTOBER				
17	1.05	Ressourcenorientierung im Sozialraum	01.10.2025	20.08.2025
55	5.05	Wir vertreten uns selbst! – Baustein 4	07.10.2025	30.08.2025
31	2.08	Update im Arbeitsrecht	08.10.2025	30.08.2025
102	7.18	Leiten mit Kompetenz und Weitblick	28.10.2025	16.09.2025
136	8.07	Sensibel kommunizieren mit Betroffenen	28.10.2025	16.09.2025
121	7.29	Zertifikatskurs Gruppenleitung	29.10.2025	17.09.2025
113	7.24	Praxisanleitung in der Jugendhilfe	31.10.2025	25.09.2025

SEITE	NR.	KURS	TERMIN	ANMELDEFRIST
NOVEMBER				
104	7.19	Der Weg zum Dienstplan – anspruchsvoll	03.11.2025	23.09.2025
19	1.06	Umgang mit Verlust und Trauer	05.11.2025	24.09.2025
117	7.27	Fit für die Jugendhilfe 2	06.11.2025	04.10.2025
64	5.11	Blickpunkt Personenzentrierung	13.11.2025	07.10.2025
106	7.20	Qualitätsmanagement in katholischen Kitas	17.11.2025	06.10.2025
66	5.12	Persönlichkeitsstörungen	18.11.2025	09.10.2025
47	4.04	Workshop zum Elterngeld	20.11.2025	09.10.2025
DEZEMBER				
32	2.09	Update Gemeinnützigkeit 2025	09.12.2025	08.11.2025

Impressum

HERAUSGEBER

Caritasverband für das
Bistum Aachen e.V.
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
www.caritas-ac.de

Telefon: +49 241 431-0
Telefax: +49 241 431-450
E-Mail: dicv-aachen@caritas-ac.de



VERANTWORTLICH

Dr. Mark Brülls

REDAKTION

Gaby Ahlers und Anne Stemmler

BILDNACHWEISE

Thomas Hohenschue: Titel
Deutscher Caritasverband e.V.: 139
Adobe Stock: 10, 21, 67, 126
Freepik: 68, 74, 140, 147
istock: 125
unsplash: 48, 154,

GESAMTHERSTELLUNG

phasezwei
Agentur für visuelle Kommunikation, Aachen
www.phasezwei.biz



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

OW4

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Der Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. ist Mitglied im



Netzwerk Qualität in der
Fort- und Weiterbildung
der verbandlichen Caritas

FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2025

Wissen. Kompetenz. Zukunft.



Nutzen Sie die Bestellmöglichkeit unter:
www.caritas-ac.de/fort-und-weiterbildung

**Bestellen
Sie jetzt Ihr
Fortbildungs-
programm
2025!**

**Caritasverband für das
Bistum Aachen e.V.**

Kapitelstraße 3
52066 Aachen

Telefon: +49 241 431-230
Telefax: +49 241 431-2982
E-Mail: dicv-aachen@caritas-ac.de
www.caritas-ac.de

